



wir

Die DAV Sektion
Oberer Neckar e.V.



DAV Sektion Oberer Neckar e.V.

Rottweil | Schramberg | Oberndorf | Spaichingen | Trossingen

Mitteilungen 2026



www.dav-obererneckar.de

UNSICHER BEIM IMMOBILIENVERKAUF?
MIT UNS
ERREICHST DU
DEIN ZIEL

ARDELEAN
IMMOBILIEN
Rottweil | Bodman

Jetzt
unverbindlich
beraten lassen!

www.ardelean-immobilien.de



Inhalt

Mitteilungen 2026

Begrüßung der 1. Vorsitzenden	Seite	4
Impressum	Seite	4
Nachruf	Seite	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026	Seite	7

JAHRESBERICHTE

Heiterwandhütte	Seite	10
Anhalter Hütte	Seite	12
Warum Klimaschutz für uns Bergsportlerinnen und Bergsportler mehr ist als nur eine Last	Seite	14
Engagiert für unser K5 DAV Kletterzentrum - Ehrenamtsaktionen 2025	Seite	16
Wegebau	Seite	18
Ausbildungen & Aktivitäten 2025	Seite	20
Sektionsjugend 2025	Seite	22

AKTUELLES

Sektion Oberer Neckar – Rückblick 2025	Seite	26
Kurznachrichten	Seite	29
Interview mit Stefan Weinmann	Seite	30
Interview mit Johanna Ellinger	Seite	32
Kids-Cups Baden-Württemberg	Seite	34
Ehrenamt – Wir im Einsatz	Seite	35
Gemeinsam in die Berge – Erste klimafreundliche Ausfahrt der DAV-Sektion Oberer Neckar	Seite	36
Gesundheitsförderung im Fokus: Neue Kurse zur Prävention im Bergwandern	Seite	38
Inklusionsklettern im K5	Seite	40
Einweihung des neuen MTB-Trails in Oberndorf	Seite	41
Sponsoren	Seite	42
Unsere Jubilare 2026	Seite	43

SEKTION OBERER NECKAR

Sektionsleitung	Seite	46
Unsere 5 Bergsteigergruppen	Seite	48
Unsere Hütten	Seite	53
Beitragsübersicht	Seite	54
Mitgliedschaft	Seite	55

VERANSTALTUNGEN 2026

Sektionsveranstaltungen Bergsteigerfeste Bergsteigerecken	Seite	58
---	-------	----

TOURENPROGRAMM 2026

Alpine Informationen	Seite	63
Ausbildung	Seite	64
Wandern	Seite	66
Bergsteigen	Seite	67
Winter	Seite	68
Jugend	Seite	70
Familiengruppen	Seite	71
Senioren	Seite	72
Kanu, Mountainbike	Seite	73

TOURENBERICHTE

Berichte aus der JDAV	Seite	76
Tourenberichte der Ortsgruppen	Seite	86

Begrüßung der 1. Vorsitzenden

Liebe Bergfreundinnen,
 liebe Bergfreunde,

in Zeiten des zur Schau gestellten Egoismus sitze ich vor dem leeren Blatt und versuche, ein paar ermunternde und motivierende Worte für unser diesjähriges WIR Heft zu finden. In der Weltpolitik erleben wir nicht enden wollende oder neu angezettelte Krisen, halt-

lose Drohungen der Mächtigen und eine Nachrichtenlage, die Unbehagen hinterlässt. Gleichzeitig begegnet uns in den sozialen Medien eine Ich-Bezogenheit, in der scheinbar Wichtiges verkündet wird, das sich bei näherem Hinsehen oft als recht belanglos

entpuppt. Beides - die große wie die kleine Bühne des Egos - ist selten mit Tiefgang verbunden und von nahem betrachtet, nicht wirklich wertvoll.

Und dann denke ich an unsere Sektion - an Euch - an die Berge.

Dort erlebe ich ein völlig anderes Bild: Menschen, die sich gegenseitig den Rucksack zu-rechtrücken, die letzte Schokolade teilen, das Tempo anpassen, wenn jemand müde wird. Tourenführerinnen, Jugendleiter, Hüt-tenteams und viele andere, die Verantwortung übernehmen, ohne großes Aufheben darum zu machen. Menschen, die ihre Freizeit investieren, um für andere etwas möglich zu machen. In jeder Seilschaft, auf jeder Tour und in jeder Gruppe zeigt sich: Nicht der Egoismus bringt uns voran, sondern das gemeinsame Miteinander. Wir gehen zusammen los und wir kommen zusammen wieder nach Hause.

Unser Bundespräsident Frank Walter Stein-meier hat beim Neujahrsempfang am 9. Januar 2026 im Schloss Bellevue die enorme Be-

deutung des Ehrenamts für Zusammenhalt, Demokratie und Menschlichkeit hervorgeho-ben und allen Engagierten gedankt. Er sagte wörtlich: „Sie alle machen unser Land jeden Tag ein kleines Stück besser.“

Diesen Satz möchte ich sehr gerne an euch weitergeben: an alle, die sich in unserer Sek-tion ehrenamtlich engagieren. Ihr macht un-sere Sektion Oberer Neckar, unsere Leiden-schaft für die Berge und unser Miteinander jeden Tag ein Stück besser – ob bei der Tou-renleitung, in der Jugendarbeit, auf unseren Hütten, in der Ausbildung, im Klimaschutz oder in all den Bereichen, die oft unsichtbar im Hintergrund laufen.

Ich schaue auf ein vielfältiges und buntes eh-renamtliches Engagement in unserer Sektion und freue mich sehr darüber. Egal, welche Aufgabe ansteht oder wo ein „Spezialist“ ge-sucht wird: Irgendjemand kennt jemanden, der unterstützt – und meistens finden wir sehr schnell eine Bergsteigerin oder einen Bergsteiger, der Verantwortung übernimmt. Besonders gern denke ich an unsere Zu-kunftswerkstatt zurück, mit Teilnehmenden aus allen Bergsteigergruppen und Altersstu-fen. In fünf Themenfeldern haben wir einen Schatz an Ideen und Vorschlägen gesam-melt. Bitte habt ein wenig Nachsicht mit der Sektionsführung, dass wir nicht alles gleich-zeitig umsetzen können. Schön ist, dass sich

zum Beispiel beim Thema Sommerausbil-dungsprogramm eine engagierte Gruppe ge-funden hat, die das Thema weiter voran-treibt. Erste Ergebnisse daraus findet ihr im Ausbildungsprogramm dieses WIR Heftes.

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückbli-

cke, bin ich sehr dankbar und auch ein biss-chen stolz, dass wir eine so aktive Sektion sind. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse, der spürbare Gemeinschaftssinn und die kleinen und großen Erfolge zeigen mir: Wir sind dem Zeitgeist des Egoismus nicht aus-geliefert, wir setzen ihm etwas Eigenes, Star-kes entgegen.

Für das nun noch junge Jahr wünsche ich uns allen schöne und sichere Touren, inspirieren-de Begegnungen, echte Gemeinschaftserleb-nisse und immer wieder eine gesunde Heim-kehr.

Mit herzlichen, bergsportlichen Grüßen

Eure

Stefanie Arnold

Stefanie Arnold
 Erste Vorsitzende



Konzeption und Layout: Christiane Schott, Atelier für Gestaltung, Pürschgerichtsweg 5, 78628 Rottweil, www.design-schott.de
Druck: Druckerei Hohl GmbH & Co. KG, 78582 Balgheim; Auflage: 2.600 Stück
Redaktion: Stefanie Arnold, Herta Herrmann, Heidrun Streicher, Susanne Gorgs-Mager, Benjamin Haller, Stefan Weinmann und alle Bergsteigergruppen der DAV Sektion Oberer Neckar e.V.
 Allen, die zum Gelingen der Mitteilungen 2026 beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

der Sektion Oberer Neckar des Deutschen Alpenvereins e.V.
und der Abteilung für Bergsport und Alpinistik

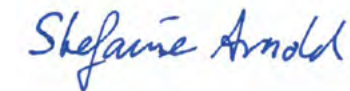
auf Samstag, den 14. März 2026 | Beginn 18.00 Uhr, Einlass 17.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal, Ev. Gemeindehaus, Johanniterstraße 30, Rottweil

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4.
 - a) Bericht der 1. Vorsitzenden
 - b) Bericht der Abteilung für Sport und Alpinistik
 - c) Referentenberichte
 - d) Kassenbericht für das Jahr 2025
 - e) Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2025
 - f) Aussprache
5. Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands und des Gesamtvorstands
6. Genehmigung Etat 2026
7. Satzungsänderung: Zusammensetzung Vorstand
- Änderung von §§ 14 - 17
- § 18 Vorstand: Alternativ zum Einzelvorsitz soll auch ein gleichberechtigtes Vorstandsteam mit bis zu fünf Mitgliedern den Sektionsvorstand bilden können.
8. Bestätigung Wahl des Jugendreferenten und Bestätigung Ehrenrat BG Rottweil
9. Anträge
10. Verschiedenes
11. Schlusswort der 1. Vorsitzenden

Anträge müssen bis spätestens 06. März 2026 schriftlich bei der Geschäftsstelle der Sektion Oberer Neckar eingereicht werden.

Ihre



Stefanie Arnold
1. Vorsitzende

*Ein Licht ist ausgegangen, aber es
ist nicht verloschen. Denn tot ist nur,
wer vergessen wird.*

Wir haben Euch nicht vergessen.

INDIVIDUELL STATT STANDARD

AB MÄRZ 2026

Wir starten durch: Neue Adresse.
Mehr Platz. Gleiche Leidenschaft.

Großes Eröffnungswochenende
vom 13. bis 15. März 2026



**Von Cargo bis Carbon. Von Dreirad bis Downhill.
Wir finden dein Bike. Und halten es am Laufen.**

- Spezialräder und individuelle Lösungen
- Mountainbikes für jedes Terrain
- Kinderbikes für die nächste Generation
- Werkstatt mit Herzblut und Expertise

Rotwaldstraße 1 **ab März 2026 Zinzendorfplatz 6**
78126 Königsfeld im Schwarzwald
Verkauf 0 77 25 . 915 38 60 • Werkstatt 0 77 25 . 915 38 61
info@schwarzwald-bike.com • www.schwarzwald-bike.com



Jahresberichte

Unsere Heiterwandhütte 2025

Von Hüttenwart Michael Cieminski



Der neue Holzbrunnen vor der Heiterwandhütte steht

Rückblickend war es ein gutes Jahr ohne negative Vorkommnisse. Das ist keineswegs selbstverständlich und damit es so bleibt, waren auch in diesem Jahr mehrere Kontroll- und Arbeitseinsätze erforderlich:

Der erste Besuch fand an Ostern vom 18. bis 20.4. statt und der Zustieg war sehr beschwerlich, weil noch viel Schnee lag. Erfreulicherweise zeigte sich schnell, dass es keine witterungsbedingten Schäden gab. Nun wurde wie geplant die Photovoltaikanlage aus dem Winterquartier geholt, aufgebaut und in Betrieb genommen. Danach ließ es sich die Truppe gut gehen.

Am 10.6. bis 11.6. brachte der Hubschrauber die neue Kaminverkleidung und die restlichen Teile für die Wasserversorgung am neuen Brunnen. Außerdem konnte übriges Baumaterial vom Quellenbau ins Tal fliegen. Der erste Arbeitseinsatz fand dann vom 19. bis 22. Juni statt. Zunächst stand das Leeren der Grube im Toilettenhäuschen an, wie immer mangels anderer Bewerber Chefsache. Der neue Brunnentrog wurde gesetzt und gebührend eingeweiht. Besonders arbeitsintensiv war das Aufbereiten des Holzes in ofengerechte Stücke nebst Spalten. Die Hütte erhielt ihren Frühjahrsputz und Öfen und Kamin wurden gereinigt.

Ein weiterer Arbeitseinsatz fand vom 14. bis 17. August unter Leitung von Philipp Dieterle statt, der auch gleich einige Freunde aus Röttenberg mitgebracht hatte. Beim Aufstieg wurde fehlendes Material hochgetragen, um



Akrobatik im Ehrenamt

dann die Kaminverwahrung anzubringen und Restarbeiten am Brunnen durchzuführen. Außerdem wurden im Gastraum weitere Lampen montiert.

Der offizielle Hüttenabschluss war vom 31.10. bis 2.11. unter Leitung von Reiner Hils. Dabei wurden die eingeschneiten Module freigelegt, abgebaut und im Winterquartier sicher verwahrt.

Fazit: Das Hüttenjahr hat wieder Spaß und viel Arbeit gebracht, die dank vieler Helfer souverän gemeistert wurde. Mein Dank geht deshalb an die große Helferschar für ihre Einsätze. Ich hoffe auf ein gutes und unfallfreies Bergjahr 2026, mit vielen schönen Erlebnissen in den Bergen und auf unserer Heiterwandhütte.

Euer Hüttenwart
Micha Cieminski



Arbeit mit Aussicht: das Anbringen der Kaminverwahrung

Unsere Anhalter Hütte 2025

Von Hüttenwart Rony Dreher

Wie immer ist nach der Saison, vor der Saison. Nach einer kurzen Zeit des Durchatmens starten schon mit dem Jahreswechsel wieder die ersten Vorbereitungen. Erfahrungen aus den vergangenen Sommern werden in den Betriebsablauf integriert und es wird versucht, die Top-Ergebnisse der vergangenen Jahre zu wiederholen.

Gut, dass man nicht weiß, welches spezielle Ereignis in 2025 eintreten wird. Die vergangenen vier Jahre haben aber gezeigt, dass alle Beteiligten immer wieder Lösungen finden.

Anfang Juni startet die Saison planmäßig. Geli und Sebi haben ihren kleinen Gabriel dabei, der wie erwartet die Herzen der Gäste erobert. Auch das Team, das die beiden schon im Dezember zusammengestellt haben, ist motiviert und sicher auch gespannt auf die kommenden Monate. Auch bekannte Gesichter, wie Koch Sebastian, sind wieder dabei. Das schon seit geraumer Zeit geplante Projekt „Zustiegswege zur Anhalter Hütte“ haben wir nun an den Start gebracht. Während eines Wochenendes wurden unsere Wegebauer durch Locals mit langer Erfahrung zum

Thema Wegebau informiert. Ziel war es eigene Arbeitsweisen zu überdenken und evtl. auch mehr Sicherheit bei der Arbeit auf „fremdem“ Boden zu erlangen. Auf dieser Basis ist nun geplant, jährlich zum Saisonstart einen Sektions-Einsatz „Wegebau“ festzulegen. Der Bedarf an größeren Einsätzen wird, bedingt durch die Auswirkungen des Klimawandels, mit Sicherheit zunehmen. Der Sommer bringt gutes Wetter, gute Zahlen, aber auch vier müde Batterien, die schon im fünften Jahr ihre Arbeit einstellen. Mit einer „Notbatterie“ wird der Rest der Saison in

gewohnter Weise weiterverlaufen. Martin Arnold, Kilian (Batteriespezialist aus dem Hütenteam) und Sebi haben hier all Ihre Expertise einfließen lassen.

Auch medial tritt unsere Anhalter Hütte immer mehr in Erscheinung. Tamina Kallert vom NDR überquerte die Alpen. Sie und das Filmteam waren bei uns zu Gast. Auch in diversen Zeitungen und alpiner Fachliteratur wurde oft berichtet. Und etwas später wurde die Strahlkraft von Social Media sichtbar: Ein Bild vom ersten Schnee erzielte innerhalb von drei Tagen über eine halbe Million Aufrufe!!!

Anfang Oktober wurde die Saison dann mit einem Spitzenergebnis beendet.

Die vier fehlerhaften Batterien wurden mittlerweile geliefert und in einer Hau-Ruck Aktion Anfang Dezember installiert. Für 2026 sollten wir nun wieder bereit sein.

Rony Dreher
Hüttenwart Anhalter Hütte



Wegebauer auf Abwegen



Einweisung durch Locals



Holz für den Winterraum



Ohne Heli geht's nicht



Martin Arnold im Dauereinsatz



Sektions-Wegebauer

Warum Klimaschutz für uns Bergsportlerinnen und Bergsportler mehr ist als nur eine Last

Von Wolfgang Klawitter, Klimareferent der Sektion



FOTO: JDAV SPAICHINGEN

Stellt euch vor, ihr steht auf einem Gipfel. Die Luft ist klar, das Panorama atemberaubend, und für einen Moment spürt ihr: Hier bin ich Teil von etwas Größerem. Die Berge lehren uns Demut, Geduld und Respekt. Doch was, wenn diese Orte, die uns Kraft geben, langsam verschwinden? Wenn Gletscher schmelzen, Permafrost taut, Felsen bröckeln und extreme Wetterereignisse zunehmen? Was wenn die Natur, die wir lieben, aus dem Gleichgewicht gerät?

Die Weisheit derer, die seit Jahrtausenden zuhören

Indigene Völker auf der ganzen Welt haben ein tiefes Verständnis dafür, wie man im Einklang mit der Natur lebt. Ihre Weisheiten sind keine abstrakten Sprüche – sie sind Leitlinien



für ein Leben, das die Erde und uns Menschen respektiert und schützt.

„Wir erben die Erde nicht von unseren Ahnen – wir leihen sie von unseren Kindern.“ (Irokesen-Prinzip der „Sieben Generationen“)

Stellt euch vor, ihr besteigt einen Gipfel und wisst, dass er auch in 50 Jahren noch so aussieht wie heute.

Stellt euch vor, eure Enkelkinder können die gleichen Routen wandern wie ihr ohne sich Sorgen um Erdrutsche oder schmelzende Gletscher machen zu müssen.

Stellt euch vor, ihr könnt stolz sagen: „Wir haben unseren Teil dazu beigetragen, diese Schönheit zu bewahren.“

Jeder Schritt zählt

Jede Tour, die wir machen, hinterlässt Spu-

ren. Doch es liegt an uns, wie groß unser Fußabdruck ist. Wenn wir bewusst reisen – mit Bahn und Bus statt mit dem Auto, wenn wir kurze Touren mit langer Anfahrt vermeiden, wenn wir auf Einwegplastik verzichten und lokale Produkte unterstützen, dann wird unser Verhalten zu einem Zeichen der Verantwortung für unsere Zukunft.

Klimaschutz ist eine Einladung

„Klimaschutz ist eine Einladung. Eine Einladung, die Berge nicht nur zu nutzen, sondern sie zu verstehen. Nicht nur zu nehmen, sondern zurückzugeben.“

„Die Berge sind nicht nur zum Besteigen da. Sie sind da, um uns zu verändern.“

(Frei nach Reinhold Messner)

Die Berge sprechen – lasst uns zuhören und handeln!



WIR suchen kletterbegeisterte junge Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Zeitraum: 01.09.2026 - 31.08.2027

Du hast Lust ...

- Auf Jugendarbeit im Rahmen unserer wöchentlichen Klettertrainings
- Zur Mithilfe beim Schulsport Klettern im K5
- Events mit Kindern und Jugendlichen mit zu organisieren und durchzuführen

Wir bieten...

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich Hallenklettern und Bergsport
- Einblicke in die Organisation einer Kletterhalle und in die Arbeit eines großen Vereins

Wir erwarten...

- Eine abgeschlossene Schulausbildung
- Klettererfahrung auf Level Topropeschein
- Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit im Verein, im Idealfall Jugendleiter/-innen Ausbildung

Deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopie(n) und einer kurzen Beschreibung Deiner Motivation richtest Du schriftlich oder per E-Mail an:

DAV Sektion Oberer Neckar e. V.
 Herta Herrmann
 Stadionstr. 60
 78628 Rottweil

E-Mail: sektion@dav-obererneckar.de



Weitere Infos telefonisch bei
 Herta Herrmann unter 0741-290-266-12
www.davplus.de/jobs/fsj
 oder:



Engagiert für unser K5 Kletterzentrum - Ehrenamtsaktionen 2025

Von Kletterhallenreferent Gerhard Hiller



Viel Spaß beim Bäume pflanzen

Das ehrenamtliche Engagement ist das Herzstück unseres Vereinslebens und der Grundpfeiler, der unsere Sektion und unsere Kletterhalle K5 in Rottweil am Laufen hält. Ohne die freiwillige, tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder wären viele Projekte nicht möglich.

Winter-Putzaktion (25. Januar 2025)

Mitten in der Wintersession haben wir einen

intensiven Zwischenstopp eingelegt, um unser K5 wieder zum Glänzen zu bringen. Es wurde eine Grundreinigung des Bistros und der Lampen durchgeführt, Banner wurden abgehängt und gereinigt und die große Ostwand erhielt eine gründliche Säuberung. Sogar der Staub, der sich über Jahre hinweg hinter der Kletterwand angesammelt hatte, wurde entfernt.



Säuberung der Kletterwand

Garten-Aktion (6. September 2025)

Im Spätsommer lag der Fokus auf unserer Außenanlage. Bei der großen Garten-Aktion wurde der Wildwuchs entfernt, die Hecken geschnitten, der Rasen gemäht und die Rasenkanten in Form gebracht. Auch das Gründach wurde gepflegt und das anfallende Grünzeug fachgerecht entsorgt. Das K5 präsentiert sich nun auch von außen wieder in Bestform.

Pflanz-Aktion (8. November 2025)

Nach der aufwendigen Pflege der Außenanlagen folgte im Herbst die Pflanz-Aktion. Hier haben unsere Helferinnen und Helfer dafür gesorgt, dass die Außenkletterwand in Zukunft gut beschattet wird. Es wurden drei Bäume gepflanzt, die in den kommenden Jahren wertvollen Schatten spenden werden – ein langfristiger Nutzen für alle Kletternden an heißen Tagen.

Alle diese Aktionen waren zwar anstrengend, aber unglaublich bereichernd. Sie waren geprägt von einem großartigen Teamgeist und gelebter Gemeinschaft!

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände für diesen unschätzbaren Einsatz. Euer Engagement macht den Unterschied!

Wer in Zukunft über solche Aktionen informiert werden möchte, kann sich gerne an den Kletterhallenreferenten Gerhard Hiller wenden:

gerhard.hiller@dav-obererneckar.de

Oder tritt unserer Whatsapp-Unterstützer-Gruppe bei:



Für 2026 haben wir wieder zwei Gemeinschaftsaktionen geplant:

10.01.2026 Die Wintersession in vollem Gange, Zwischenputzaktion

19.09.2026 Das K5 startet aus der Sommerpause, und wir machen es wieder schick



Pflege der Außenanlagen



Reinigung der Banner



fließige Helfer zufrieden nach verrichteter Arbeit

Wegebaubericht 2025 Sektion Oberer Neckar

Von Michael Bast, Wegewart BG Rottweil

Für dieses Jahr war von der Sektion erstmalig ein gemeinsamer Wegebaueinsatz aller Bergsteigergruppen geplant. Um tatkräftig unterstützen zu können, haben wir Wegebauer der BG Rottweil deshalb beschlossen, die Wegeinstandhaltung - anders als sonst üblich – von der Heiterwandhütte aus zu starten.

Am verlängerten Fronleichnams-Wochenende im Juni sind wir vom Parkplatz Obtarrenz über das Alpeital aufgestiegen und nach einem strammen und sehr warmen, sonnigen Aufstieg gut auf der Heiterwandhütte angekommen. Dort packten wir gemeinsam mit dem Hütteneinsatzteam von Michael Cieminski an und halfen bei den Vorbereitungen für die Brunneninstallation.



Oberer Nordweg – neue Stufen werden benötigt

Nach einem geselligen Abend teilte sich unser Wegebau-Team am nächsten Morgen und arbeitete zeitgleich am oberen und unteren Nordweg. Viele Teile des oberen Nordwegs waren auch 2025 durch starke Erosion in Mitleidenschaft gezogen. Somit erwies sich dieses Teilstück wieder als sehr arbeitsintensiv und benötigte einiges an Aushack-, Rückschneide- und Markierungsarbeiten. Die tüchtigen Helfer an meiner Seite haben sich davon aber nicht zurückschrecken lassen. Sie konnten alle Probleme erfolgreich beheben. So erreichten wir spät nachmittags erschöpft und von der Sonne gezeichnet unser Nachtlager auf der Tarrentonalm.

Auch das Team auf dem unteren Nordweg,



Ausschneiden der Latschen am oberen Nordweg

kam bei ihrem Kontrollgang zügig voran. Farbmarkierungen wurden erneuert und Latschen, die den Weg behinderten, entfernt. Nach kurzer Rast auf der Tarrentonalm und einem Plausch mit dem Almwirt, gab das Team nochmal alles und überstieg das Hinterbergjoch bis zur Anhalter Hütte. Dort halfen kühle Getränke den sich ankündigenden Sonnenstich abzumildern.

Auf der Anhalter Hütte angekommen, startete die gemeinsame Aktion der Wegebauer, beginnend mit einer Begehung des Faselfeiltals. Dabei standen einheimische Experten mit Tipps und Ratschlägen zur Seite. Am Samstag packten wir alle gemeinsam kräftig an. Einige Arbeiten sowohl auf der Anhalter Hütte als auch auf dem Zustieg vom Faselfeiltal wurden erfolgreich erledigt.

Am Tag der Abreise, beim Abstieg, markierten wir noch den Weg über das Steinjöchl bis zum Hahntennjoch. Stolz und sehr zufrieden über die gelungene Aktion haben wir die Heimreise angetreten.

Ein großer Dank gilt allen meinen fleißigen Helfern, ohne deren Unterstützung diese Aktion sowie unser gesamter Wegebau nicht möglich wäre. Dies waren 2025 Peter Digeser, Marco und Roman Dudt, sowie Jürgen Huonker und Tobias Dieterle.

Ebenso danke ich allen Personen aus Imst und Umgebung, die vor Ort bei kurzfristigen Reparaturen einspringen und helfen die Wege um die Heiterwand in gutem Zustand zu halten.

FOTOS: MICHAEL BAST UND TEAM

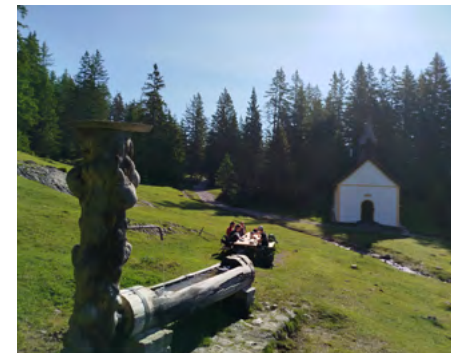
Von Tobias Dieterle, Wegewart BG Schramberg

Mit Michael Bast vom Rottweiler Wegebau-Team planten wir an Fronleichnam einen Arbeitseinsatz auf der Heiterwand Hütte und kombinierten dies mit dem gemeinsamen Wegewarttreffen der Sektion auf der Anhalter Hütte. Mein Team und ich stiegen mit Mitgliedern aus Basel und Bad Reichenhall am Donnerstagmorgen über das Reisenschuhjoch zur Hütte auf. An der Wallfahrtskapelle Sinnesbrunn fand das traditionelle Hefezopffrühstück statt. Von dort aus arbeiteten wir uns zur Heiterwandhütte durch, wo wir fürstlich empfangen wurden. Was gibt es Besseres als Linsen mit Spätzle und Saitenwürstle? Die Rottweiler bestätigten mir den bereits bekannten und hochwertigen Wegebau der österreichischen Kollegen durch das Alpeital. An dieser Stelle großes Lob und Anerkennung und vielen Dank für die großzügige Unterstützung.

Am nächsten Tag brachen wir zur Anhalter Hütte auf, um dort die Wegebaumaßnahmen und -techniken mit den Einheimischen zu besprechen. Wir wurden in alter Hüttenwartmanier mit einem Schnapserl begrüßt, dem gleich noch ein Mittagessen folgte. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank. Nach erfolgter Stärkung wurden den verbleibenden Tag die weitere Umsetzung geplant und Fachgespräche geführt.

Am Samstag führte ein Teil meiner Gruppe den problematischen Wegebau Richtung Namlos durch, während der andere Teil Ron-

ny Dreher auf der Hütte unterstützte. Am Sonntagmorgen stiegen wir bei schönstem Wetter über das Steinjöchl zum Hahntennjoch ab.



Hefezopffrühstück

Ich danke der Sektion für die Organisation und die gute Verpflegung. Es war ein sehr gelungener großer Wegebaueinsatz und ein tolles Wochenende mit allen Wegebauern.



Rony freut sich



FOTO: ANDREAS WUHRER

neuer Schotter

Bericht Ausbildungen & Aktivitäten 2025

Von Georg Göhring, Ausbildungsreferent

Erfolgreiches Jahr in der Ausbildung

2025 war ein besonderes Jahr für die Ausbildung in unserer Sektion. Mit 18 Fortbildungen und der Ausbildung von 14 neuen Trainer*innen in den Outdoor-Bereichen erreichten wir eine neue Bestmarke. Unter den

neu ausgebildeten Fachkräften finden sich Trainer*in C Bergsteigen, Übungsleiter*in B Bergwandern (Prävention), Trainer*in C Mountainbike, Trainer*in C Bergwandern und Bergwanderführer*innen.

Seit 2012 hat es kein Jahr gegeben, in dem so viele Ausbildungen in einem Jahr absolviert wurden. Ich bin überzeugt, dass dieser Erfolg das Ergebnis einer sehr guten Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Bergsteigergruppen ist. Die Motivation, die Energie und das Engagement der Teilnehmer*innen haben uns alle inspiriert.

Winterausbildung 2025/26

Die Winterausbildung 2025/26 wurde erneut von Tobias Kessler, Jan-Friso Evers-Senn, Ronald Dreher, Stefan Hofer, Ralf und Wolfram Müller konzipiert und war wie in den Vorjahren ein toller Erfolg. Wie schön, dass auch die Jugend zahlreich dabei war. Mit gezielten Trainings, Wissensvermittlung und viel Spaß wurde die Basis für eine sichere und nachhaltige alpine Ausbildung gelegt.

Tourenprogramme – für alle, die mehr wollen

Die fünf Bergsteigergruppen der Sektion bieten ein vielfältiges Tourenprogramm – perfekt für Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Jugendliche, die in die Alpen hineinschnuppern oder ihre Grundlagen vertiefen möchten.

Wir freuen uns besonders, über die Klettergruppe „Inklusionsklettern“, die von Jeanette Kornhaas und Nikolai Großhans betreut wird. Mit großem Engagement und Empathie ermöglichen sie Menschen mit Unterstützungsbedarf, die Freude am Klettern zu entdecken. Inklusion ist Teil unserer Vereinskul-

tur, deshalb unterstützt die Sektion diese Initiative mit Betreuer*innen.

Bergwochenende 2025 mit Bergführer Winni Kurzeder – Ein Highlight

Vom 18. bis 20. Juli 2025 fand das traditionelle Bergwochenende mit dem erfahrenen Bergführer Winni Kurzeder statt. Die Lerninhalte umfassten Gehzeitberechnung (Auf- und Abstieg), Kartenarbeit und Geländeanalyse, Erkennen von Risikozonen und Gletscherkunde, praktische Fähigkeiten wie Anseilen in der 3er-Seilschaft, Schmetterlingsknoten, Gletscherbegehung und Spaltenbergung. Die Tour führte über einen teilweise vereisten Grat (I-II), durch blockiges Gelände und über Gletscherabschnitte, eine echte Herausforderung, die mit viel Teamgeist und Wissen gemeistert wurde. Jeder Teilnehmende erhielt eine persönliche Rückmeldung von Winni zur Eignung für eine Trainer*innen-Ausbildung im DAV. Aufgrund des positiven Feedbacks, ist für 2026 ein weiteres Bergwochenende mit Winni Kurzeder geplant.

K5-Kurse 2025 – Tradition trifft auf Nachfrage

Seit 2013 bietet unsere Sektion jährlich K5-Kletterkurse an. Eine kleine Anekdote, möchte ich an dieser Stelle berichten: Im Dezember 2025 fand ein Kurs mit zwei Teilnehmenden aus Stuttgart statt. Als ich sie fragte, warum sie nicht in Stuttgart eine Ausbildung absolvieren, sondern dafür nach Rottweil

kommen, lautete die Antwort: „Wir haben eine Empfehlung bekommen, den Kurs im K5 zu machen.“ Das ist mehr als ein Kompliment, das ist Vertrauen. Und wir nehmen dieses Vertrauen ernst.

Ausblick 2026 – Was kommt?

Die geplanten K5-Kurse für 2026 sind bereits im Terminkalender auf unserer Homepage verfügbar. Ab sofort sind diese online buchbar!

Weitere Ausbildungen, Bergwochenenden, Touren und Veranstaltungen sind in Planung. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch unterwegs zu sein - in der Natur, mit Leidenschaft und mit Sicherheit.

Herzlichen Dank an alle!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle aktiven Mitglieder, die mit Engagement, Freude und Verantwortung unsere Sektion tragen. Euch allen wünsche ich ein erfolgreiches, gesundes und unfallfreies Jahr 2026, voller Sonnenschein, schöner Gipfel und gemeinsamer Erlebnisse in den Bergen.

Mit alpiner Freude,

Georg Göhring
Ausbildungsreferent



FOTO: TIMO DIETRICH

de,signbar

Differenzierung
kommt nicht
von der Stange.

Strategisches
Design für den
Mittelstand



Projekt im Kopf?
Lass uns reden – wir
freuen uns drauf!

Sektionsjugend 2025

Von Marvin Ott



Auch 2025 war bei der Jugend einiges los. Gestartet sind wir im März, mit einem neun-stündigen Erste-Hilfe-Kurs für unsere Jugendleiter, bei dem wir unser Wissen auffrischen konnten und verschiedenen Szenarien durchgespielt haben. Hieran haben 17 von mittlerweile über 30 aktiven Jugendleitern teilgenommen.

Anfang Mai stand das nächste Event an: Der Sektionskletterwettkampf der Jugend. Voller Motivation übernahm der Jugendausschuss die Organisation des Events, das in dieser Form schon länger nicht mehr stattgefunden hatte. Das Format des Wettkampfs war schnell gefunden: jeder Teilnehmer bekam einen Laufzettel mit vier Routen, die in einer bestimmten Zeit im Toprope bewältigt werden mussten. Auf ein Finale wurde bewusst

verzichtet, um den Druck gering zu halten und den Spaß in den Vordergrund zu stellen. Am Ende nahmen 54 Kinder und Jugendliche am Wettkampf teil und sorgten so, zusammen mit den zahlreichen Helfern, für eine gelungene Veranstaltung.

In den Sommermonaten spielte sich die Jugendarbeit dann hauptsächlich in unseren zahlreichen Jugendgruppen der Sektion ab, da dies die perfekte Jahreszeit ist, um gemeinsam erste Bergerfahrungen zu sammeln. Eine gemeinsame Unternehmung fand jedoch statt: Auf der Jugendleiterhochtour in den Stubaier Alpen hatten sechs Jugendleiter die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Bergführer Winni Kurzeder ein ganzes Wochenende lang ihr praktisches Wissen zu erweitern.



Jugendleiter Hochtour

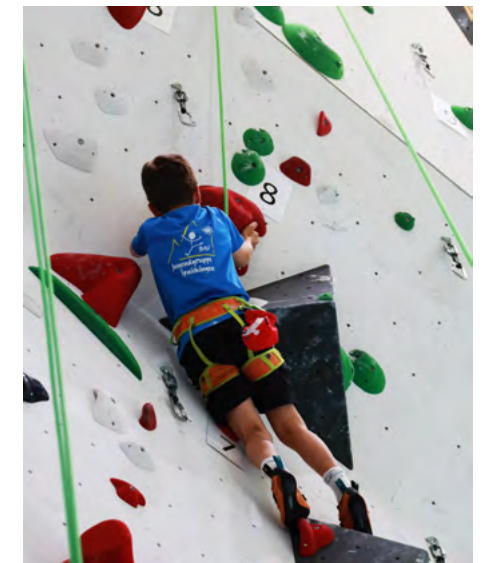
Mitte Oktober wurde es dann schon wieder Zeit für unsere alljährliche Jugendvollversammlung. Die gesamte Sektionsjugend traf sich im K5, um sich über aktuelle Themen auszutauschen und über Anträge abzustimmen, wie z.B. „Pfannkuchen zur Eröffnung jeder Jugendvollversammlung“ – sicher ein weiterer Ansporn für alle Mitglieder der Sektionsjugend an zukünftigen Jugendvollversammlungen teilzunehmen. Aber natürlich wurden auch ernsthaftere Dinge beschlossen, wie die Verteilung des Jugendetats oder die Wahl des Jugendausschusses und der Jugendreferenten. An dieser Stelle möchte ich



Sektionswettkampf

Dominik Weber, unserem neuen Jugendreferenten, zur Wahl gratulieren. Im Anschluss an die Versammlung hatten alle Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit an einer Boulder night teilzunehmen und im K5 zu übernachten.

So geht ein ereignisreiches Jahr für unsere Jugendgruppen zu Ende und wir freuen uns schon auf die vielen spannenden Unternehmungen, die bereits für nächstes Jahr geplant sind.



Teilnehmer am Erste-Hilfe-Kurs



Abstimmung bei der Jugendvollversammlung

Hier kann es steil nach oben gehen! #GameChanger

Let's work together.
Ausbildung. Studium. Praktikum.

Jetzt mehr erfahren:
sw-machines.com/sw-karriere



Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH
Seedorfer Straße 91
78713 Waldmössingen

SW



**Jetzt
bewerben!**

Aktuelles

FOTO: JDAV SPAICHINGEN

Sektion Oberer Neckar – Rückblick auf 2025

Von Stefanie Arnold, 1. Vorsitzende

Team der Geschäftsstelle

Im Jahr 2025 hat sich eine Änderung im Team der Geschäftsstelle ergeben. Traudi Gebert ging nach über 13 Jahren in der Geschäftsstelle der Sektion Oberer Neckar in den Ruhestand. Traudi hat all die Jahre ihre enormen Kenntnisse aller DAV-Abläufe sehr beachtet und gewinnbringend in unserem Geschäftsstellenteam eingebracht. Ihrem Wunsch nach einem etwas entspannteren und mehr bergsportlich geprägten Lebensabschnitt haben wir gerne entsprochen. Wir sind sehr dankbar für die schönen Stunden mit ihr, ihr riesiges Wissen bezüglich Sektionsangelegenheiten und die großartigen gemeinsamen Touren. Mal sehen, ob wir Traudi und Bernhard nun öfters beim Ü60 Klettern im K5 antreffen.

In unserem Geschäftsstellenteam dürfen wir Susanne Gorgs-Mager neu begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass Susanne die Aufgaben von Traudi in unserer Geschäftsstelle übernimmt. Herzlich Willkommen Susanne!

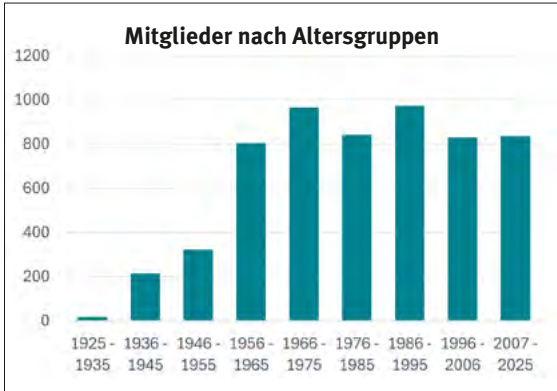
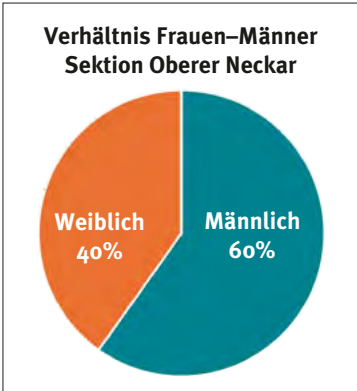
Mitgliederzahlen (Statistik)

Die Mitgliedszahlen der Sektion Oberer Neckar beläuft sich zum Jahresende 2025 auf 5.810 Mitglieder und liegt mit einem Mitgliederzuwachs um 2,5% leicht über dem Stand des Vorjahrs. Betrachten wir die Entwicklung der Mitgliedszahlen der letzten fünf Jahre, sehen wir jedes Jahr einen Mitgliederzuwachs. Unsere Sektion hat ca. 40% weibliche und 60% männliche Mitglieder. Bei der Al-



Das Team der Geschäftsstelle

tersverteilung sehen wir uns breit aufgestellt. Hier spiegeln sich die aktiven Jugend- und Familiengruppen in der Statistik wider.



Bergsteigergruppen

Unsere fünf Bergsteigergruppen waren auch im vergangenen Jahr 2025 wieder sehr aktiv. Alle Touren, Ausbildungen und Feste werden von den Bergsteigergruppen organisiert. So konnten wir insgesamt über 150 Touren im Jahr 2025 anbieten, von denen die Mehrzahl stattgefunden hat.

Finanzen

Finanziell ist die Sektion weiterhin gut aufgestellt. Die finanziellen Aufgaben bleiben jedoch vielseitig. So geht es darum die Hütten und Wege auf dem aktuellen Stand zu halten. Im Kletter- und Sektionszentrum K5 gilt es das Niveau zu halten. Deshalb wurden wieder neue Griffsets angeschafft und auch die Leihschuhe erneuert. Der finanzielle Abschluss des Jahres 2025 wird wie üblich bei der Mitgliederversammlung 2026 ausgelegt

und auch im Bericht des Schatzmeisters dargestellt.

Allerdings sehen wir in den nächsten Jahren weitere finanzielle Aufgaben auf die Sektion zukommen. Die Löhne steigen Jahr für Jahr und auch die Instandhaltungsaufgaben werden weiter zunehmen. Bei der Kletterhalle zeichnet sich ab, dass die Außenwand von der Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen wird und wir mittelfristig eine Erneuerung vornehmen müssen. Gesamtheitlich betrachtet steht die Sektion gut da, so dass wir alle Aufgaben angehen können. Finanziell ist die Arbeitsteilung von Minijobbern und Ehrenamtlichen bei der Betreuung der Kletterhalle ein großes Plus. Vielen Dank an alle Aktiven im Hallendienst, alle Schraubenden, alle Abschraubenden, alle Grünpflegenden und an alle, welche die vielen Aufgaben rund um die Kletterhalle im Ehrenamt wahrnehmen.

Zukunftswerkstatt

Im Frühjahr haben wir eine Zukunftswerkstatt im Burgstüble in Schramberg veranstaltet. Daran haben mehr als 30 Mitglieder aus allen Bergsteiger-, Alters- und Interessensgruppen teilgenommen. Wir hatten ein intensives und gleichzeitig sehr schönes Wochenende. Für die Moderation konnten wir Simon Keller gewinnen, der uns hervorragend durch die anderthalb Tage begleitet hat. Zum Abschluss am Sonntag gab es noch eine Klettergruppe um Volker Gruber und eine Wander-



Team Zukunftswerkstatt



Simon Keller moderiert



Vorstandsteam sammelt Ideen

gruppe um Stefan Weinmann, welche die nähere Umgebung erkundet haben. Die Themenfelder waren so breit und so bunt wie unsere Sektion. Punkte wie WIR, Generationen, Ausbildung, Kommunikation/Organisation/Digital, Klima- und Naturschutz wurden in verschiedenen Gruppen bearbeitet. Dabei kamen beeindruckend viele Ideen heraus.

Themen, die wir nun in der Sektion in verschiedenen Gruppen bearbeiten können. Das Sommerausbildungsprogramm geht auf die Zukunftswerkstatt zurück, aus der sich eine Gruppe von Trainern zusammengetan hat. So wird dieses Jahr das erste Mal im Sommer eine Ergänzung zur Winterausbildung angeboten. Sehr schön zu sehen war,

dass die Zukunftswerkstatt Mitglieder aus allen Bergsteigergruppen zusammengebracht hat. Dank der guten Organisation durch Heidrun, Susanne und Martin, der uns vor Ort unterstützt hat, ein rundum gelungenes Wochenende.

Aus der Zukunftswerkstatt heraus, hat sich ab Herbst eine Gruppe aus neun aktiven Mitgliedern zusammengefunden, um sich über die zukünftige Vereinsstruktur und Vereinsführung Gedanken zu machen. Wir denken, dass wir für die Zukunft besser gewappnet sind, wenn wir die vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben von 1. und 2. Vorsit-

zenden auf mehrere Schultern verteilen können. Dies bedeutet, dass es im Vorstand mehr Personen gibt und diese einen dedizierten Aufgabenbereich übernehmen. Es erscheint auch einfacher Mitglieder für diese Aufgaben zu finden, wenn die Struktur ein Team vorsieht, das sich die Aufgaben teilt und gleichberechtigt agiert.

Alle Überlegungen und Diskussionen münden in den Vorschlag für eine Satzungsanpassung, den wir 2026 bei der Mitgliederversammlung zur Abstimmung stellen. Somit könnte bei den Wahlen



zum Sektionsvorstand 2027, ein Team aus drei bis fünf gleichberechtigten Vorständen, darunter ein Schatzmeister, gewählt werden. Den Satzungsänderungsvorschlag, werden wir bei der Mitgliederversammlung 2026 erläutern, diskutieren und darüber abstimmen. Er kann vorab unter dem Link QR Code eingesehen werden. Wir freuen uns auf die Fragen, Diskussionen und Weichenstellungen für die Zukunft in der nächsten Mitgliederversammlung.



Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Rudolf Mager



Feinste Akrobatik beim Sektionsjahresabschluss in Spaichingen

+++ Kurznachrichten – Neues aus der Sektion +++

Jahresabschluss

Der Sektionsjahresabschluss 2025 hat die Bergsteigergruppe Spaichingen ausgerichtet. Herzlichen Dank an Timo Dietrich, Andy Wuhrer und das ganze Team für die Organisation. Es war ein sehr gelungener Abend mit abwechslungsreichem Programm, leckerem Essen und vielen, schönen Gesprächen und Begegnungen. Während des Jahresabschlusses durfte ich die Ehrenmitgliedschaft der DAV Sektion Oberer Neckar an meinen Vorgänger Rudolf Mager überreichen. Die Mitgliederversammlung 2025 hatte im März einstimmig dafür gestimmt Rudolf zum Ehrenmitglied zu ernennen. Ebenfalls zum Ehrenmitglied wird Dietmar Klink ernannt. Er war leider am Jahresabschluss verhindert und wird dafür bei der Mitgliederversammlung der Bergsteigergruppe Schramberg geehrt.



Unser neuer Jugendreferent Dominik Weber (vorne links)

Sektionsjahresabschluss am 14. November 2026

im Badhaus Rottweil, Neckartal 167
mit 3-Gänge Menü, Musik und
Programm

Einlass und Sektempfang
ab 18.30 Uhr

Anmeldung erwünscht:
sektion@dav-obererneckar.de
Weitere Infos folgen auf der Homepage
oder über die Geschäftsstelle

Dominik Weber unser neuer Jugendreferent

In der Jugendvollversammlung der Sektion am 17.10.2025 wurde Dominik Weber zum neuen Jugendreferenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Marvin Ott an und muss in der Mitgliederversammlung der Sektion am 14.03.2026 noch bestätigt werden. Dominik ist schon viele Jahre in der Jugendarbeit der Bergsteigergruppe Spaichingen aktiv und bringt viel Motivation und organisatorische Erfahrung mit.

Neue Jugendleiter

Im Jahr 2025 haben gleich acht JDAV-Mitglieder erfolgreich ihre Jugendleiter Grundausbildung absolviert. Wir gratulieren Tom Engesser, Lukas Junker, Lilly Schulz, Charlotte Stenzel, Levin Thieslauk, Teresa Uhl, Moritz Weber und Daniel Welge ganz herzlich. Außerdem haben Mia Flaig und Lena Kaufmann am Vorkurs für den Jugendleiter teilgenommen. Euch allen wünschen wir viel Spaß bei der Arbeit mit euren Jugendgruppen.

Interview – Stefan Weinmann – Zweiter Vorsitzender der Sektion Oberer Neckar

Wie und wann bist du zum Bergsport und zum DAV gekommen?

Eigentlich war der Einstieg in den Bergsport übers Skifahren und Skitouren gehen vor etwa 20 Jahren. Ich war auch immer mal wieder wandern mit meiner Familie. Als wir auf Korsika mit verschiedenen Kletter-Schwierigkeitsgraden konfrontiert waren, kam die Idee auf einen Kletterkurs zu machen. Wir buchten einen Familienkletterkurs und verbrachten eine ganze Woche auf einer SAC-Hütte mit einem Schweizer Bergführer. Das war eine sehr umfangreiche Ausbildung am Fels und auch die Kinder mit 17, 15 und 9 Jahren waren begeistert dabei. So haben wir als Familie den Klettersport für uns entdeckt, obwohl wir nur das Sichern lernen wollten. Zurück daheim haben wir uns 2008 gleich zum Kurs bei der Klettergruppe in Schramberg angemeldet. Das war der Einstieg ins Klettern und für die Mitgliedschaft beim DAV. Mit vielen der damaligen Kursmitglieder klettere ich immer noch.



Stefan Weinmann

Alter: 60

Wohnort: Lauterbach

Beruf: Dipl. Ing. Feinwerktechnik (FH)

Was sind deine bergsportlichen Highlights?

Ein Highlight war das Klettern der Dibonakante an der großen Zinne mit Bergführer. Das war ein unglaublich schönes Erlebnis und ein schöner Berg. Ein weiteres Highlight war mein erster 4000er bei einer Skitour auf den Grand Combin mit Dietmar Klink. Die Aussicht auf den Mont Blanc - quasi auf Augenhöhe - werde ich nie vergessen.

Wie kam dann der Schwenk vom Bergsport zum Ehrenamt im DAV und welche Ehrenämter hast du schon gehabt?

Für das Ehrenamt habe ich schon immer gebrannt. Es ging los mit der Ministranten Gruppe, dem Musikverein und seit 1994 bin ich im Gemeinderat. Ich organisiere und motiviere sehr gern und es freut mich, wenn ich dadurch etwas bewegen kann. Wenn ich etwas erreichen will, muss ich mich engagieren. Bei der BG Schramberg ging es 2016 los als Schriftführer. Als Michael Link die Leitung der BG aufgegeben hat, gab es eine ‚Zukunftswerkstatt‘, um Ideen zu sammeln, wie sich die Bergsteigergruppe weiterentwickeln soll. Im Nachgang zu diesem Treffen hat Matthias Kaupp mich gefragt, ob ich mir mit ihm zusammen vorstellen könne, die BG Schramberg zu leiten. In der Konstellation als erste Doppelspitze in der Sektion, konnte ich mir das sehr gut vorstellen. Wir hatten dann noch viel zu tun, um mit Tobias Kessler unsere Satzung umzuformulieren und sie für die neue Führungsform zu optimieren. Die kreative Zu-

sammenarbeit mit Matthias hat viel Spaß gemacht, war aber auch sehr zeitintensiv. Dann kam die ‚verhängnisvolle‘ Hochzeit von Resi und Jakob in Lauterbach, wo mich Rudolf Mager (damaliger 1. Vorsitzender der Sektion) gefragt hat, ob wir uns mal treffen können. Da ich im Vorfeld schon kundgetan hatte, dass ich mir nicht vorstellen kann, 1. Vorsitzender der Sektion zu werden, habe ich noch nicht geahnt, wohin dieses Gespräch führt. Zahlreiche Gespräche später, mit Rudolf und Stefanie Arnold, hat sich schließlich eine Konstellation ergeben, die wir uns alle gut vorstellen konnten und so bin ich 2. Vorsitzender der Sektion geworden.

Worin besteht der Unterschied eine BG zu leiten oder eine Sektion zu leiten?

Als zweiter Vorsitzender versuche ich Stefanie Themenfelder abzunehmen und sie zu unterstützen. Deshalb haben wir verschiedene Schwerpunkte. Die Aufgaben sind extrem breit und vielschichtig in der Sektion. In der BG ist man eher als ‚Zugpferd‘ gefordert und für die regelmäßigen Abläufe zuständig. In der Sektion weiß man nicht, was als nächstes kommt. Dafür gibt es das Mitarbeiter Team in der Geschäftsstelle und im K5, wohin man Aufgaben verteilen kann und gleichzeitig trägt man für sie die Verantwortung. Um diese vielfältigen Führungsaufgaben gut in die Zukunft zu transformieren, sind wir gerade dabei uns neue Strukturen zu überlegen. Es ist neben einem normalen Job schier nicht

möglich das ganze Spektrum an ehrenamtlichen Aufgaben allein abzudecken. Zum Glück haben wir im Gesamtvorstand ein sehr gutes Team, das uns in unserer Arbeit unterstützt und ich bin inzwischen auch ein bisschen stolz mein Amt ausführen zu dürfen.

Wie findest du überhaupt noch Zeit für Bergsport bei so viel Ehrenamt?

Ich habe schon vorweg für mich beschlossen, dass der Bergsport durch meine Ehrenämter nicht zu kurz kommen darf. Ich habe 2023 die Wanderleiter Ausbildung gemacht, weil ich glaube, dass es die Bergsport Sparte ist, die ich alternmäßig noch am längsten betreiben kann. 2025 habe ich den Trainer-C Bergsport daraufgesetzt, weil mich wandertechnisch auch die höheren Berge interessieren. Dieses Wissen aus der DAV-Ausbildung hilft mir auch bei meiner Arbeit im Vorstand. Ich habe weiterhin Touren im Angebot, weil es mir Spaß macht Touren zu organisieren und durchzuführen. Ich hatte eine nicht ganz einfache Lebens-Phase, in der ich allein war und froh drüber, bei allen BGs der Sektion bei Touren mitgehen zu können. Dafür bin ich der Sektion sehr dankbar und möchte mit meinen Touren unseren Mitgliedern ebenfalls diese Möglichkeit bieten.

Was würdest du dir für die Entwicklung der Sektion wünschen?

Ich finde unsere Jugendarbeit sehr wichtig und wünsche mir, dass sich trotz des natürli-

chen häufigen Wechsels (aufgrund von Studium, Ausbildung), weiterhin viele begeisterte Jugendleiter finden und die Jugendgruppen weiterführen. Ich wünsche mir, dass die Bergsteigergruppen ihre Selbständigkeit behalten, aber bei Themen mit gemeinsamen Schnittmengen auch gemeinschaftliche Lösungen suchen.

Mein Steckenpferd ist der Klimaschutz und da hoffe ich auf mehr Akzeptanz und neue Ideen, um den Umwelt- und Naturschutz voranzubringen. Ich wünsche mir, dass das K5, das für viele eine Heimat geworden ist, sich weiterhin gut entwickelt. Außerdem hoffe ich, dass wir weiterhin Leute fürs Ehrenamt finden und dass die Arbeit dieser Mitglieder anerkannt und wertgeschätzt wird. Für alle Mitglieder wünsche ich mir, dass wir von Unfällen verschont bleiben.



Interview – Johanna Ellinger – Medienreferentin der Sektion

Wie und wann bist Du zum Bergsport und zum DAV gekommen?

Zum Bergsport bin ich durch meine Familie gekommen. Mein Papa war seit ich denken kann im Bergsport und im DAV sehr aktiv. Ich bin schon als Kind gerne wandern gegangen und habe auch früh mit dem Klettern begonnen und bin dabei hängen geblieben. Zwischendrin habe ich das Turnen ausprobiert, aber bin dann doch zum Klettern zurückgekehrt.

Welche sind aktuell deine bergsportlichen Interessen?

Ich habe eigentlich keinen favorisierten Bergsport, sondern ich mache einfach ein bisschen von allem: Ich fahre gern Mountainbike und auch Gravel. Ich klettere sowohl indoor, wie auch Mehrseillängen outdoor. Im Winter gehe ich gerne Skifahren und auf Skitouren. In den letzten Jahren habe ich auch Hochtouren für mich entdeckt. Man trifft mich also überall draußen.



Johanna Ellinger

Alter: 31

Wohnort: Oberndorf

Beruf: Projektingenieurin

Wie bist du zum Ehrenamt im Verein gekommen?

Das Ehrenamt wurde mir von klein auf vorgelebt: Mein Papa war selbst Jugendleiter. Ich war schon als Kind beim Bollerfelsenfest der BG Oberndorf dabei und habe mitgeholfen und es hat mir immer Spaß gemacht. Zuerst habe ich bei der Kirche eine Jugendleiterausbildung im Teenie Alter gemacht und die Ar-

beit mit den Kindern hat mir ganz viel gegeben. Es ist sehr schön Kinder zu motivieren und mit dazu beizutragen, dass sie glücklich sind und Spaß haben. Das bedeutet mir immer noch extrem viel. Deshalb habe ich dann mit 18 die DAV Jugendleiter Ausbildung gemacht und bin schon bald zur Jugendvertreterin im Beirat der BG Oberndorf gewählt worden. Dies war auch mein Ziel – so wurde ich nicht mehr nur als die kleine Johanna wahrgenommen, sondern hatte eine Aufgabe im Beirat und war auch im JDAV-Jugendausschuss der Sektion. Als ich mitbekommen habe, dass im Gesamtvorstand der Sektion, der Posten der Medienreferentin schon länger unbesetzt ist, habe ich mich beworben und wurde gewählt.

Du bist seit mehreren Jahren Medienreferentin der Sektion und betreust dabei federführend unsere Social Media Plattformen. Welche Ziele verfolgst du, was ist dir wichtig?

Mir ist wichtig die gesamte Sektion widerzuspiegeln. Ich habe Beiträge von den Jugend-

gruppen, bis hin zu den Seniorengruppen. Ich freue mich über alle, die mir Beiträge schicken. Besonders im Sommer bin ich froh neuen Input zu bekommen, da sind alle in den Bergen unterwegs und haben keine Zeit Beiträge zu erstellen. Ich finde es auch sehr schön mit den FSJlern im K5 im Team zu arbeiten und neue Themen realisieren zu können. Der Adventskalender im K5 zum Beispiel entstand so. Und wenn die Leute die Aktionen annehmen und mitmachen, motiviert das natürlich neue Ideen zu entwickeln. Als wir einmal mit den Jugendlichen der Oberndorfer Gruppe ein paar lustige Reels gedreht haben, sind diese auf einmal durch die Decke gegangen und wir hatten über 2000 Follower. Das hat mich extrem gefreut und beeindruckt. Letztes Jahr war ich beim DAV-Kommunikationsgipfel in München und habe mich dort mit anderen Sektionen vernetzt. Mit diesen bin ich immer noch im regen Austausch und das motiviert sehr, weil man sich bei verschiedenen Themen gegenseitig helfen kann. Da ich schon länger im Thema Social Media drin bin, war es auch toll anderen mit Rat und Tat helfen zu können. Ich finde es schön, dass Social Media auch bei uns als kostenloser Werbekanal geschätzt und genutzt wird. Damit erreichen wir viele junge Leute. Als zusätzlichen Kanal haben wir dann noch die Newsletter für alle Bergsteigergruppen eingeführt und erreichen damit noch andere Zielgruppen.

Welche bergsportlichen Träume hast Du noch?

Ich möchte unbedingt mal mit Gravel- und/oder Mountainbike über die Alpen fahren. Da hat mir bisher noch jemand gefehlt, der mitfährt. Ich würde auch gerne weitere schöne Hochtouren machen, nichts Schwieriges um mir etwas zu beweisen, sondern Touren die Spaß machen.

Was wünschst du dir für deine ehrenamtliche Arbeit in der Sektion?

Ich bin eigentlich schon sehr glücklich. Ich hoffe, dass wir bald wieder einen FSJler ha-

ben, der Lust auf Social Media hat und mich unterstützt. Außerdem, dass die Sektion am Thema dranbleibt und unsere Mitglieder mir weiter schöne Beiträge zusenden. Da ich meinen Referentenjob im Ehrenamt mache, hoffe ich auf Verständnis, wenn ich auch mal wegen meines Hauptjobs eine Woche keine Zeit habe, um mich sofort um ein Thema zu kümmern.

Neue Social Media Beiträge gerne direkt an: johanna.ellinger@dav-obererneckar.de



Erfolgreicher Saisonabschluss des Kids-Cups Baden-Württemberg

Junge Klettertalente zeigen starke Leistungen

Der Kids-Cup Baden-Württemberg hat Ende Oktober im K5 einen erfolgreichen Saisonabschluss gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein und einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl von 190 Kindern sowie ihren Betreuern und Eltern aus dem ganzen Ländle war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Unsere Kletterhalle platzte aus allen Nähten.

Dank des milden Herbstwetters konnten die Kinder nicht nur in der Halle, sondern auch im Außenbereich ihr Können unter Beweis stellen. In den Altersklassen U9 und U13 gab es spannende Wettkämpfe und packende Endkämpfe. Es ist immer wieder beeindruckend, wie viel Potential in der nächsten Klettergeneration steckt.

Für unser Team bedeutet der Wettkampf immer viel Arbeit. Die Kletterrouten müssen bereits Tage vorher neu geschraubt werden. Am Wettkampftag selbst sind von uns rund 40 Ehrenamtliche im Einsatz. Beim Sichern der Kinder, als Schiedsrichter, Einweiser oder im Catering, überall werden helfende Hände gebraucht. Auch Kuchen wurden reichlich gespendet. Der Aufwand hat sich wieder gelohnt. Das meint auch Stefanie Arnold, unsere erste Vorsitzende: „Wenn man die Freude und die Leistungen der Kletterjugend sieht, dann ist das eine schöne Belohnung für die Arbeit, die das Team um Fabian Lehmann hier leistet. Vielen Dank an alle, die



an dem Erfolg beteiligt waren.“ Auch die Organisatoren des Landesverbandes aus Stuttgart des Deutschen Alpenvereins (DAV) haben unser Team des K5 für die gelungene Organisation des Events sehr gelobt. Der Kids-Cup Baden-Württemberg ist eine Serie von fünf Wettkämpfen, die über das Jahr verteilt in unterschiedlichen Kletterhallen stattfinden, wobei das Event in Rottweil den Saisonabschluss bildete. Es sind Teams aus der Freiburger Gegend über Stuttgart bis nach Ulm dabei.



Ehrenamt 2025 – Wir im Einsatz

Unsere Sektion ist stark und aktiv, weil wir ein tatkräftiges Team sind. Immer wenn Helfer gebraucht werden, finden wir sie – schnell, zuverlässig und sehr motiviert. Das ist nicht selbstverständlich, aber wir alle wissen das zu schätzen. **DANKE für ein tolles Jahr mit Euch!**



Gemeinsam in die Berge - DAV-Sektion Oberer Neckar glücklich über Erfolg der ersten klimafreundlichen Ausfahrt

Von Susanne Gorgs-Mager

Am Wochenende vom 12./13. Juli starteten wir erstmals mit einem neuen Konzept. Die Sektion stellte zwei Reisebusse mit dem Ziel „Montafon“ kostenfrei zur Verfügung. Finanziert wurde dies aus dem sektionseigenen und selbstaufgestelltem Klimaschutzbudget. Ein Versuchsballon, der - um das Fazit vorwegzunehmen - mit großem Erfolg gestartet ist. Tourenleiter aus unseren fünf Bergsteiger-



gruppen haben dazu ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Im Angebot waren verschiedene Touren von Bergwanderungen über Klettersteige, von anspruchsvollen Hochtouren bis zu Sport- und Alpinkletterrouten. Die Busse füllten sich frühmorgens am Samstag mit fast 80 Mitgliedern, die in unterschiedlichen Talorten wie Schruns, Bludenz, Vandans oder dem Silvretta- bzw. Vermunt-Stausee ihre

Touren begannen. Eines der Ziele war die Tübinger Hütte, die als Ausgangspunkt für eine Bergtour auf den Hochmaderer gewählt wurde. In der Klostertaler Umwelthütte, eine Selbstversorgerhütte des DAV, kochte sich die Gruppe abends noch eine große Portion Spaghetti, um fit zu sein für die herausfordernde Hochtour auf das Silvrettahorn. Denn hier, wie auch bei den Tourenggehern auf das Großglockner Seehorn, die in der Saarbrücker

Hütte nächtigte, klingelte am Sonntag schon wieder um 3 Uhr früh der Wecker. Die Sportklettergruppe dagegen ließ es bei einem ausgiebigen Frühstück in Bludenz erst mal gemütlich angehen, um dann in der Bürser Schlucht Routen mit Schwierigkeitsgraden von 5 bis 7+ zu erklimmen. Auch rund um die Heinrich-Hüter-Hütte wurde fleißig geklettert und von der Wormser Hütte aus bewältigten gleich zwei Gruppen den anspruchsvollen Hochjoch-Klettersteig. Eine Gruppe stattete der Sarotla Hütte einen Besuch ab, eine weitere wanderte über den Golmer Höhenweg und den Bilkengrad zur Tilisunahütte. Das unbeständige Wetter mit kurzen Regenschauern, Nebel und kühle Temperaturen auf den 3.000er Gipfeln des Montafons konnten die gute Laune nicht trüben. Am Ende der zweitägigen Ausfahrt standen zwei Gewinner fest. Zum einen der Klimaschutz, denn bei einer individuellen Anreise aller Bergsteigerinnen und Bergsteiger wären statt den beiden Reisebussen 20 bis 30 PKWs unterwegs gewesen. Zum anderen war eine große Freude am gemeinschaftlichen Erleben, am Miteinander an den beiden Tagen zu spüren. Auf der Rückfahrt am Sonntagabend wurden Erfahrungen ausgetauscht und viele lustige Anekdoten zum Besten gegeben. Alle waren sich einig, dass es 2026 eine Wiederholung geben sollte. Neue mögliche Ziele waren schnell gefunden.



Gruppenbild vor einem der beiden Reisebusse



Hochjoch Klettersteig

Tourenangebot

Tübinger Hütte	Bergtour über den Hochmaderer auf die Saarbrücker Hütte
Klostertaler Umwelthütte	Hochtour über die Schneeglocke und das Silvrettahorn
Saarbrücker Hütte	Hochtour mit Überschreitung des Großglockner Seehorn
Bürs	Sportklettern rund um Bürs
Heinrich-Hüter-Hütte	Alpinkletten auf das Zimbajoch und Saulakopf
Sarotla-Hütte	Wanderung durch die Bürser Schlucht
Wormser Hütte	Hochjoch-Klettersteig
Tilisunahütte	Bergwanderung Golmer Höhenweg und Bilkengrad

Gesundheitsförderung im Fokus: Neue Kurse zur Prävention im Bergwandern

Von Katarina Planer

In einer zunehmend hektischen und stressigen Welt wächst der Bedarf nach effektiven Methoden zur Entspannung und Gesundheitsförderung. Unsere Sektion setzt sich aktiv dafür ein, durch Bergwandern nicht nur den sportlichen Aspekt des Bergsports zu betonen, sondern auch den präventiven Charakter des Wanderns im Rahmen gezielter Gesundheitsförderung in den Fokus zu rücken.

Gleich zwei neue Trainerinnen

Ein entscheidender Schritt in diese Richtung ist die Ausbildung von Katarina Planer und Yvonne Schiemann zu „Trainerinnen B Prävention im Bergwandern“, die beide im Sommer 2025 erfolgreich absolviert haben. Die Qualifikation zur/zum „Trainer:in B Prävention im Bergwandern“ ist speziell darauf ausgerichtet, Bergwandern als Methode der Gesundheitsprävention zu etablieren. Die insgesamt neuntägige Ausbildung vermittelt

wertvolles Wissen über die körperlichen, psychischen und sozialen Vorteile des Wanderns in Gruppen und schult in der Anwendung von Entspannungstechniken, die während des Wanderns integriert werden können.

Neues Kursangebot Prävention, Entspannung & Stressreduktion durch Wandern

Yvonne Schiemann bietet ab dem 06.04.2026 voraussichtlich an sechs Terminen montags einen Kurs zur „Prävention, Entspannung &

Stressreduktion durch Wandern“ an. Das innovative 12-Wochen-Programm „Stressreduktion und Entspannung durch Bergwandern“ des DAV wird vom 19.03. – 31.05.2026 von Katarina Planer durchgeführt. Ziel der Angebote ist es, Menschen in Techniken zur Bewältigung von Stress und zur Förderung der Entspannung einzuführen und dabei zu unterstützen, durch Wandern einen gesünderen Lebensstil zu entwickeln. Das 12-Wochen-Programm erfüllt die Qualitätsstandards des Siegels „Sport pro Gesundheit“ des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und richtet sich sowohl an DAV-Mitglieder als auch an Menschen, die das Wandern erst entdecken wollen.

Wöchentliche Wanderungen in der herrlichen Umgebung von Schramberg und Rottweil werden im 12-Wochen-Programm durch vier Ganztagestouren ergänzt. Neben dem Training der körperlichen Fitness wird das Wohlbefinden durch Bewegung, Atem- und Fokusübungen gefördert. Daneben bietet das soziale Miteinander Möglichkeiten zum Austausch und zur (Selbst-)Reflexion.

Es sind keine Vorkenntnisse zur Teilnahme nötig. Angesprochen fühlen dürfen sich alle, die Freude an Bewegung und Natur haben und offen sind für Gruppendynamik und Selbstreflexion. Nicht geeignet sind die Angebote, um akute, behandlungsbedürftige psychische oder physische Erkrankungen zu therapieren.

Zukünftige Angebote und Visionen

Die Trainer:innen sind auch qualifiziert, ihr Wissen über Gesundheitsförderung, Sportphysiologie und -psychologie sowie Stressreduktion an andere Trainer:innen der Sektion weiterzugeben. In Workshops oder Vorträgen können sie über die gesundheitlichen Vorteile des Bergwanderns informieren. Ein langfristiges Ziel ist es, die positive Wirkung des Wanderns auf Körper und Geist stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und

als Bergsport-Verein neben sportlichem und technischem Können auch eine Gemeinschaft von Menschen mit ähnlichen Natur- und Sportinteressen zu fördern.

Weitere Infos und alle Termine zu diesen Kursen finden sich auf der Sektionswebseite unter „Programm“ und „Touren“. Wir laden alle Mitglieder und Interessierte ein, die gesundheitsfördernden Aspekte des Wanderns mit uns zu entdecken!



Hochgrat / Nagelfluhkette



Ulme in der Ardèche

Inklusionsklettern im K5 – gemeinsam hoch hinaus

Von Jeanette Kornhaas

Auch im vergangenen Jahr war beim Inklusionsklettern unserer Sektion wieder einiges geboten. Mittwochs und freitags treffen sich abwechselnd Menschen mit Handicap zum Klettern. Die Zunahme der Kletterer ist zu spüren und so gibt es freitags zwei Gruppen. Gemeinsam wird geklettert, gelacht und über sich hinausgewachsen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie neue Kletterer dazustoßen und schnell Teil unserer Gemeinschaft werden. Egal ob Anfänger oder erfahrene Kletterfreunde – bei uns zählt die Freude an der Bewegung und das Miteinander.

Unsere Sommerfeste waren wie immer ein Highlight: Bei bestem Wetter, Grillwürsten, selbstgemachten Salaten und Dessert blieb



Fröhliches Miteinander beim Sommerfest

genügend Zeit, sein Können auch Freunden und Familie zu zeigen. So konnte man sich austauschen und gemeinsam einen gelunge-

nen Klettertag ausklingen lassen. Auch unsere Nikolausfeiern gehören mittlerweile fest zum Jahresprogramm und sorgen jedes Mal für leuchtende Augen und herzliche Momente in der Kletterhalle.

Ein großes Dankeschön geht an alle Betreuerinnen und Betreuer, die Woche für Woche mit viel Geduld, Engagement und Freude dabei sind! Ohne euch wäre dieses besondere Angebot nicht möglich gewesen.

Leider muss ich das Inklusionsklettern aus persönlichen Gründen pausieren. Deshalb kann im ersten Halbjahr 2026 keine Betreuung stattfinden. Sobald sich die Möglichkeit ergibt das Inklusionsklettern fortzusetzen, werden wir die Teilnehmenden frühzeitig informieren.

FOTOS: JEANNETTE KORNHAAS



Inklusionsklettern im K5

Neuer MTB-Trail in Oberndorf eingeweiht

Von Johanna Ellinger und Janik Wenzel

Die MTB-Gruppe der Bergsteigergruppe Oberndorf kann in diesem Jahr einen wichtigen Meilenstein feiern: Nach langer Vorbereitung, zahlreichen Gesprächen und einigen bürokratischen Hürden ist die neue Mountainbike-Rundstrecke endlich offiziell fertiggestellt. Es handelt sich hier um einen ‚Shared Trail‘ der von Wanderern und Mountainbikern gleichzeitig genutzt werden kann. Bevor die Strecke eröffnet werden konnte, galt es für die Gruppe einiges zu organisieren. Genehmigungen mussten eingeholt, Abstimmungen geführt, ein Partnerschaftsvertrag mit der Stadt Oberndorf verhandelt und schließlich passende Hinweisschilder gestaltet, produziert und entlang der Route angebracht werden. Mit viel Engagement und Eigeninitiative meisterten die Mitglieder, allen voran Janik Wenzel - der Leiter der MTB-Gruppe - diese Aufgaben Schritt für Schritt.

Mit viel Einsatz und Geduld gelang es der Gruppe, alle notwendigen Schritte zu bewältigen und die Strecke in ihrem jetzigen Zustand erlebbar zu machen. Die neue Route bietet abwechslungsreiche Abschnitte und eine klare Orientierung dank der frisch montierten Schilder. Ein Strecken-Patenteam kümmert sich seit der Eröffnung um die Strecke und deren Instandhaltung. Offiziell eingeweiht wurde der Trail schließlich im Rahmen des alljährlichen Boller-Felsen-Fests – inklusive einer geführten Testfahrt, bei der Interessierte die neue Runde direkt ausprobieren konnten.



Eröffnung des MTB-Trails beim Boller-Felsenfest mit Bürgermeister Matthias Winter

Besonderer Dank gilt Janik und Anna, die mit großem Engagement dafür sorgten, dass das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Der Rundkurs startet am Minigolf in Oberndorf. Dort gibt es detaillierte Infos rund um die Strecke auf einer großen Übersichtstafel. Die Strecke führt von dort einmal 30 Kilometer und 810 Hm um die ganze Stadt Oberndorf herum (gegen den Uhrzeigersinn). Zwischen schweißtreibenden Anstiegen und an-

spruchsvollen Abfahrten wird man immer wieder mit tollen Aussichten belohnt.



Eröffnungsbiker

FOTOS: JOHANNA ELLINGER

Sponsoren

Allen Partnern und Freunden, die uns bereits mit dem Sponsoring einer Linie zur Seite stehen, sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

- **Ardelean Immobilien**
78628 Rottweil
- **Chrom-Müller Metallveredelung GmbH**
78727 Oberndorf
- **Neue Creaktiv GmbH Produktentwicklung**
78730 Lauterbach
- **Dr. Martin Soballa**
78628 Rottweil
- **DREHERtec GmbH**
78588 Denkingen
- **H. Maurer GmbH & Co. KG**
78713 Schramberg
- **Hermann Drehteile GmbH**
78664 Eschbronn-Locherhof
- **Hirsch-Brauerei Honer GmbH & Co. KG**
78573 Wurmlingen
- **Hofer Forellen GmbH**
78721 Oberndorf
- **KSK Rottweil**
78628 Rottweil
- **Mayer & Mayer Versicherungsmakler GmbH**
78628 Rottweil
- **Claudia Rebholz – Praxis für Ergotherapie**
78667 Villingendorf
- **Roland Oberer Garten- und Landschaftsbau GmbH**
72172 Sulz am Neckar
- **Schwarzwald-Bike**
78126 Königsfeld i. Schwarzwald
- **Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH**
78713 Schramberg-Walbmössingen
- **Schuler Präzisionstechnik KG**
78559 Gosheim
- **Steuerbüro Krause**
78713 Schramberg



HAUPTSPONSOREN

Wir danken unseren Hauptsponsoren für die sehr gute Zusammenarbeit und das große Engagement im K5 DAV Kletterzentrum!



Unsere Jubilare 2026 – Treue Mitglieder

Wir danken für 70-jährige Treue

Gerlinde Kubitzki, Rottweil
Manfred Autenrieth, Zimmern
Rudolf Schlachter, Schramberg

Wir danken für 60-jährige Treue

Claudia Huber, Gröbenzell
Günther Faißt, Dornhan
Klaus Konantz, Oberndorf a.N.
Kurt Kühne, Oberndorf a.N.
Siegfried Steimle, Rottweil
Willi Kempfer, Bödingen
Wolfgang Brodbeck, Kaltenkirchen

Wir danken für 50-jährige Treue

Angelika Huber, Schramberg
Anita Schlick, Zimmern
Bernhard Gebert, Freudenstadt
Christianne Hauser, Horb
Edith Merkt, Epfendorf
Elfriede Schumacher, Spaichingen
Ernst Steinwand, Gerolzhofen
Frank Doerbeck, Fluorn-Winzeln

Franz Hagen, Spaichingen
Friedrich Kopf, Sulz a.N.
Gerhard Hauser, Oberndorf a.N.
Günter Calmbach, Loßburg
Hans Mesle, Dürbheim
Heinz Storz, Deißlingen
Hubert Stocker, Sulz a.N.
Inge Kopf, Sulz a.N.
Jürgen Merkt, Schramberg
Klaus Keßler, Dunningen
Manfred Strein, Dornstetten
Martin Kircher, Obernheim
Martin Huss, Sulz a.N.
Michael Link, Loßburg
Reiner Moosmann, Schramberg
Renate King, Schramberg
Rudolf Huber, Schramberg
Stephan Hilbert, Maria Saal
Theodor Kapfer, Spaichingen
Thomas Schmid, Rottweil
Thomas Neff, Schramberg

Udo Huß, Sulz a.N.
Ulrich Barthold, Baltmannsweiler
Ulrich Hezel, Oberndorf a.N.
Ursula Doerbeck, Fluorn-Winzeln
Ursula Kronenbitter, Horb
Waltraud Gebert, Freudenstadt
Werner Schwarz, Fridingen
Wolfgang Graf, Rottweil
Wolfgang Hirth, Eckental
Wir danken für 40-jährige Treue
Albrecht Schuler, Neustetten
Birgit Renz-Sindlinger und Klaus Sindlinger, Bad Teinach-Zavelstein
Claus-Peter Fehrenbach, Rottweil
Egon Harter, Schiltach
Ernst Haag, Dunningen
Günter Hattler, Rottweil
Hans-Peter Angst, Schömburg
Hermann Riekert, Trossingen
Irene Hils, Rottweil
Josef Sommer, Rottweil

Kunigunde Dreher, Balgheim
Manfred Braun, Oberndorf a.N.
Martin Fetzer, Meßstetten
Michael Bartsch, Schiltach
Ottmar Hipp, Sulz a.N.
Renate Tappe, Deißlingen
Ronald Dreher, Denkingen
Sabine Storz, Hardt
Sandra Lehmann, Schenkenzell
Thomas Alf, Rottweil
Wilhelm Kiefer, Schramberg
Willi Bauer, Dornhan



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft:
Sigrid Schlachter, Herbert Wöhrle



Ehrung für 50 Jahre Zugehörigkeit im deutschen Alpenverein (von links): Werner Haas, Martin Ascher, Brigitte Ulrich, Reinhold Benz, Hans Peter Wissmann umrahmt von Stefan Weinmann und Stefanie Arnold



Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft:
Hans Wenzler (Mitte)

VEGA

**KANN ICH
MITENTSCHEIDEN,
WAS AUS
MIR WIRD?
SICHER.
MIT VEGA.**

Bewirb dich jetzt:
vega.com/karriere

V MAX
Deine Ausbildung bei VEGA



Sektion Oberer Neckar

FOTO: JOHANNA ELLINGER-Boller, Felsen Fest

Sektionsleitung

VORSTAND gem. §26 BGB

Erste Vorsitzende	Stefanie Arnold / Schloßstraße 5 / 78573 Wurmlingen / Tel. o 74 61- 9 65 87 51
Zweiter Vorsitzender	Stefan Weinmann / Benatweg 52 / 78730 Lauterbach / Tel. 07422-227 89
Schatzmeister	Martin Krause / Albblickstraße 8 / 78713 Schramberg / Tel. o 74 02-9 04 10 80
DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND – <i>Der Geschäftsführende Vorstand wird gebildet aus dem Vorstand und:</i> Schriftführerin	Susanne Kleikamp / Rauzenring 9 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-4 03 43 32
Jugendreferent	Dominik Weber / Heerwasenstraße 40 / 78559 Gosheim / dominik.weber@dav-obererneckar.de
Gruppenleiter Rottweil	Bernhard Uhl / Lindenstraße 56 / 78628 Rottweil / bernhard.uhl@dav-obererneckar.de / 0741-1757460
Gruppenleiterin Schramberg	Alexander Große / Gustav-Werner-Str. 4 / 78737 Fluorn-Winzeln/ Tel. 01707011140 /
Gruppenleiterin Oberndorf	Anna Dreßel / Suppengasse 10 / 78727 Oberndorf / anna.dressel@gmx.de / Tel. 07423-9574030
Gruppenleiter Spaichingen	Timo Dietrich / Wilhelmstraße 24 / 78549 Spaichingen / Tel. o 74 24-7 03 08 89
Gruppenleiter Trossingen	Thomas Weh / Plettenbergstraße 10 / 78647 Trossingen-Schura / 0171 4147502
Beisitzer	Thomas Neff / Höflestraße 32 / 78713 Schramberg / Tel. o 74 22-24 53 23
GESAMTVORSTAND – <i>Der Gesamtvorstand wird gebildet aus dem Geschäftsführenden Vorstand und:</i> Hüttenwart Anhalter Hütte	Ronald Dreher / Eibenstraße 6 / 78588 Denkingen / Tel. o 74 24-13 46
Hüttenwart Heiterwandhütte	Michael Cieminski / Schützenstraße 15 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-2 36 14
Wegereferent	Frank Böhm / Römerstraße 4 / 78655 Dunningen / Tel. o 74 03-3 63 99 14
Kletterhallenreferent	Gerhard Hiller / Belchenstraße 108 / 78628 Rottweil / gerhard.hiller@dav-obererneckar.de
Ausbildungsreferent	Georg Göhring / Einsteigerweg 24 / 78661 Dietingen / Tel. 0151 54782698 / georg@gg-bergtouren.de
Medienreferentin	Johanna Ellinger / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Mobil 0178 2691054 / johanna.ellinger@dav-obererneckar.de
Naturschutzreferent	Reiner Hils / Hofluckenstraße 46 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-1 39 99
Klimaschutzreferent	Wolfgang Klawitter / Hüttenbühlstr. 12 / 78588 Denkingen / wolfgang.klawitter@dav-obererneckar.de

Beiräte BG Rottweil	Michael Bast / Schützenstraße 24 / 78628 Rottweil / 0170-1919188 Holger Scheurenbrand / Hintere Höllgasse 2 / 78628 Rottweil / 0741-269 505 40
Beiräte BG Schramberg	Ingolf Lohmann / Hegauweg 14 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8887 Tobias Dieterle / Reintgasse 11 / 78733 Aichhalden-Rötenberg / Tel. 074444194
Beiräte BG Oberndorf	Janik Wenzel / Im Öschle 12 / 78722 Oberndorf Jens Ellinger / Brandhalde 9 / 78727 Oberndorf Aistaig / Tel. 07423 - 82586 / jens.ellinger@freenet.de
Beiräte BG Spaichingen	Andreas Wuhrer / Lauterbachstr. 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 0151 650561 65 Diana Lange / Dürbheimerstraße 3 / 78582 Balgheim Ursula Schmid / Scheffelweg 2 / 78549 Spaichingen / Tel. o 74 24-50 38 36
Beiräte BG Trossingen	Werner Lau / Ruhe-Christi-Str. 42 / 78628 Rottweil / Mobil 0151 47613816 Wolfgang Rebhan / Weiherhalde 7 / 78669 Wellendingen / Tel. 07426-913238
EHRENRAT Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender	Dietmar Klink / Waldmössinger Str. 40 / 78713 Schramberg / 07422-989960 / BG Schramberg Reinhold Benz / Gartenstraße 5 / 78589 Dürbheim / Tel. 07424-2133 / BG Spaichingen
Weitere Mitglieder	Joachim Eisoldt / Zeppelinstraße 6 / 78647 Trossingen / BG Trossingen Hansjörg Breitling / Lehrwiesenstr. 15 / 72189 Vöhringen / Tel. o 74 54-48 47 / BG Oberndorf Ekkehard Kreiser / Alte Str. 34 / 78658 Zimmern ob Rottweil / Tel. 0741 33439 / BG Rottweil
KASSENPRÜFER	Renate Schneider / Fliederweg 19 / 78665 Dunningen / 0170 7068 063 Janine Schulze / Wasenstr. 11 / 72359 Dotternhausen / janine.storz@yahoo.de Matthias Lauffer / Titiseestr. 39 / 78628 Rottweil / 0151/29170675 / matthiaslauffer@web.de

ANHALTER HÜTTE	Geschäftsstelle Sektion Oberer Neckar, Rony Dreher Tel. 0741-29 02 66-o, sektion@dav-obererneckar.de
GESCHÄFTSSTELLE Stadionstr. 60 / 78628 Rottweil Telefon: 07 41-29 02 66-o sektion@dav-obererneckar.de www.dav-obererneckar.de Mo 9-11:30 Uhr und nach Vereinbarung	Herta Herrmann, Heidrun Streicher, Susanne Gorgs-Mager Bankverbindungen: Kreissparkasse Rottweil IBAN: DE85 6425 0040 0000 1514 30 / BIC: SOLADES1RWL Sparkasse Imst IBAN: AT91 2050 2000 0000 9472 / BIC: SPIMAT21 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE6oZZZ0o0000133040 <i>Bedingt durch Wahlen in den Gruppenversammlungen können sich bei der Besetzung der Gremien Änderungen ergeben. Informationen finden Sie auf unserer Homepage.</i>

Bergsteigergruppe Rottweil

Gruppenleiter	Bernhard Uhl / Lindenstraße 56 / 78628 Rottweil / bernhard.uhl@dav-obererneckar.de / 0741-1757460 Dominik Flad / Basler Straße 23 / 78628 Rottweil / dominik.flad@dav-obererneckar.de / 0172 7292796
Kassenwart	Inge Anderson / Holzhalde 23 / 78628 Rottweil / inge.anderson@dav-obererneckar.de
Schriftführerin	Susanne Gorgs-Mager / Hochwaldstraße 1/1 / 78667 Villingendorf/ susanne.gorgs-mager@dav-obererneckar.de
Ausbildung	Holger Scheurenbrand / Hintere Höllgasse 2 / 78628 Rottweil / Tel. 0741 26950540
Alpine Ausrüstung	Sebastian Sommerfeld / Mittelstadtstr. 40 / 78628 Rottweil / sebastian.sommerfeld@dav-obererneckar.de
Tourenwart	Ralf Müller / Kastanienstraße 4 / 78628 Rottweil / ralf.mueller@dav-obererneckar.de
Wegewart	Michael Bast / Schützenstraße. 24/78628 Rottweil / 01701919188 / michbast@web.de
Medien und Newsletter	Markus Hugger / Auf der Brücke 7/1 / 78628 Rottweil / markus.hugger@dav-obererneckar.de Tel 0741/26952326
Jugendvertreter	Lewin Thieslauk / Eichenweg 4 / 78667 Villingendorf / thieslauklewin@gmail.com / 01771866323 Tom Engeser / Lackendorfer Str. 2 / 78658 Zimmern / engesertom@gmail.com
Familiengruppe	Andreas Kuhn / Drosselstraße 5 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-17563410
Seniorengruppe	Michael Cieminski / Schützenstraße 15 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-2 36 14
Sportgruppe	Vera Weisser / Rosenstraße 2 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-34125 Treff: jeden Dienstag, 20 Uhr Halle Eichendorfschule
Beiräte	Susanne Kleikamp / Rauzenring 9 / 78628 Rottweil / Tel. 0741- 4034332 Stephan Keßler / Adlerstraße 29 / 78655 Dunningen / Tel. 07403-920972 Oswald Mandel / An der Halde 4 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-26951733 Dietmar Stephan / Bergstr. 17 / 78628 Rottweil / dietmar.stephan@dav-obererneckar.de
Kassenprüfer	Vera Weisser / Rosenstraße 2 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-34125 oder Büro 0741-93450 Gabi Ritter / Helvetierstraße 2 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-22815
Bankverbindung	Kreissparkasse Rottweil / IBAN DE84 6425 0040 0000 1250 64 / BIC SOLADES1RWL

Bergsteigergruppe Schramberg

Gruppenleitung	Patrick Frank / Brunnenstraße 20 / 78733 Aichhalden / Tel. 0179 - 4516 016 Alexander Große / Gustav-Werner-Str. 4 / 78737 Fluorn-Winzeln / Tel. 0170-7011140 alexander.grosse@dav-obererneckar.de
Kassenwart	Ralf Brändle / Rosenweg 4 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-241681
Schriftführerin	Ute Maurer / Bergstraße 30 / 78713 Schramberg / ute.maurer@dav-obererneckar.de
Ausbildung	Ingolf Lohmann / Hegauweg 14 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8887 Stefan Gruler / Wernzstraße 13 / 78628 Rottweil / Tel. 0176-41591571
Tourenwartin	Theresa Haas / Schrambergerstr. 14 / 78730 Lauterbach / Tel. 01573-3741629
Wegewart	Tobias Dieterle / Reintgasse 11 / 78733 Aichhalden-Rötenberg / Tel. 07444-4194
Jugendvertreter	Phillip Dieterle / Götzenacker 12 / 78733 Aichhalden-Rötenberg/ phdieterle@web.de Felix Brüstle / Tel. 0151 - 52927969 / felix.felix.bruestle@gmail.com
Familiengruppe	Daniel Moosmann / Bussardstraße 31 / 78655 Dunningen / Tel. 0151 1453 5557
Klettergruppe	Volker Gruber / Tannenweg 10 / 72275 Alpirsbach / Tel. 0151 19340154
Seniorengruppe gemütlich Seniorengruppe sportlich	Irma Straub / Mörickestr. 13 / 78655 Dunningen / Tel. 07402 – 8378 Bernhard Eisele / Kastellstraße 19 / 78737 Flourn-Winzeln / Tel. 07402-1296
Alpine Ausrüstung	Volker Gruber / Tannenweg 10 / 72275 Alpirsbach / Tel. 0151 19340154
Orga K5 Hallendienst	Daniel Tritschler / Hochmössinger Str. 31 / 78727 Oberndorf-Beffendorf / Tel. 0152 04487000 Irma Straub / Mörickestr. 13 /78655 Dunningen / Tel. 074028378
Presse / Öffentlichkeitsarbeit	Franziska Bauknecht / Am Paradiesberg 5 / 78713 Schramberg / Tel. 0159 06187572
Mailkontakt / Newsletter	BG-Schramberg@DAV-Obererneckar.de
Kassenprüfer	Florian Burgstahler / Lärchenweg 26 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-244723 Thomas Neff / Eckenhofstraße 53 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-245323
Bankverbindung	Raiffeisenbank Aichhalden-Hardt-Sulgen eG / IBAN DE69 6006 9553 0062 5340 09 / BIC GENODES1HAR

Bergsteigergruppe Oberndorf

Gruppenleiterin/Medien	Anna Dreßel / Suppengasse 10 / 78727 Oberndorf / Tel. 07423-9574030 / anna.dressel@dav-obererneckar.de
Stellv. Gruppenleiter/ Alpine Ausrüstung	Jens Ellinger / Brandhalde 9 / 78727 Oberndorf Aistaig / Tel. 07423 - 82586 o. 0172 7497749 / jens.ellinger@freenet.de
Ausbildung	Thomas Weisser / Hopfauer Str. 32 / 72172 Sulz a. N. Dürrenmettstetten / Tel. 07 454-40124 / thomasweisser@gmx.de
Kassenwart	Stephan Hofer / Stuttgarter Straße 66 / 78727 Oberndorf-Aistaig / Tel. 07423-2272 / sthofer@hofer-forellen.de
Schriftführer	Tobias Majewski / Platanenhof 4 / 72189 Vöhringen / Mobil 0151 419 403 27
Tourenwart	Kei Matsuyama / Paul-Schmid-Weg 4 / 78072 Sulz a.N. / Tel. 0157 30 49 46 43
Wegewart	Josef Fogel / Neunthausen 45 / 72172 Sulz-Hopfau / Tel. 07454-976550 / josef.fogel@gmx.de
Jugendvertreterin/ Social Media	Johanna Ellinger / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Mobil 0178 2691054 / johanna.ellinger@dav-obererneckar.de
Mountainbike Gruppe	Janik Wenzel / Im Öschle 12 / 78727 Oberndorf am Neckar / Mobil 0173 301 35 66
Seniorenwandergruppe	Wolfgang Heubach / Albstraße 22 / 72175 Dornhan-Weiden / Tel. 0171 312 92 78
Klimabeauftragter	Kai Wittmann / Vöhringer Str. 20 / 72189 Vöhringen / kai.wittmann@dav-obererneckar.de / Tel. 016 07 80 14 75
Kletterhalle Oberndorf	Tobias Reiner / Schloß Lichtenegg / 78736 Epfendorf – Harthausen / 07404/9307860 oder 0170 6520488 / tobias_reiner@yahoo.de
Beiräte	Sylvia Huonker / Heimgartenbühl 10 / 72348 Rosenfeld-Leidringen / Tel. 07428-2300 Marco Schmidt / Hohlwegstraße 34/1 / 78727 Oberndorf-Bochingen / Mobil 0173 2663402 / schmidt.marco_tw@yahoo.de Konrad Gießibl / Lichtenaustraße 11 / 78713 Schramberg-Heiligenbronn / Tel. 07422 989 611
Bergsteigerecke	Termine siehe Jahresprogramm und Homepage
Kassenprüfer*in	Lisa Hanke / Heimgartenbühl 8 / 72348 Rosenfeld – Leidringen / Tel. 0162 612 00 52 Jonas Weisser / Im Tiergarten 29 / 72172 Sulz am Neckar-Dürrenmettstetten / Tel. 07454-9760889 Mobil 0151 59895889
Bankverbindung	Kreissparkasse Oberndorf / IBAN DE74 6425 0040 0000 9745 76 / BIC SOLADES1RWL

Bergsteigergruppe Spaichingen

Gruppenleiter	Timo Dietrich / Wilhelmstraße 24 / 78549 Spaichingen / Mobil 01 51 62 50 40 73 / timo.dietrich@dav-obererneckar.de
Stellv. Gruppenleiter	Andreas Wuhrer / Lauterbachstraße 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 01 51 65 05 61 65
Kassenwartin	Franziska Steger / 78549 Spaichingen / franziska.steger@dav-obererneckar.de
Schriftführer	Uwe Lodahl / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-90 52 55
Ausbildung / Alpine Ausrüstung	Sigi Hauser / Hörnleweg 32 / 78559 Gosheim / Tel. 0 74 26-25 21
Tourenwart	Phillipp Butz / Birkenstraße 2 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-7 03 47 45
Wegewart	Andreas Wuhrer / Lauterbachstraße 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 01 51 65 05 61 65
Heimwart	Andreas Keller / Primstraße 20 / 78549 Spaichingen / Mobil 0157 30182243
Jugendvertretung	Sarah Ott / Christel-Pache-Str. 31 / 78048 Villingen-Schwenningen / Tel. 01774954058
Familiengruppe	Ursula Schmid / Scheffelweg 2 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-50 38 36
Seniorengruppe	Roswitha Bronner / Bahnhofstraße 10/1 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-82 69
Mountainbikegruppe (komm.)	Nils Heimann / nils-heimann15@web.de / 01733200790
Kletterwand Hallen-Dienst	Edwin Bronner / Bahnhofstraße 10/1 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-82 69
Beiräte	Matthias Diener / Willy-Brandt-Str. 21 / 78549 Spaichingen Werner Kapfer / Schreinerweg 4 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-45 65 Diana Lange / Dürbheimerstraße 3 / 78582 Balgheim
Kassenprüferinnen	Beate Schnee / Dammstraße 5 / 78588 Denkingen Simone Weidner / Primstraße 19 / 78549 Spaichingen
Bankverbindung	Kreissparkasse Tuttlingen / IBAN DE96 6435 0070 0000 8026 24 / BIC SOLADES1TUT

Bergsteigergruppe Trossingen

Gruppenleiter	Thomas Weh / Plettenbergstraße 10 / 78647 Trossingen-Schura / 0171 4147502
Stellvertr. Gruppenleiter	Wolfgang Rebhan / Weiherhalde 7 / 78669 Wellendingen / Tel. 07426-913238 / wolfgang.rebhan@dav-obererneckar.de
Kassenwart/Wegewart	Werner Lau / Ruhe-Christi-Str. 42 / 78628 Rottweil / Mobil 0151 47613816
Wegewart	Niklas Brender / Friedrich-Naumann-Str. 13 / 78647 Trossingen / Mobil 0174 6285534 / niklas.brender@dav-obererneckar.de
Tourenwart/Internet	Patrik Zill / Schliffkopfweg 10 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-23994
Ausbildung/Internet	Ingo Schieler / Lucian-Reich-Str. 6 / 78050 Villingen- Schwenningen / Tel. 07721-406700 / ingo.schieler@dav-obererneckar.de
Öffentlichkeitsarbeit	Joachim Eppmann / Mörikestr. 34 / 78647 Trossingen / Tel. 07425339077
Heimwart	Frank Maurer / Am Schlittenhang 5 / 78554 Aldingen / Tel. 07424-901238
Alpine Ausrüstung	Tobias Steimer / Hirschgärten 1 / 78554 Aldingen-Aixheim / Tel. 07424-7036206
Kassenprüfer	Monika May / Auf der Breite 18 / 78554 Aldingen-Aixheim / Tel. 07424-86048 Dietmar Bantle / Im Eigenleh 39 / 78554 Aldingen / Tel. 07424-86934
Bankverbindung	Kreissparkasse Tuttlingen IBAN: DE73643500700000908865 / BIC: SOLADES1TUT

Unsere Hütten



Anhalter Hütte
Lage: Lechtaler Alpen, 2042 m

Bewirtschaftung: von Ende Mai bis Oktober

Zugang

- *Bahn /Bus:* Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit dem Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos
- *Pkw:* von Imst oder vom Lechtal zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeiten vorhanden
- *Aufstieg:* vom Hahntennjoch ausgesetzt, aber gut gesicherter Steig über Steinjöchl, 1 - 1,5 Stunden; von Namlos einfach, 4 Stunden; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach, 4 Stunden

Hüttenwart
Rony Dreher
Telefon 0 74 24 / 13 46

www.anhalterhuette.de



Heiterwandhütte
Lage: Lechtaler Alpen, 2020 m

Bewirtschaftung: nicht bewirtschaftet, Selbstverpflegung

Zugang

- *nächster Bahnhof:* Imst
- *nächste Bushaltestelle:* Tarrenz, Nassereith
- *Ausgangspunkte:*
Nassereith, 850 m, Gehzeit 3:00
Obtarrenz/Sinnesbrunn, 1500 m, Gehzeit 3:00
Tarrenz/Imst, 838 m, Gehzeit 4:30

Hüttenwart
Michael Cieminski
Telefon 07 41 / 2 36 14

www.heiterwandhuette.de

Hüttenschlüssel: Der Schlüssel für die Heiterwandhütte und den Winterraum der Anhalter Hütte kann bei folgenden Personen entliehen werden:
Geschäftsstelle DAV Sektion Oberer Neckar e.V., Stadionstraße 60, 78628 Rottweil Tel. 07 41- 29 02 66-0
Bernhard Uhl, Lindenstraße 56, 78628 Rottweil, 0741-1757460 / Timo Dietrich, Wilhelmstr. 24, 78549 Spaichingen, Tel. 0 74 24-7 03 08 89
Anna Dreßel, Suppengasse 10, 78727 Oberndorf, Tel. 07423-9574030 / Thomas Weh, Fliederweg 6, 78647 Trossingen, Tel. 0160 97232026
Alexander Große / Gustav-Werner-Straße 4 / 78737 Fluorn-Winzeln / 0170 – 7011140 / alexander.grosse@dav-obererneckar.de
(Es ist ein Pfand von 50,- EUR zu hinterlegen, das bei Verlust nicht mehr erstattet wird!)

Beitragsübersicht

	Beitrag /Jahr		Beitrag /Jahr
A-MITGLIED		FAMILIENBEITRAG <i>(nur auf Antrag)</i>	
Vollmitglied <i>(ab 25 Jahre)</i>	72,00 €	Familien:	112,00 €
		Beide Elternteile sind Mitglieder der Sektion Oberer Neckar und zahlen einen A- und einen B-Beitrag. Alle Kinder dieser Familie bis einschl. 17 Jahre sind dann von der Beitragsabführung befreit.	
B-MITGLIED <i>(nur auf Antrag)</i>			
• Partner in Verbindung zu A- oder B-Mitglied oder zu Junior	40,00 €		
• Seniorenbeitrag (ab 70 Jahre)	40,00 €		
• Bergwacht in aktiver Funktion	40,00 €		
<i>jährlicher Nachweis erforderlich</i>			
• Menschen mit Behinderung (ab GdB 50) Einzelmitgliedschaft	40,00 €	(Auf Antrag gilt als Kind – im Rahmen eines Familienbeitrags – auch ein „Kind“, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wenn es wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist)	0,00 €
<i>(ab 25 Jahre) – Nachweis erforderlich</i>		<i>Nachweis erforderlich</i>	
C-MITGLIED		Alleinerziehende:	72,00 €
Mitglieder die schon einer anderen Sektion des DAV, des OEAV oder des Alpenvereins Südtirol angehören	27,00 €	Die/der Erziehungsberechtigte gehört als A-Mitglied der Sektion Oberer Neckar an. Alle Kinder der/des Erziehungsberechtigten bis einschl. 17 Jahre sind dann von der Beitragsabführung befreit.	
JUNIOR		AUFNAHMEGEBÜHREN	20,00 €
18 bis einschl. 24 Jahre	42,00 €	für A- und B- Mitglieder, Junioren sowie Kinder/Jugendliche in Einzelmitgliedschaft	
• mit Behinderung (ab GdB 50)	29,00 €		
<i>Nachweis erforderlich</i>			
KINDER/JUGENDLICHE <i>(Einzelmitgliedschaft)</i>			
bis einschl. 17 Jahre	29,00 €		
• mit Behinderung (ab GdB 50)	0,00 €		
<i>Nachweis erforderlich</i>			
		Bei Eintritt nach dem 1. September gewähren wir einen Nachlass auf den Jahresbeitrag in Höhe von 30%.	

Für Beiträge, die über das SEPA Basislastschriftmandat eingezogen werden, gilt unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE60ZZZ00000133040. Die persönliche Mandatsreferenz entspricht der DAV-Mitgliedsnummer.

Ihre Mitgliedschaft in der Sektion Oberer Neckar im DAV e. V.

Sind Sie umgezogen? Haben Sie eine neue Adresse? Hat sich Ihre Bankverbindung geändert?

Meldung von Änderungen

Änderungen von Anschriften/Bankverbindungen bitte nur an die Geschäftsstelle der Sektion und nicht an den DAV nach München melden.

Das wird leider nicht immer so gemacht. Die Folgen sind:

DAV- und Sektionsmitteilungen können nicht ordnungsgemäß zugestellt werden. Bei Rückläufen der Bankabbuchungen werden Gebühren bis zu 7,50 Euro berechnet. Diese Kosten belasten das Sektionskonto. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diese Kosten an den Verursacher weitergeben.

Mitgliedsbeitrag und Versicherungsschutz

Nur wer den Mitgliedsbeitrag bezahlt hat und im Besitz eines gültigen Ausweises ist,

genießt die im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Vergünstigungen und den Versicherungsschutz des Alpinen-Sicherheits-Service (ASS). Versicherungsumfang und weitere Informationen finden Sie in der Broschüre ASS, die auf der Geschäftsstelle ausliegt, bzw. dort angefordert werden kann.

Beitragseinzug

Aus organisatorischen Gründen werden die Jahresbeiträge grundsätzlich am 15. Dezember (oder am darauf folgenden Werktag) des Vorjahres abgebucht. Auf weitere vorherige Ankündigungen der Abbuchung wird verzichtet. Die neuen Ausweise erhalten Sie dann wie immer Anfang Februar des Beitragsjahres direkt aus München zugeschickt. Sie sind auch weiterhin wie folgt gültig:

1.12. des Vorjahres – Beitragsjahr – 28.2. des Folgejahres, sodass Sie immer einen gültigen Ausweis in Händen haben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Geschäftsstelle.

Austritt aus dem DAV oder Sektionswechsel, bzw. Wechsel der Bergsteigergruppe

Der Austritt aus dem DAV kann nur zum Jahresende erfolgen. Dafür muss die schriftliche Kündigung bis spätestens 30. September des Jahres auf der Sektionsgeschäftsstelle vorliegen. Bitte den Kündigungsgrund angeben (nur für statistische Zwecke).

Sektionswechsel oder Wechsel innerhalb unserer Bergsteigergruppen können ebenfalls nur zum Jahresende erfolgen. Auch hier benötigen wir Ihren Änderungswunsch bis spätestens 30. September des laufenden Jahres.

AV-Schlüssel

Bei der Ausleihe von AV-Hüttenschlüsseln ist eine Kautions von 50 Euro in bar gegen Quittung zu hinterlegen, die bei Schlüssel-Rückgabe wieder ausbezahlt wird.



Unsere Anhalter Hütte in den Lechtaler Alpen mit Blick auf Namloser Wetterspitze

VINZENZ VON PAUL



HOSPITAL gGmbH



ROTTENMÜNSTER

**STARTE
DEINE
ZUKUNFT
MIT UNS.**

1500

Mitarbeitende

AUSBILDUNGEN

Pflege | Altenpflegehilfe | Hauswirtschaft
Heilerziehungspflege | Küche/Bäckerei | IT

DUALES STUDIUM

Physician Assistant | Soziale Arbeit | Sozialwirtschaft

WEITERE ANGEBOTE

Freiwilliges Soziales Jahr | Bundesfreiwilligendienst | Praktikum

AUSBILDUNGSBENEFITS

Sachmittelzuschuss | Wertgutscheine für bestandene Examen
Förderung von Seminaren und Oasentage | Fahrkostenzuschuss

125

Jahre Erfahrung

467

Klinikbetten



Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Schwenninger Str. 55 | 78628 Rottweil | Telefon: 0741 241-0

www.VvPH.de



Veranstaltungen

FOTO: BG SPAICHINGEN – Edelweis fest

Veranstaltungen 2026

Sektionsveranstaltungen

März

14.03.2026 | Jahreshauptversammlung
Sektion Oberer Neckar, Geschäftsstelle,
0741 – 2902660

November

14.11.2026 | Sektionsjahresabschluss 2026,
Geschäftsstelle, 0741 – 2902660

Bergsteigerfeste

Mai

01.05.2026 | 1. Maifest am K5, BG Rottweil,
Rottweil

25.05.2026 | Bergsteigerfest am Pfingst-
markt, BG Trossingen, Trossingen



September

12.09.2026 | Grillfest BG Schramberg,
Schramberg

20.09.2026 | Edelweissfest BG Spaichingen,
Spaichingen

27.09.2026 | Bollerfelsenfest BG Oberndorf,
Oberndorf

Bergsteigerecken

Januar

30.01.2026 | Bergsteigerecke BG Spaichin-
gen, Spaichingen

Februar

12.02.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg

13.02.2026 | Bergsteigerecke BG Trossingen,
Trossingen

27.02.2026 | Bergsteigerecke BG Rottweil -
Japan Vortrag, Rottweil

März

06.03.2026 | Mitgliederversammlung BG
Oberndorf, Oberndorf

12.03.2026 | Mitgliederversammlung der BG
Schramberg, Schramberg

13.03.2026 | Mitgliederversammlung der BG
Trossingen, Trossingen

27.03.2026 | Bergsteigerecke BG Rottweil -
Südpol Vortrag, Rottweil

April

09.04.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg

17.04.2026 | Bergsteigerecke BG Trossingen,
Trossingen

24.04.2026 | Aktiv Bergsteigerecke Obern-
dorf – Wandern, Oberndorf

Mai

07.05.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg

08.05.2026 | Bergsteigerecke BG Trossingen,
Trossingen

Juni

11.06.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg

19.06.2026 | Bergsteigerecke BG Trossingen,
Trossingen

Juli

03.07.2026 | Bergsteigerecke BG Oberndorf
– Grillecke, Oberndorf

09.07.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg



10.07.2026 | Grillplatzecke auf dem Gauger -
BG Trossingen, Trossingen

August

13.08.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg

September

11.09.2026 | Bergsteigerecke BG Trossingen,
Trossingen

12.09.2026 | BG Schramberg – Grillfest,
Schramberg

18.09.2026 | Bergsteigerecke BG Rottweil-
Vortrag Wanderung zum K2 , Rottweil

Oktober

08.10.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg



09.10.2026 | Bergsteigerecke BG Trossingen,
Trossingen

10.10.2026 | Bergsteigerecke BG Rottweil -
Rückblick auf die Touren 2026, Rottweil

23.10.2026 | Halloweenbergsteigerecke Fa-
miliengruppe BG Spaichingen, Spaichingen

November

12.11.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg

13.11.2026 | Bergsteigerecke BG Trossingen,
Trossingen

Dezember

04.12.2026 | Nikolausecke BG Oberndorf,
Oberndorf

10.12.2026 | Bergsteigerecke BG Schram-
berg, Schramberg

11.12.2026 | Weihnachtsecke BG Trossingen,
Trossingen

12.12.2026 | Weihnachtsfeier BG Rottweil,
Rottweil





KI generiert mit Adobe Firefly

**PERFEKTION.
UNSER ANSPRUCH.**

Papier ist unsere
Profession.

DRUCKEREI HOHL
www.druckerei-hohl.de



FOTO: STEFAN WEINMANN – Tour zur Namloser Wetterspitze

Tourenprogramm



Die Produktmacher. Seit 1996.

Ingenieurskunst.
Von der Idee – bis zum Erfolg!

www.neue-creaktiv.de
info@neue-creaktiv.de

NeueCreaktiv GmbH, Hauptstraße 5
78730 Lauterbach, Tel.+49 74 22 28 01 99 0



Neue Herausforderung?
Bewirb dich jetzt!



aquasol – das
Original
since 1986

...steht einfach jedem gut

 www.aquasol-rottweil.de

 facebook.com/aquasolRottweil

ALPENVEREINAKTIV.COM - DAS NEUE GESICHT DER ALPINEN AUSKUNFT

Im Mai 2016 wurde der Umbau der Alpinen Auskunft abgeschlossen. Umfangreiche Informationen zur Planung von Bergtouren gibt es nun 24 Stunden am Tag auf der Website alpenvereinaktiv.com. Ein spezieller Mail- oder Telefonservice wird vom DAV nicht mehr angeboten.

Das umfangreiche Wissen und die Erfahrung aus der alpinen Auskunft sind in den Aufbau von alpenvereinaktiv.com eingeflossen. Als Gemeinschaftswerk von DAV, OeAV und AVS steht das Tourenportal der Alpenvereine bereit um alle Fragen zu beantworten, die bislang in der Alpinen Auskunft telefonisch oder per Mail gestellt worden sind. Ob Wanderung, Skitour, Klettersteig oder eine

andere bergsportliche Disziplin: Von digitalen Karten über Tourenbeschreibungen bis zu aktuellen Bedingungen, zur Lawinensituation, zu Wetter und Hütten sind alle Infos und Materialien kompakt zusammengefasst, die zur Planung von Bergtouren nötig sind. Kurzum: alpenvereinaktiv.com ist die neue, zeitgemäße Alpine Auskunft der Alpenvereine.



■ **Toureninformationen zum Mitnehmen:**
Die alpenvereinaktiv.com App



Alpine Informationen

BERGRETTUNG

alle europäischen Länder:
Mobilfunk 112

Bayern:
Integrierte Leitstellen 112

Österreich:
Alpin-Notruf Inland 140
Ausland mit Vorwahl 0043 - 512 Innsbruck

Schweiz:
Schweiz 14 14
REGA 0041-333-333 333
Bergrettung 144

Italien + Südtirol:
nur aus Festnetz - 118
nicht mit deutschem Handy!

Slowenien:
Slowenien 112

Frankreich:
zentraler Notruf 15
Rettungsleitstelle 0033-450-53 16 89
Chamonix (PGHM)

Alpines Notsignal

- Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute.
- Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute.

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder:

Notrufzentrale der Würzburger Versicherung
(24 h / Tag) 089-306 570 91

Tourenprogramm 2026

Übersicht: Auf den nachfolgenden Seiten ist eine Kurzübersicht des Tourenprogramms von allen fünf Bergsteigergruppen aufgeführt. Detailinformationen und Aktualisierungen finden sich immer auf unserer Homepage unter www.dav-obererneckar.de im Bereich Touren. Nur auf der Homepage unserer Kletterhalle unter www.k5-kletterzentrum.de finden Sie als Ergänzung das komplette K5-Indoor-Klettern-Ausbildungsprogramm der Sektion.

Allgemein: Bei Unfällen bestehen Ersatz- oder Entschädigungsansprüche nur im Rahmen der bestehenden Versicherungen für Kursleiter und Kursteilnehmer.

Haftungsbeschränkung: Bergsteigen und Klettern sowie andere sportliche Betätigungen sind nie ohne Risiko. Bei Kursen und Führungen ist zu beachten, dass gerade im Bergsport ein erhöhtes Unfallrisiko besteht (Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Abrutschgefahr usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere Tourenleiter*innen nie vollkommen reduziert oder ausgeschlossen werden kann.

Jeder Teilnehmende verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter*innen und Ausbilder*innen, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen an.

Einschätzung der Schwierigkeit: Die nachfolgende Angabe von Schwierigkeitsgraden ist eine vereinfachte Darstellung ohne Differenzierung in Bezug auf die verschiedenen Disziplinen wie Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Skitouren, Hochtouren,

Eine detaillierte Tourenbewertung erfährt der Teilnehmer durch den /die Tourenleiter/in. Hier werden die Angaben zu Felsschwierigkeiten, Steilheit von Eispassagen, Ausgesetztheit, notwendige technische Fertigkeiten bzw. Kondition und Schwindelfreiheit präzisiert.

Legende Schwierigkeitsgrad: leicht (1), mittel (2), schwer (3)

Ausbildung

Januar

10.01.2026 | LVS-Training,
Jan-Friso Evers-Senne, 0179-1499217,
Trossingen

11.01.2026 | Einsteiger-Skitour,
Jan-Friso Evers-Senne, 0179-1499217,
Trossingen

17.01.2026-18.01.2026 | Einsteiger-Skitour,
Ronald Dreher, mrdreher@gmx.de, Spaichin-
gen

23.01.2026 | Navigation / Wetterapps,
Frank Maurer, frank-maurer@gmx.de,
Trossingen

24.01.2026-25.01.2026 | Skitechnik im
Gelände,
Jan-Friso Evers-Senne, 0179-1499217,
Trossingen

29.01.2026-19.04.2026 | Grundausbildung
Klettern 2026,
Siegfried Hauser, sigi@sghauser.de,
Spaichingen

März

08.03.2026 | Orientierung mit Karte und
Kompass,
Michael Link, ml-michael-link@t-online.de,
Schramberg

19.03.2026 | GPS Outdoor Training
-GERÄTEUNABHÄNGIG-,
Ingolf Lohmann, iuc.lohmann@t-online.de,
Schramberg

April

06.04.2026-18.05.2026 | Prävention,
Entspannung & Stressreduktion durch
Wandern,

Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann@
freenet.de, Schramberg

18.04.2026-19.04.2026 | Outdoor TopRope
Kurs am Falkenstein,
Volker Gruber, 015119340154, Schramberg

25.04.2026-26.04.2026 | Kurs Alpine
Grundlagen,
Volker Gruber / Matthias Kaupp,
015119340154, Schramberg

26.04.2026 | Kajak Technik - Grundlagen
Paddeltechnik,
Dietmar Stephan, Dietmar.Stephan@
dav-obererneckar.de, Rottweil

Mai

09.05.2026 | Spaltenbergung & Selbstret-
tung Basic,

Matthias Kaupp, m.kaupp@kaupp-gruppe.
de, Schramberg

09.05.2026-10.05.2026 | Outdoor Vorstiegs-
kletterkurs am Falkenstein,
Volker Gruber, 015119340154, Schramberg

10.05.2026 | Klettersteigausbildung für
Anfänger/Fortgeschrittene und Familie mit
Kindern,
Georg Göhring, georg@gg-bergtouren.de,
Oberndorf

31.05.2026 | Klettersteigausbildung für
Anfänger, Fortgeschrittene und Familien mit
Kindern,
Georg Göhring, georg@gg-bergtouren.de,
Oberndorf

Juni

06.06.2026-07.06.2026 | Ausbildung Alpine
Grundlagen,
Markus Held & Niklas Brender,
niklas.brender@dav-obererneckar.de,
Trossingen

18.06.2026-21.06.2026 | Ausbildung
Grundlagen Hochtour,
Markus Held & Niklas Brender,
niklas.brender@dav-obererneckar.de,
Trossingen

Juli

01.07.2026-03.07.2026 | Alpine Grundlagen
(ohne Gletscher),
Michael Link, ml-michael-link@t-online.de,
Schramberg

24.07.2026-26.07.2026 | Aufbaukurs
Hochtouren,
Markus Held & Niklas Brender,
niklas.brender@gmx.de, Trossingen

August

06.08.2026-09.08.2026, Ausbildung
Alpinklettern,
Jonas Weisser, jonas.weisser@dav-oberer-
neckar.de, Oberndorf

September

13.09.2026 | Klettersteigausbildung für
Anfänger und Fortgeschrittene,
Georg Göhring, georg@gg-bergtouren.de,
Oberndorf



Wandern

WANDERUNGEN

April

19.04.2026 | Konditionstour 10-Tausender, Birgit Weber, birgit.weber66@t-online.de, Rottweil

19.04.2026 | Konditionstour, Wolfgang Rebhan, wolfgang.rebhan@dav-obererneckar.de, Trossingen

Juni

17.06.2026-21.06.2026 | 2 Tälersteig, Michael Cieminski, michael.von-cieminski@dav-obererneckar.de, Rottweil

19.06.2026-20.06.2026 | Nachtwanderung nach der Ecke, Thomas Weh, 01575 8499005, Trossingen



Juli

18.07.2026-19.07.2026 | Wanderung / Glarnerland im Klimabus, Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann@freenet.de, Schramberg

18.09.2026-20.09.2026 | Outdoor-Wochenende im Donautal mit dem SAC Brugg, Stefan Weinmann, stefan.weinmann@neue-creaktiv.de, Schramberg

September

25.09.2026-27.09.2026 | Motorrad und Bergetour Allgäu, Ingolf Lohmann, iuc.lohmann@t-online.de, Schramberg

Oktober

18.10.2026 | Rundwanderung Monbachtal und Wolfschlucht bei Bad Liebenzell,

Ingolf Lohmann, iuc.lohmann@t-online.de, Schramberg

BERGWANDERUNGEN

Mai

16.05.2026-17.05.2026 | Konditionstour, Georg Göhring, georg@gg-bergtouren.de, Oberndorf

24.05.2025-25.05.2024 | Konditionstour Nagelfluhkette, Katharina Planer und Georg Göhring, 0151-54782698, Oberndorf

Juni

20.06.2026-21.06.2026, Wanderung im Rätikon, Josef Göttle, 07419425994, Oberndorf

Juli

03.07.2026-05.07.2026 | Anhalter u. Heiterwand Hütte, Thomas Weh, 01575 8499005, Trossingen

04.07.2026-05.07.2026 | Bergwandern Braunarlspitze/Lechquellengebirge, Mereth und Susanne Kleikamp, meankleik@icloud.com, Rottweil

18.07.2026-19.07.2026 | Frauentour / Glarnerland, Nada Haberer / Bärbel Neff, 074038152, Schramberg

25.07.2026-30.07.2026 | Verwall-Runde, Birgit Weber, birgit.weber66@t-online.de, Rottweil

31.07.2026-07.08.2026 | Anello del Lago Santo, Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann@freenet.de, Schramberg

August

06.08.2026-09.08.2026 | Anhalterhütte - Muttekopf Hütte- Hanauer Hütte, Michael Cieminski, michael.von-cieminski@dav-obererneckar.de, Rottweil

08.08.2026-10.08.2026 | Mehrtagestour im Bergell: Sentiero Alpino Bregaglia, Stefan Weinmann, stefan.weinmann@neue-creaktiv.de, Schramberg

08.08.2026-14.08.2026 | Totes Gebirge hoch drei, Frank Böhm, boehm.frank50@gmail.com, Schramberg

21.08.2026-23.08.2026 | Wildes Tessin: Pizzo Forno und Pizzo Campo Tencia, Frank Böhm, boehm.frank50@gmail.com, Schramberg

September

12.09.2026-13.09.2026 | Bergwandern Frauentour, Flüelapass, Grialetschhütte, Flüela-Schwarzhorn, Susanne Gorgs-Mager, susanne.gorgs-mager@dav-obererneckar.de, Rottweil

12.09.2026-15.09.2026 | Alpine Wanderung (Ziel noch offen),



Dietmar Klink, didiklink@freenet.de, Schramberg

25.09.2026-28.09.2026 | Karwendeldurchquerung, Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann@freenet.de, Schramberg

Oktober

04.10.2026 | Blasenka, Thomas Weh, 01575 8499005, Trossingen

Bergsteigen

HOCHTOUREN

Juni

19.06.2026-21.06.2026 | Gipfelmomente im Wallis, Jakob Haas / Marian Fehrenbacher, marian.fehrenbacher@gmail.com, Schramberg

27.06.2026-28.06.2026 | Galenstock 3.586m über Südostsporn, Matthias Lauffer, matthiaslauffer@web.de, Rottweil

Juli

03.07.2026-05.07.2026 | Bergsteigen in der Silvretta, Christian Bister, christianbister@web.de, Rottweil

04.07.2026-05.07.2026 | Piz Sesvenna, Patrik Zill, patrik.zill@dav-obererneckar.de, Trossingen

17.07.2026-19.07.2026 | Rimpfischhorn, Matthias Kaupp, m.kaupp@kaupp-gruppe.de, Schramberg

18.07.2026-19.07.2026 | Clariden / Urner Alpen, Dominik Flad, dominik.flad@dav-obererneckar.de, Rottweil

18.07.2026-19.07.2026 | Clariden 3.267 Überschreitung und Gross Schärhorn 3.269, Matthias Lauffer, matthiaslauffer@web.de, Rottweil

24.07.2026-26.07.2026 | Von der Schöbielhütte zur Cabane de Bertol, Dominik Flad, dominik.flad@dav-obererneckar.de, Rottweil

August

01.08.2026-02.08.2026 | Mont Brule, Frank Maurer, frank-maurer@gmx.de, Trossingen

06.08.2026-08.08.2026 | Hochtouren um die Cabane de Bertol, Ingo Schieler, ingo.schieler@dav-obererneckar.de, Trossingen



KLETTERSTEIG

August

30.08.2026-01.09.2026 | Mindelheimer Klettersteig, Georg Göhring, georg@gg-bergtouren.de, Oberndorf

KLETTERN

März

28.03.2026 | Anklettern in die neue Felssaison, Anna Maria Dressel, 01606873177, anna.dressel@dav-obererneckar.de, Oberndorf

28.03.2026-04.04.2026 | Osterklettern, Volker Gruber, 015119340154, Schramberg

Mai

29.05.2026-31.05.2026 | Mehrseillängen am Brüggler, Jonas Fleig, 015231092265, Schramberg

14.05.2026-17.05.2026 | Kletterausfahrt Nassereith, Markus Held & Niklas Brender, niklas.brender@dav-obererneckar.de, Trossingen

Juli

16.07.2026-19.07.2026 | Alpinklettern Urner Alpen, Stefan Gruler, stefan.gruler@dav-obererneckar.de, Schramberg

August

15.08.2026-16.08.2026 | Mehrseillängen im Alpstein, Thomas Weisser, thomasweisser@gmx.de, Oberndorf

29.08.2026-06.09.2026 | Campo nelle Dolomiti, Stefan Gruler, stefan.gruler@dav-obererneckar.de, Schramberg

September

19.09.2026-20.09.2026 | Klettern im Donautal mit dem SAC Brugg, Stefan Gruler, stefan.weinmann@neue-creativ.de, Schramberg

Oktober

03.10.2026-04.10.2026 | Überraschungskletterausfahrt, Andreas Keller, andreas.keller.dav@gmx.de, Oberndorf

17.10.2026-24.10.2026 | Herbstklettern, Volker Gruber, 015119340154, Schramberg

November

21.11.2026 | Kletterabschluss, Volker Gruber, 015119340154, Schramberg

Dezember

31.12.2026 | Silvesterklettern am Falkenstein, Volker Gruber, 015119340154, Schramberg

Winter

SCHNEESCHUHGEHEN

Januar

09.01.2026 | Winterbiwak, Thomas Weh, 01575 8499005, Trossingen

Februar

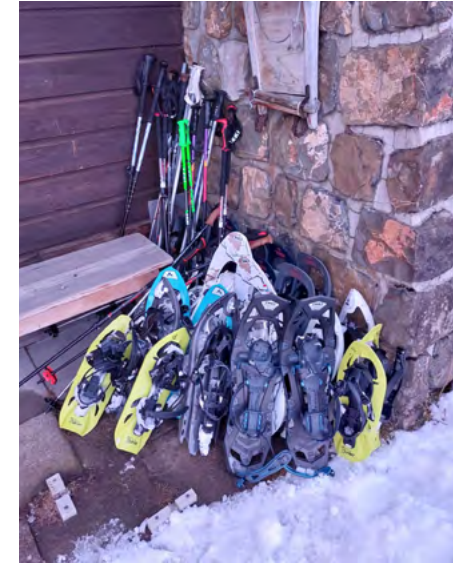
15.02.2026 | Schneeschuhwanderung Belchen, Michael Cieminski, michael.von-cieminski@dav-obererneckar.de, Rottweil

22.02.2026 | Schneeschuhtour für Anfänger und Fortgeschrittene, Georg Göhring, georg@gg-bergtouren.de, Oberndorf

März

13.03.2026-15.03.2026 | Winter auf der Anhalterhütte, Michael Cieminski, michael.von-cieminski@dav-obererneckar.de, Rottweil

21.03.2026 | Schneeschuhtour / Bregenzerwald im Klimabus,



Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann@freenet.de, Schramberg

27.03.2026-29.03.2026 | Schneeschuhtour, Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann@freenet.de, Schramberg

April

03.04.2026-05.04.2026 | Schneeschuhwanderung auf die Heiterwandhütte, Michael Cieminski, michael.von-cieminski@dav-obererneckar.de, Rottweil

SKITOUREN

Januar

17.01.2026 | Skitour auf die Rosswis, Ingo Schieler, ingo.schieler@dav-obererneckar.de, Trossingen

17.01.2026 | Einsteiger-Skitour auf den Steingässler, Stefan Weinmann, stefan.weinmann@neue-creativ.de, Schramberg

30.01.2026-01.02.2026 | Skiausfahrt Braz, Marion Flaig, mariflaig73@gmail.com, Schramberg

31.01.2026-01.02.2026 | Leichte Skitouren im Glarner Land, Jan-Friso Evers-Senne, 0179-1499217, Trossingen

Februar

01.02.2026-04.02.2026 | Skitouren Stubaier Alpen, Dietmar Klink, didiklink@freenet.de, Schramberg

07.02.2026 | Skitour auf den Chli Chärpf, Tobias Steimer, tobiassteimer@gmx.net, Trossingen

15.02.2026 | Fasnets-Alternative-Skitour im Schwarzwald, Stefan Weinmann, stefan.weinmann@neue-creativ.de, Schramberg

16.02.2026 | Rosenmontagskitour, Stephan Hofer, s.hofer@hofer-forellen.de, Oberndorf

21.02.2026-23.02.2026 | Skitouren mit dem SAC-Brugg in St. Anthönien, Stefan Weinmann, stefan.weinmann@neue-creativ.de, Schramberg

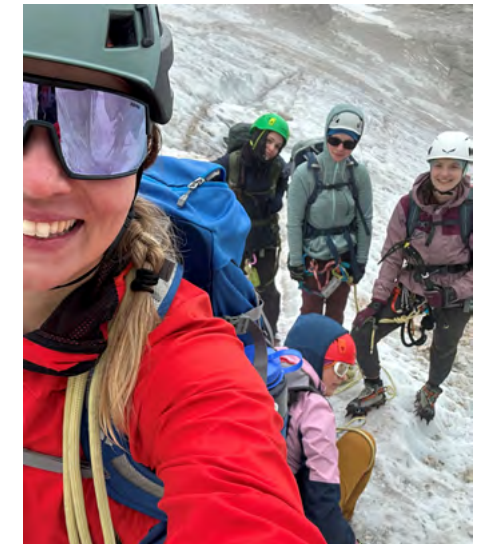
28.02.2026-01.03.2026 | Piz Calderas, Tobias Steimer, tobiassteimer@gmx.net, Trossingen

28.02.2026-01.03.2026 | Skitourenwochenende im Tessin, Jan-Friso Evers-Senne, 0179-1499217, Trossingen

März

13.03.2026-15.03.2026 | 3 Tage Skitouren im Avers, Jan-Friso Evers-Senne, 0179-1499217, Trossingen

20.03.2026-23.03.2026 | Skitouren Wochenende Südtirol, Ronald Dreher, mrdreher@gmx.de, Spaichingen



21.03.2026 | Alpinskifahren Warth/Arlberg im Klimabus,
 Ralf Brändle, ralf.braendle@dav-obererneckar.de, Schramberg

21.03.2026 | Skitour auf die Güntlespitze / Bregenzerwald im Klimabus,
 Stefan Weinmann, stefan.weinmann@neue-creativ.de, Schramberg

SKILANGLAUF

Januar

17.01.2026 | Skilanglauf Thurner Spur, St. Märgen,
 Werner Pfau, 01606003358, Oberndorf

Jugend

Januar

11.01.2026 | Kletterhallenausfahrt ins B12,
 Emil Stephan, emil.stephan@dav-obererneckar.de, Rottweil



31.01.2026-01.02.2026 | Bouldernight im K5,
 Emil Stephan, emil.stephan@dav-obererneckar.de, Rottweil

Februar

07.02.2026-08.02.2026 | Winterbiwak,
 Dominik Weber, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

März

07.03.2026 | Ski- und Snowboardausfahrt,
 Marvin Ott, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

20.03.2026-22.03.2026 | Schwenninger Hütte,
 Emil Stephan, emil.stephan@dav-obererneckar.de, Rottweil

April

12.04.2026 | Frühjahrs Warm Up um den Feldberg,
 Andreas Keller, andreas.keller.DAV@gmx.de, Oberndorf

25.04.2026-26.04.2026 | Klettern im Donautal,
 Linda Fleischer, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

Mai

14.05.2026 | Kanuausfahrt für die Jugend,
 Emil und Dietmar Stephan, Dietmar.Stephan@dav-obererneckar.de, Rottweil



23.05.2026-26.05.2026 | Klettern im Süden,
 Lisa-Marie Schrägle, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

Juni

04.06.2026-07.06.2026 | Fontainebleau,
 Emil Stephan, emil.stephan@dav-obererneckar.de, Rottweil

13.06.2026 | Höhlenklettern,
 Lea Schneider, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

Juli

04.07.2026 | Vom Grat zum Kreuz,
 Chris Hauser, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

10.07.2026-12.07.2026 | Madrisahütte,
 Emil Stephan, emil.stephan@dav-obererneckar.de, Rottweil

25.07.2026-26.07.2026 | Kanuausfahrt,
 Linda Fleischer, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

Oktober

03.10.2026 | Fahrt ins Blaue,
 Sarah Ott, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

November

14.11.2026 | Boulderhallenausfahrt,
 Moritz Weber, sarah.ott@dav-obererneckar.de, Spaichingen

Familiengruppen

Januar

31.01.2026-01.02.2026 | Schneeschuhtour zur Anhalter Hütte,
 Ursula Schmid, ursula.schmid@dav-obererneckar.de, Spaichingen

Februar

01.02.2026 | Schlitten fahren im Schwarzwald,
 Daniel Moosmann, 015114535557, Schramberg

März

08.03.2026 | Spielenachmittag,
 Daniel Moosmann, 015114535557, Schramberg

April

10.04.2026-12.04.2026 | Hüttenzeit im Walserhus (Winterabschluss mit Skitour, Rodeln, ...),
 Andreas Kuhn, andreas.kuhn@dav-obererneckar.de, Rottweil

19.04.2026 | Anni's Schwarzwaldgeheimnis - Auf den Spuren des Wassers,
 Daniel Moosmann, 0151 14535557, Schramberg

Mai

22.05.2026-24.05.2026 | Familientour ins Allgäu,
 Patrik Zill, patrik.zill@dav-obererneckar.de, Trossingen

Juni

14.06.2026 | Abenteuerpfad Hausach,
 Daniel Moosmann, 015114535557, Schramberg

Juli

10.07.2026-12.07.2026 | Familienwochenende auf der Lauterer Hütte bei Dahn,
 Markus Hugger, markus.hugger@dav-obererneckar.de, Rottweil

17.07.2026-19.07.2026 | Klettersteige im Tannheimer Tal,
 Ursula Schmid, ursula.schmid@dav-obererneckar.de, Spaichingen

19.07.2026 | Wanderung im Sulzbachtal,
 Daniel Moosmann, 015114535557, Schramberg

September

25.09.2026-27.09.2026 Klettern auf der Schwäbischen Alb,
 Ursula Schmid, ursula.schmid@dav-obererneckar.de, Spaichingen

Oktober

23.10.-25.10.2026 | Familientour ins Allgäu (V), Patrik Zill, patrik.zill@dav-obererneckar.de, Trossingen

31.10.2026-01.11.2026 | Übernachten in der Kletterhalle,
 Daniel Moosmann, 015114535557, Schramberg

November

29.11.2026 | Familienklettern,
 Daniel Moosmann, 015114535557, Schramberg



Senioren

Januar

01.01.2026 | Eintägige Schneeschuhtour,
Bernhard Eisele, 074021296, Schramberg

09.01.2026 | Wanderung um Epfendorf,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

15.01.2026 | Buz, Waldeslust, Paradiesberg,
Rudi Lauble, 074028378, Schramberg

28.01.2026 | Traufgang Wintermärchen,
Bernhard Eisele, 074021296, Schramberg

Februar

19.02.2026 | Wanderung bei Waldmössingen,
Frank Flaig, 074222577553, Schramberg

20.02.2026 | Seniorenwanderung rund um
Epfendorf,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

25.02.2026 | Elzach,
Nada Haberer, 074038152, Schramberg

März

13.03.2026 | Seniorenwanderung rund um
Epfendorf,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

19.03.2026 | Schwarzenbruch Schmalzer-
hüsl,



Josef Kern, 074222577227, Schramberg
25.03.2026 | Hohenlochen,
Alwin Hettich, 0742220699, Schramberg

April

16.04.2026 | Flözlingen Gupfenrunde,
Xaver Klausmann, 074229947008, Schramberg

17.04.2026 | Seniorenwanderung rund um
Epfendorf,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

22.04.2026 | Gutacher Talersteig,
Frank Flaig, 074222577553, Schramberg

28.04.2026 | Wanderung Risiberg Kraftstein-
Runde,
Roswitha Bronner, roswitha.bronner@
kabelbw.de, Spaichingen

Mai

21.05.2026 | Staatsbahnhof Deißlingen,
Christine Gay-Rupp, 0742220533, Schramberg

22.05.2026 | Seniorenwanderung rund um
Epfendorf,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

27.05.2026 | Felsenmeersteig,
Bernhard Eisele, 074021296, Schramberg

Juni

09.06.2026 | Wanderung Gehrenberg
„Guckinsland“,
Roswitha Bronner, roswitha.bronner@
kabelbw.de, Spaichingen

12.06.2026 | Seniorenwanderung rund um
Epfendorf,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

18.06.2026 | Wanderung bei Vöhringen,
Nada Haberer, 074038152, Schramberg

25.06.2026 | Wildbach Tour Obersimons-
wald,
Josef Kern, 074222577227, Schramberg

Juli

03.07.2026 | Seniorenwanderung rund um
Oberndorf im Anschluss Grillen in Boll,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

07.07.2026 | Wanderung um Scheidegg mit
Skywalk Allgäu,
Roswitha Bronner, roswitha.bronner@
kabelbw.de, Spaichingen

16.07.2026 | Lauterbad Tannenriesenweg,
Franz Bauknecht, 0742221622, Schramberg

22.07.2026 | Lebküchlerweg Todtmoos,
Gertrud Kleiner, 074021296, Schramberg

25.07.2026-26.07.2026 | Biberacher Hütte
im Bregenzer Wald,
Reinhard Mönch, 074827004, Oberndorf

August

20.08.2026 | Moosenmättle Bierwegle,
Albin Hettich, 0742220699, Schramberg

26.08.2026 | Schramberg-Lauterbach-Runde,
Regina Hettich, 074224541, Schramberg

September

11.09.2026 | Seniorenwanderung rund um
Sulz, Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.
de, Oberndorf

17.09.2026 | Balingen Ostdorf Streuobstwiesen,
Irma Straub, 074028378, Schramberg

23.09.2026 | Ortenauer Sagenrundweg Nr.16,
Xaver Klausmann, 074229947008, Schramberg

27.09.2026-30.09.2026 | Bergwanderungen
in den Ammergauer Alpen, Carola Kühn-
baum, c.kuehnbaum@web.de, Schramberg

Oktober

01.10.2026-04.10.2026 | Mehrtägige
Bergausfahrt,
Nada Haberer, 074038152, Schramberg

09.10.2026 | Seniorenwanderung rund um
Sulz,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

15.10.2026 | Schiltach Wolfach,
Frank Flaig, 074222577553, Schramberg

November

13.11.2026 | Seniorenwanderung rund um
Sulz,
Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

19.11.2026 | Hochemmingen Waldcafe
Hirschhalde,
Irma Straub, 074028378, Schramberg

25.11.2026 | Lemberg,
Werner Haas, 017684860705, Schramberg

29.11.2026 | Wanderung im Schwarzwald,
Carola Kühnbaum, c.kuehnbaum@web.de,
Schramberg

Dezember

11.12.2026 | Seniorenwanderung rund um
Sulz, Wolfgang Heubach, w.i.heubach@web.de,
Oberndorf

Kanutour

Juni

28.06.2026 | Kajakausfahrt auf die Aargen
oder nach Hüningen (Elsass),
Dietmar Stephan, Dietmar.Stephano@
dav-obererneckar.de, Rottweil

Juli

12.07.2026 | Kanadierausfahrt auf den
Hochrhein,
Dietmar Stephan, Dietmar.Stephano@
dav-obererneckar.de, Rottweil

Mountainbike

April

12.04.2026 | Mountainbike-Tour vom
Kinzigtal ins Schutttert,al,
Stefan Weinmann, stefan.weinmann@
neue-creativ.de, Schramberg





NEUER SCHWUNG FÜR DEINE KARRIERE!

Entwicklung, Produktion und
Vertrieb von Implantatsystemen für
Orthopädie und Unfallchirurgie.

Alle aktuellen Stellenangebote
finden Sie auf unserer Homepage.



Besuchen Sie uns gerne auch
auf Social Media!

Bild (C): Jochen Mesle

Marquardt Medizintechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 1 | 78549 Spaichingen
Telefon: +49 7424 9581-0 | info@marquardt-medizintechnik.de
www.marquardt-medizintechnik.de



FOTO: SUSANNE GORGS-MÄGER – Aufstieg zur Krottenkopfscharte

Tourenberichte

JDAV Rottweil – 2025

Von Emil Stephan

2025 war die JDAV Gruppe Rottweil, bestehend aus 30 Kindern und Jugendlichen, sowie 10 JugendleiterInnen, wieder sehr aktiv und unternahm vielseitige Ausfahrten.

Bei den wöchentlichen Trainingseinheiten hatten die Kinder viel Spaß, kamen aber auch gut ins Schwitzen. Auch bei der K5 Grünpflege oder beim 1. Mai Fest waren wir immer voller Energie und Motivation dabei. Im Herbst konnten wir wieder neue kletterbegeisterte Kinder in die Gruppen aufnehmen, was frischen Wind hereinbrachte.

Zu Beginn des Jahres starteten wir mit einer Boulderhallen Ausfahrt ins Upjoy nach Villingen-Schwenningen und einer Upcycling-Aktion. So konnten wir uns untereinander besser kennenlernen und unsere Pläne für das Jahr abstimmen.



Klettern am Heidenstein



Die Jugend vor der Schwenninger Hütte

Im Frühjahr ging es traditionell zur Schwenninger Hütte. Die Hütte erreichten wir am Freitagabend per Bus und anschließend zu Fuß. Das Matratzenlager wurde vorbereitet und mit Pasta und Tomatensauce, sowie verschiedenen Spielen ließen wir den Abend ausklingen. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es für uns am Samstag an den nahegelegenen Felsen. Hier konnten die Kinder erste Erfahrungen beim Abseilen an den steilen Wänden machen. Am nächsten Tag kam es zu einem herausfordernden Wettkampf zwischen den Kids: Welche Gruppe baut die beste Naturmurmelnbahn, nur mit Material aus dem umliegenden Wald?

Nach einer erfolgreichen Bouldernight im April, bei der sich manche sogar trauten in den höchsten Höhen des K5 zu übernachten, konnten auch unsere Aktionen draußen wieder volle Fahrt aufnehmen.

So starteten wir am zum Anfang des Sommers eine Ausfahrt auf die Madrisahütte bei Gargellen mit einigen, schon erfahrenen Gruppenkindern. Von dort aus wagten wir eine Wanderung mit einem Klettersteig, was für Viele eine ganz neue Erfahrung war. Die restliche Zeit des Wochenendes gab es Spiele, es wurde gekocht, oder zur Erfrischung im nahe gelegenen Fluss gebadet.

Im Juli bot sich uns Jugendleitern nochmal ein neuer Weg die Berge zu erleben - wir konnten an einer Hochtour mit Bergführer teilnehmen. Hier wurden uns die Grundkenntnisse zum Begehen von Gletschern und verschiedene Sicherungstechniken beigebracht. Wir starteten früh und nach 2 Stunden Wandern kam der erste Gletscher. Hier lernten wir, wie man mit Eisschrauben einen Anker setzt. Es folgte Abschnitt mit steilem Klettersteig und über eine weitere Gletscher Passage erreichten wir den Gipfel mit einer beeindruckenden Aussicht.



Gruppenstunde im K5



Übernachten in der Höhe



JDAV Spaichingen – 2025

Von Sarah Ott

Das Jahr schlossen wieder mit einer Boulderhallen Ausfahrt ab, diesmal ins Blocwald. Außerdem fand unsere alljährliche Kürbis Schnitz Aktion statt und es entstanden wunderbare Kürbiskunstwerke.

Bei JugendleiterInnen haben wir ebenfalls Zuwachs bekommen. Fünf neue JugendleiterInnen absolvierten die Jugendleiter Grundausbildung. Außerdem wurden zahlreiche Fortbildungen von Skifahren bis PSA belegt. So konnten wir uns noch breiter aufstellen. Wir freuen uns auf das kommende abenteuerreiche Jahr mit vielen neuen tollen Kletter- und Bergerlebnissen!



Wieder geht ein Jahr vorbei und wir blicken zurück auf viele schöne gemeinsame Abende beim Jugendtraining und Ausfahrten am Wochenende. In der Jugendgruppe Spaichingen haben wir wieder viel gemeinsam erlebt und möchten euch daher einen kleinen Einblick in unser Jahr 2025 geben.

Aktuell besteht unsere Jugendgruppe aus 20 Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren und wir trainieren 2-mal pro Woche in der alten Halle in Spaichingen. Das Training am Freitag beschränkt sich allerdings auf die älteren Kinder, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, etwas leistungsorientierter zu trainieren. Wir konnten 2025 ganze 10 Ausfahrten durchführen und waren zudem an Events wie dem Edelweißfest oder verschiedenen Bergsteigerecken als Helfer dabei.



Höhlenforscher auf der Schwäbischen Alb

Das geht nur aufgrund unseres großen und motivieren Jugendleiter-Teams, über das ich jedes Jahr aufs Neue sehr glücklich bin. Gestartet sind wir mit der jährlichen Skiausfahrt, die uns dieses Jahr an den Sonnenkopf

brachte. Bei super Wetter genossen wir einen schönen Skitag, bei dem alle Kinder, egal wie gut sie auf den Skiern unterwegs sind, auf ihre Kosten kamen. Zudem unternahmen wir auch eine Jugendleiterskitour zur Heidelberger Hütte mit einer Tagestour auf die Breite Krone. Eine gute Möglichkeit unser Wissen aufzufrischen und zu festigen.

Danach kam schon langsam der Frühling und so freuten wir uns, dass die Höhlen der Schwäbischen Alb wieder begangen werden durften. So verbrachten wir einen schönen Samstag mit der Entdeckung der regionalen Höhlen. Besonders hat uns auch die Anfrage zur Teilnahme zweier Schramberger Jugendkinder gefreut – eine schöne Idee für einen Austausch in unserer großen Sektionsjugend.



Klettersteig



Klettersteig Gargellener Köpfe

FOTOS: EMIL STEPHAN



li: Die erste Mehrseillängentour ist ganz schön aufregend Abseilen zu zweit? Linda zeigt, wie es geht



Stolzes Team mit dem Wanderpokal beim Kletterwettkampf



Spannende Projekte im Frankenjura

Und da es den beiden so gut gefallen hat, sind sie auch direkt zur nächsten Ausfahrt mitgekommen: dem Klettern im Donautal. Wir verbrachten ein Wochenende im Donautal und tobten uns 2 Tage lang rund um den Stuhlfels aus. Wir übernachteten auf dem Campingplatz an der Donau und nutzen die ersten warmen Tage dazu zu klettern, den Standplatzbau zu üben und aus großer Höhe abzuseilen. Für viele Kinder war es das erste Mal beim Mehrseillängen-Klettern. Andere hingegen lernten in Mehrseillängen vorzusteigen.

Nach dem Sektionskletterwettkampf, bei dem wir natürlich fleißig vertreten waren, fuhren wir für vier Tage ins Frankenjura zum Klettern und Campen. Vier Tage sind sicherlich nicht genug, um alle Felsen des Frankenjuras zu entdecken. Dennoch konnten wir Etwas in diesen Tagen erkunden und erleben



Ein kleiner Snack kann nicht schaden

und genossen die gemeinsame Zeit in der Natur. Gutes Essen ist dabei auch nicht zu kurz gekommen.

Im Sommer folgte dann noch ein Highlight für unsere Leistungsgruppe. Bei der klimafreundlichen Busausfahrt der Sektion fuhren wir ins Montafon und gingen gemeinsam den Hochjoch Klettersteig. Mit ganzen 2.000 Höhenmetern an einem Tag konnten sich unsere Jugendlichen ordentlich auspowern und

viele neue Erfahrungen machen. Einen ausführlichen Bericht zur Tour findet ihr auf der Webseite der Sektion Oberer Neckar.

Nachdem die Kanutour leider ins Wasser fiel (das Ersatzprogramm mit K5 und Badkap kam aber auch gut an), ging es für uns im Herbst noch während der Survivaltour auf den Lemberg, mobile Seilaufbauten ausprobieren, und schließlich zur Boulderhallenausfahrt in den Steinbock nach Konstanz. Ein



Unsere Leistungsgruppe auf den Gipfeln des Montafons

schöner Abschluss für das diesjährige Tourenprogramm. Nun bleibt uns nur noch bei der Weihnachtsfeier das Tourenjahr zu feiern und einen Ausblick auf das neue Jahr zu geben. Viele schöne Touren haben wir wieder geplant und wir hoffen auf fleißige Teilnehmer und gutes Wetter, um 2026 wieder zu einem interessanten Tourenjahr zu machen.



Kennt ihr schon das Spiel "Fliegendes Eichhörnchen"?

JDAV Schramberg 2025

Von Lena Kaufmann und Mia Flaig



Im Laufe des Jahres wuchs die Gruppe stetig von anfangs zehn auf inzwischen etwa fünfzehn Kinder zwischen sieben und fünfzehn Jahren. Diese Entwicklung freut uns sehr, stellte uns aber auch vor neue Herausforderungen, vor allem weil das Trainerteam über weite Teile des Jahres aus nur zwei Trainern bestand, die oft nicht gleichzeitig Zeit hatten. Wir sind deshalb sehr froh, dass zwei unserer jugendlichen Mädels, erfolgreich den Vorkurs zum Jugendleiter absolviert haben. Sie unterstützen uns seitdem regelmäßig im Training und sammeln dabei wertvolle Erfahrungen im Umgang mit den Jüngeren.

Trainieren durften wir in der Sporthalle der Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn. Die Halle bot uns ideale Bedingungen, um Grundlagen zu üben. Auch für Spiele war in der geräumigen Sporthalle viel Platz. Im Sommer verlegten wir das Training teilweise an den Falkensteinfels in Schramberg. Dort konnten die



Gruppenbild der Teilnehmenden am Sektionswettkampf der Jugend

Kinder das Klettern am Felsen draußen üben, was vor allem für viele unserer jüngeren oder neuen Mitglieder eine spannende und ungewohnte Erfahrung war. Die Kinder gewöhnten sich aber schnell an das Klettern in der freien

Natur und hatten bald große Freude daran. Die unterschiedlichen Felsrouten boten uns viele Möglichkeiten, das Gelernte aus der Halle draußen anzuwenden und neue Herausforderungen anzunehmen.



Training



... und Spiel und Spaß in der Halle



Spaß beim Training

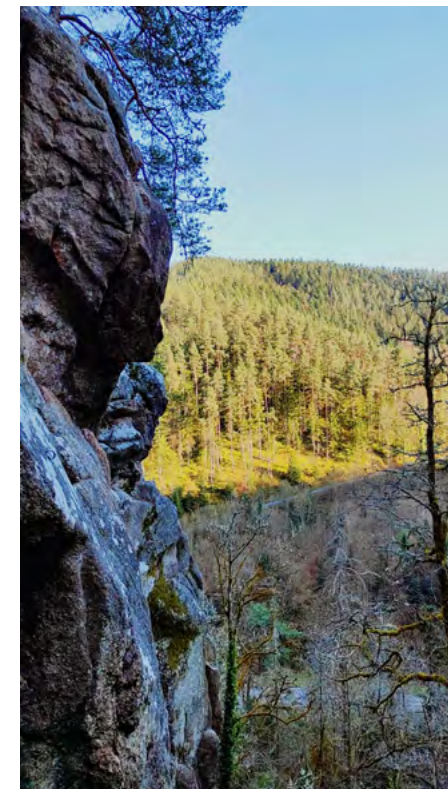
Gegen Ende des Jahres waren wir wieder häufiger im K5, wo wir auch bei schlechtem Wetter weitertrainieren und gezielt an unserer Technik arbeiten konnten. Im K5 hatten wir die Möglichkeit, anspruchsvollere Routen auszuprobieren und unsere Ausdauer zu verbessern. Auch der Boulderraum war bei den Kindern sehr beliebt, da wir dort oft anhand von Spielen den Teamgeist der Kinder fördern konnten. Insgesamt merkten wir deutlich, wie sich die Fähigkeiten jedes Einzelnen im Laufe des Jahres verbessert hatten. Viele schafften plötzlich Routen, die zu Jahresbeginn noch unmöglich erschienen.

Im Herbst gab es zudem eine kleine Veränderung im Trainerteam: Christoph verließ uns im Oktober, kurz darauf kehrte ein Felix zurück, sodass wir weiterhin gut aufgestellt waren. Durch die neuen Impulse kam wieder zusätzliche Motivation in die Gruppe. Ein besonderes Highlight war unsere Teilnah-



Auch unser Trainer braucht mal eine Pause :)

me am Sektionswettkampf im K5, bei dem wir den zweiten Platz erreichten. Auf dieses Ergebnis sind wir als Jugendgruppe sehr stolz. Für viele war es der erste richtige Wettkampf und die Aufregung war groß. Doch durch gegenseitige Unterstützung blieb die Nervosität schnell auf der Strecke. Am Ende zählte vor allem das gemeinsame Erlebnis.



Aussicht vom Falkenstein

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns das Jahr über unterstützt haben.

Wir freuen auf das Training und die geplanten kleineren Ausflüge im neuen Jahr.



Motivation am Fels

JDAV Oberndorf 2025

Von Johanna Ellinger



Das Jahr 2025 war für unsere Jugend-, Rookie- und Kindergruppe wie immer voller Highlights. Alle drei Gruppen sind aktuell voll besetzt: Unsere Jugendgruppe umfasst 16 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Die Rookiegruppe besteht aus 8 Kindern im Alter von 11 bis 12 Jahren und in der Kindergruppe klettern derzeit 12 Kinder. Unsere Jüngsten in der Kindergruppe sind acht Jahre und machen mit viel Neugier und Begeisterung ihre ersten Schritte im Klettersport. Unterstützt wird das Ganze von unseren acht engagierten JugendleiterInnen, die das Jahr mit viel Einsatz und Freude begleitet haben.

Ein aktiver Start ins Jahr – Skifahren am Sonnenkopf

Im Januar starteten wir sportlich ins neue Jahr: Zum ersten Mal ging es mit der gesamten Jugendgruppe zum Skifahren an den Sonnenkopf. Für die Jugendgruppe war es das erste gemeinsame Erlebnis auf Skiern und es lief al-



Cooler Truppe bei der Skiausfahrt

les reibungslos. Die Motivation war groß, und der Ausflug wurde zu einem gelungenen Auftakt für die kommenden Monate.

Frühjahr und Sommer – Abenteuer für alle Gruppen

Während die Jugendgruppe im Frühjahr in der Neckarhalle in Oberndorf fleißig weitertrainierte, war auch unsere Kindergruppe viel am Klettern. Ab 1. Juli waren wir auch immer wieder am Boller Felsen in Aistaig, wo spielerisch geklettert und viel gelacht wurde.



Im Zugspitzgebiet

Die Rookiegruppe erlebte eine abenteuerlichen Ausfahrt zur Schwenninger Hütte. Dort am Heidenstein setzten sie ihr in der Halle erlerntes Kletterkönnen erfolgreich um. Neben gemeinsamen Aktivitäten wie Kochen, Slacklinen und einer Übernachtung im Matratzenlager, genossen sie auch den Gipfelaufstieg samt Drohnenaufnahmen.

Die erste alpine Hochtour für die Jugendgruppe

Im Juli erfüllte sich die Jugendgruppe einen lange gehegten Wunsch: Gemeinsam mit den Jugendleiter*innen machten sich neun motivierte Mädchen auf zur Zugspitze – die erste hochalpine Tour der Gruppe. Für die Mädels war es gleichzeitig ihre erste Gletscherbegehung mit Steigeisen, was das Erlebnis noch spannender machte. Auf dem Weg zum Gipfel wurden noch zwei richtig lange Klettersteige bewältigt. Mit viel Ausdauer, Teamgeist und Motivation erreichten wir gemeinsam den Gipfel – ein Moment, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ende Juli feierten wir unseren Sommerabschluss in Bickelsberg. Wie im vergangenen Jahr grillten wir gemeinsamen und es gab leckeres süßes und salziges Stockbrot. Den Abend ließen wir mit einer Runde Wikingerschach ausklingen, bevor sich alle in die Sommerpause verabschiedeten.

Boller Felsen Fest

Wie jedes Jahr, half die Jugendgruppe auch beim Boller-Felsen-Fest der Ortsgruppe Oberndorf mit. In diesem Jahr gab es zudem



Klettertraining am Boller Fels

ein neues Angebot der Kindergruppe: Für alle Kreativen wurde ein Basteltisch angeboten. Ansonsten unterstützten die Rookie- und Jugendgruppe wie gewohnt beim Schnupperklettern am Boller Felsen, beim Bedienen, beim Anlegen der Gurte für die Seilbahn sowie an unserem Spieltisch, wo es eine kleine Upcycling-Aktion aus alten Kletterseilen gab.

Bouldern im Herbst

Im Oktober folgte ein Boulder-Ausflug nach Villingen-Schwenningen. In der Halle konnten sich alle austoben, neue Routen ausprobieren und gemeinsam an ihren Fähigkeiten arbeiten. Außerdem nahmen wir an der Jugendvollversammlung im K5 und der anschließenden Bouldernight teil.

Backaktion und Weihnachtsfeier

Im Dezember ließen wir das Jahr mit unserer beliebten Plätzchen-Backaktion ausklingen. Beim gemeinsamen Kneten, Ausstechen und Naschen entstand eine gemütliche Adventsstimmung. Den endgültigen Abschluss bildete unsere Nikolausecke, bei der wir die leckeren Plätzchen verteilt haben.



Aufstieg zur Zugspitze



Jugendgruppe Oberndorf

BG Oberndorf unterwegs am Piz Buin

Von Georg Göhring

Mitte August startete eine Gruppe von acht Personen zur Wiesbadener Hütte im Vorarlberg. Angekommen am Silvretta Stausee ging es in 2,5 Std. bei schönstem Wetter zur Wiesbadener Hütte. Dort gut angekommen, fiel Tourenleiter Georg als erstes auf, wie stark sich der Ochsentalergletscher seit seinem letzten Besuch zurückgezogen hatte. Am nächsten Tag starteten die Gruppe um 6:30 Uhr zuerst absteigend, dann über eine Seilbrücke über den Gletscherbach. Nach-

dem wir anschließend das schroffe steinschlaggefährdete Gelände bewältigt hatten, erreichten wir die verbliebene Gletscherzunge. Ab hier wurden die Steigeisen angezogen und der Tourenführer sicherte die Teilnehmer am Seil.

Vorbei und querend an imposanten Gletscherspalten ging es Richtung kleiner und großer Piz Buin. In der Buin-Lücke wurde genügend Abstand zum kleinen Piz Buin (Rastplatz) gehalten, weil dort ein gewaltiger Felsstutz

drohte. Am Rastplatz wurden die Steigeisen abgelegt und über schroffes Gelände der Gipfel erreicht. Kurz vor dem Gipfel - in einem Kamin - sicherte der Tourenführer die Teilnehmer am Seil.

Die Aussicht am Gipfel in 3312 Meter Höhe war sehr imposant. Nach einer kurzen Pause machte sich die Gruppe auf den Rückweg zur Wiesbadener Hütte. Dort gut angekommen gab es ein leckeres Abendessen.

Am letzten Tag waren die Dreiländerspitze und eine Eisausbildung geplant, aber das Wetter spielte nicht mit. Bei leichtem Regen und Nebel kamen wir nach ca. 1,5 Std. am Parkplatz beim Silvrettastausee an und machten uns auf den Heimweg.

Tourenführer Georg Göhring freute sich über eine gelungene, unfallfreie Tour und über motivierte und umsichtige Teilnehmer*innen während der Gletscherbegehung.



auf dem Gipfel des Piz Buin

FOTO: GEORG GÖHRING

Tour „Via dei Monti Lariani“ – Erholung hoch über dem Comer-See

Von Katarina Planer

Wo lassen sich am Comer-See ohne Touristenströme und Verkehrschaos ruhige und idyllische Ausblicke genießen? Eine fünfköpfige Wandergruppe fand diese ungewohnte Einsamkeit in der herrlichen Natur zwischen dem Luganer- und Comersee auf der Mehrtagstour „Via dei Monti Lariani“ in der Pfingstwoche. Der einfache Weg führt in sechs Tagesetappen über die teils verlassen Almen, hoch über dem Westufer des Comer-Sees von Cernobbio nach Sorico. Übernacht-

et wurde in einfachen Refugios (Hütten) am Weg. Die schweißtreibenden Anstiege wurden durch das leckere italienische Essen, viel Sonne und sehr abwechslungsreiche Wege über blühende Wiesen, durch verschiedene Laubwälder wett gemacht und ließen den Alltag schnell vergessen. Auf der Alpe Bruno wurde exklusiv für uns gekocht und wir konnten das Abendessen zusammen mit dem am Waldrand äsendem Wild genießen. Ohne weitere Wanderer getroffen zu haben, endete

die Tour nach sechs herrlichen Tagen in Domaso. Tags darauf brachte uns das Schnellboot über den Comer-See zurück nach Como und ermöglichte vom See aus eine neue Perspektive auf die bewältigten 125 km und 5500 Höhenmeter der Tour. Die Hin- und Rückweg mit der Bahn waren sehr entspannt und der Blick auf den Stau am Gotthard-Tunnel, bestärkte uns darin das richtige Verkehrsmittel gewählt zu haben.



Herrliche Aussicht auf den Comer See



Die zehnfüßige Wandergruppe

FOTOS: KATHARINA PLANER

Unterwegs auf dem Cami de Cavalls auf Menorca

Von Sabine Cieminski

Eine Wandergruppe aus den Reihen der Bergsteigergruppe Rottweil erlebte Anfang Mai eine 10-tägige Wanderreise auf Menorca.

Das eingespielte Orga-Team mit Micha Cieminski als Tourenplaner und Wolfgang Heubach als Flugorganisator, sorgte für die Logistik von Frankfurt nach Maó (der Inselhauptstadt von Menorca), sowie die Etappenplanung für die 12-köpfige Wandergruppe.

Geplant waren neun Wandertage auf dem

„Cami de Cavalls“ (Pferdeweg), einem Küstenwanderweg, der seit 2010 offiziell als Fernwanderweg GR 223 freigegeben ist. Der Weg ist insgesamt 185 km lang, wovon die Wandergruppe 171 km und 2700 Hm zurücklegte. Die abwechslungsreichen Tagestouren waren zwischen 14 und 24 km lang und boten vielfältige Eindrücke. Meist verliefen sie entlang der Küste mit wunderbaren Meerblicken, oder auf schmalen Pfaden, durch dichte Pinienwälder,

teilweise begleitet vom Gesang einer Nachtigall. Wir wanderten durch ein Naturschutzgebiet mit Flamingos und auf endlosen Wegen durch die Macchia oder eindrucksvoll entlang steiler Klippen. Insgesamt hatte es der Wettergott gut gemeint und bescherte uns viel Sonne, dazu ideale Temperatur zum Wandern. Traumhafte Buchten mit kristallklarem, türkisfarben schimmerndem Wasser, veranlassten so manchen Wanderer zum Eintauchen ins

kühle Nass. Lediglich gegen Ende des zweiten Wandertages sorgte der Aufzug eines Gewitters für etwas Aufregung. Gerade rechtzeitig erreichte die Gruppe den Transferbus zum Hotel, ehe ein Platzregen herunterprasselte. Selbst die Dachluke des Buses hielt dem nicht stand und so behalf man sich im Bus mit einem Regenschirm.

Die Abende klangen in gemütlichen Lokalen und bei leckerem, spanischem Essen aus, wobei so manche Google-Übersetzung für überraschende Gerichte sorgte.

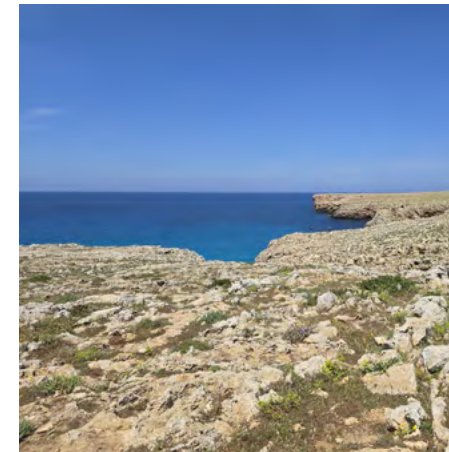
Mit schönen und bleibenden Eindrücken, teilweise auch mit Blasen an den Füßen, erfolgte die Heimreise nach Rottweil und Umgebung. Alle hoffen im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können.



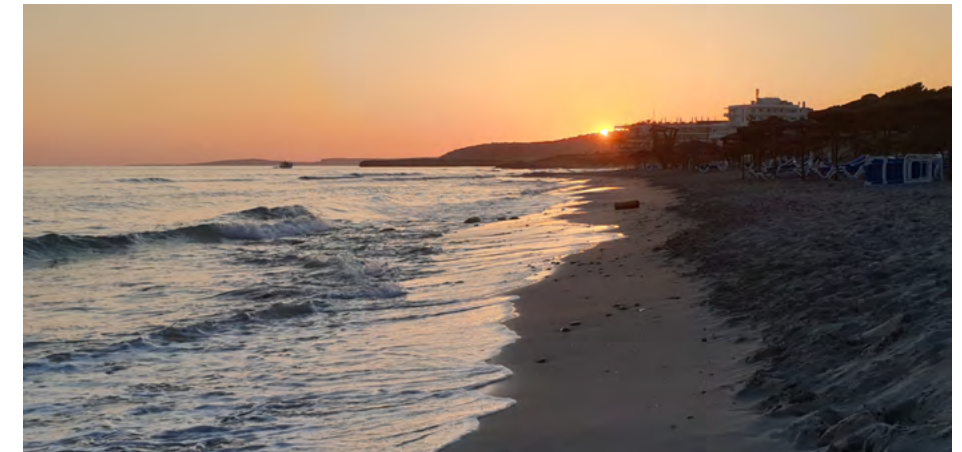
Die Gruppe mit Aussicht



Immer wieder schöne Gala (Bucht)



Steinige Wege



Am Ende der Tour

Familiengruppe Rottweil auf dem Walserhus

Von Markus Hugger



Auf dem Panoramaweg rund um den Schröcken

Am Freitagmittag startete unser Ausflug der Familiengruppe ins Walserhus nach Schröcken. Bei vielversprechendem Wetter und bester Stimmung machten wir uns auf den Weg in die Berge. Nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen und die Unterkunft ausgiebig erkundet – besonders die Boulderwand und die Tischtennisplatte fanden sofort großen Anklang bei den Teilnehmenden.

Am Samstag stand eine Rundwanderung auf dem Panoramaweg rund um Schröcken auf dem Programm. Der Weg bot herrliche Ausblicke ins Tal und führte uns durch abwechslungsreiche Landschaften. Auf dem Rückweg konnten wir am „Murmele Abenteuerweg“ mehrere Stationen ausprobieren. Vor allem der Testklettersteig war ein echtes Highlight und sorgte für viel Begeisterung. Zurück in der Hütte gab es eine wohlverdiente Abkühlung in



Ausblick ins Tal

Form eines Eises. Auch ein aufziehendes Gewitter konnte die gute Stimmung nicht trüben – im Haus wurde gespielt und gemeinsam Zeit verbracht.

Am Sonntagmorgen hieß es: aufräumen, packen und Abschied nehmen vom Walserhus. Ein Teilnehmer, unser Radfahrer Rudi, wurde noch sehnlichst erwartet. Aufgrund des Gewitters am Vortag hatte er unterwegs übernachten müssen. Pünktlich zur Abfahrt stieß



Spaß mit Wasser

er zur Gruppe und konnte sofort seinen Platz in einem der geladenen Autos einnehmen. Zum Abschluss unternahmen wir eine Wanderung durch den schattigen Höhlenweg in Bezau – eine angenehme Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen. Natürlich durfte auch der traditionelle Halt im Käsehaus nicht fehlen, ebenso wenig wie das letzte Eis des Wochenendes, das diesen gelungenen Ausflug abrundete.



Gruppenbild vor dem Walserhus



Erste Erfahrungen am Fels

Climb & Hike Schweizer Jura

Von Andreas Keller

Am Tag der deutschen Einheit machten wir uns für drei Tage auf den Weg ins Schweizer Jura zu Climb & Hike 2025. Die Veranstaltung beinhaltet verschiedene Wanderungen und Klettertouren und die Teilnehmer konnten je nach Interesse flexibel entscheiden, wo sie mitgehen wollen.

Freitags ging es für die Klettertruppe nach La Heutte, wo man im „le Paradis“ in fünf Seillängen die Face Sud kletterte. Wer wandern wollte, ging auf den Grenchenberg, um an der Abbruchkante des Juras mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau, eine Runde zu drehen. Zum Abendessen trafen wir uns wieder am Berggasthaus in Hinteregg.

Am nächsten Tag starteten die Kletterer unter stürmischen Bedingungen ans Rüttelhorn. Die Wandergruppe machte sich auf zu einer alpinen Wanderung zum großen und kleinen Bärenloch, der Glatti Flue und dem Franzosenloch. Eine Tour, bei der Höhlen erforscht und durchstiegen, weglose Grate überwunden und wunderschöne Landschaften

genossen wurden. Die Tour war so ausgesetzt, dass die Schlüsselstelle so manchen erfahrenen Alpinisten in die Knie gezwungen hat. Abends in der Bergwirtschaft ließen wir den Tag bei Wein und Fondue gemeinsam ausklingen, ehe wir uns zum Schlafen ins Matrazenlager zurückzogen.

Am letzten Tag unternahmen wir eine kleine Wanderung rund um Hinteregg, zur Bettlerküche und zum Hofbergli. Alternativ ging es noch einmal kurz zum Klettern, ehe auch schon die Heimreise anstand. Zum Abschluss trafen wir uns zu einem gemütlichen Essen in einer Wirtschaft, bevor wir uns endgültig verabschiedeten.

Die Klettergruppe der BG Oberndorf trifft sich immer Donnerstag abends zum gemeinsamen Klettern. Im Sommer klettern wir am Boller Felsen in Aistaig und im Winter in der Neckarhalle in Oberndorf.



Klettern La Heutte



Klettern La Heutte



Wandern zum Bärenloch



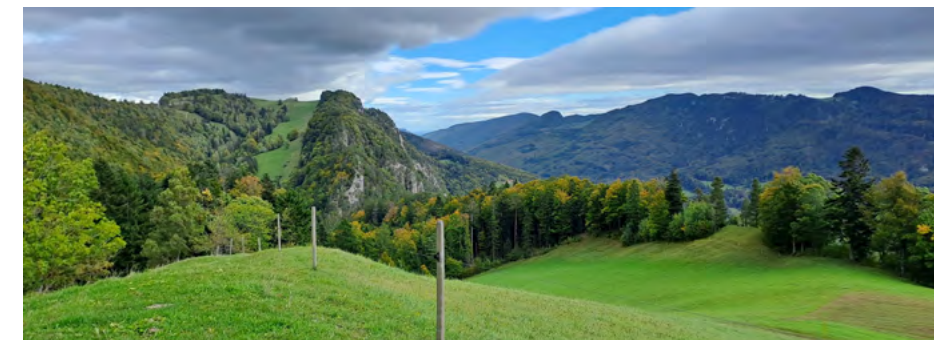
Die Wandergruppe vor dem Berggasthaus Hinteregg



Klettern am Rüttelhorn unter stürmischen Bedingungen



Wandern zur Glatti Flue...



... und am Welschenrohr

Winterauftakt der BG Rottweil auf der Madrisahütte

Von Markus Hugger



Gruppenbild mit Madrisahütte

Das Wetter meinte es gut mit uns! Rechtzeitig zum langen geplanten Wochenende Ende November auf der Madrisahütte kam die weiße Pracht in Gargellen an. Entsprechend groß war die Motivation der Teilnehmer. Je weiter wir hinauffuhren, desto dichter wurde der Schnee, und die Landschaft verwandelte sich

in ein Winterwunderland. Der letzte Abschnitt bis zur Hütte war nur zu Fuß erreichbar und der Aufstieg erfolgte aufgrund der winterlichen Bedingungen relativ spät. Um 22:30 Uhr machten wir uns mit Schneeschuhen, Tourenskiern und Rucksäcken auf den verschneiten Pfad. Glücklicherweise hatte ei-

ne kleine Vorhut aus Oli und Bettina die Hütte schon angeheizt und das Abendessen mit Würstchen und Maultaschen vorbereitet. Der Samstag begrüßte uns mit Sonnenschein und einer weiterhin soliden Schneedecke. Nun teilte sich die Gruppe: Die Abfahrtsfahrer waren schon ganz heiß und die Ersten

stürmten pünktlich um 8:30 Uhr den Lift. Andere wiederum erholten sich gemütlich vom Vorabend, während die dritte Gruppe eine spannende Schulung zum Thema LVS und Lawinenrettung von Ute und Ralf erhielt. Nach einer kurzen Aufwärm- und Vesperpause auf der Hütte, ging es nachmittags wieder hinaus, um das schöne Wetter und den Pulverschnee in vollen Zügen zu genießen. Schneeschuhe, Tourenski und Schlitten kamen zum Einsatz und die Gruppe nutzte die Gelegenheit, um die verschneite Landschaft zu erkunden.

Abends saßen wir am warmen Ofen in der gemütlichen Hütte und genossen die traditionelle Pasta mit Soße. Mit Skiwasser, Tee, Wein, Spielen und vielen Gesprächen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Der Sonntag brachte uns weiterhin bestes Wetter: Sonnenschein und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Abfahrtski, Schneeschuhe, Tourenski und Schlitten wurden angeschnallt und die letzten Stunden auf der Hütte ausgenutzt. Das Putzen und die Übergabe an die Nachfolger erfolgten problemlos und ein tolles weißes Wochenende neigte sich dem Ende zu.



Einführung ins Tourenskigehen



Theorieschulung in der Hütte



Start in die Tourensaison

Was für ein Glück ghabt mit dem Wetter!

Von Susanne Gorgs-Mager

Traditionell am letzten Wochenende der Sommerferien fand die Frauentour der BG Rottweil statt. Noch zwei Tage zuvor wurden fieberhaft alle möglichen Wetterdienste gecheckt, die Prognosen waren eher mittelmäßig bis schlecht. Dennoch starteten die 16 Frauen in zwei Kleinbussen samstags früh um 6 Uhr am K5. Etwas ausgebremst wurde die motivierte Gruppe im Bregenzer Wald. Almbetrieb! Gleich drei Mal galt es anzuhalten und den Kühen den Vortritt zu lassen. Ge-

rade noch rechtzeitig konnte Steeg im Lechtal passiert werden, bevor auch hier die Straße für mehrere Stunden für das Event gesperrt wurde.

Die Zuversicht der Teilnehmerinnen was das Wetter anging, wurde belohnt. Bei Sonnenschein konnte der Aufstieg von knapp 1100 Höhenmetern ab Elbigenalb, vorbei an der Berghütte Kasermändl zur Hermann-von-Barth-Hütte (2131m) bewältigt werden. Nach einer Stärkung nahmen einige Teilnehmerin-

nen noch die Kraxelei auf die Plattenspitze (2494m), den Hausberg der Hütte, in Angriff. Andere chillten an der Hütte, genossen das herrliche Panorama auf die Lechtaler Alpen oder verewigten den Besuch der Gruppe in Form eines Steinbildes in der Wiese unterhalb der Hütte. Für beste Unterhaltung sorgte nach dem Abendessen der Hüttenwirt mit seinem Akkordeon inklusive einer gratis Jodel-Lehrstunde für uns „Flachlandtirolerinnen“. In der Nacht ließ die angekündigte Schlechtwetterfront dann doch nicht mehr auf sich warten. Das Frühstück am Sonntag musste deshalb etwas in die Länge gezogen werden. Der runde Geburtstag von Almut konnte dafür gebührend gefeiert werden.

Bei leichtem Nieselregen durchsetzt mit Graupelschauern und bei deutlich kühleren Temperaturen gings dann erst gegen 10 Uhr los Richtung Krottenkopfscharte. Handschuhe, Mützen und die Regenhosen erwiesen sich als guter Schutz vor dem kalten Wind. Die kurzen herausfordernden Abschnitte, teilweise seilversichert und schmal über steile Stufen, hinauf zur Schafscharte (2320m) und vorbei am Hermannkarsee, wurden trotz Nässe problemlos von allen gemeistert.

Pünktlich auf der Krottenkopfscharte (2350 m) riss der Himmel auf. Die Mittagspause wurde ganz entspannt wieder in der Sonne genossen. Was für ein Glück mit dem Wetter! Der verspätete Aufbruch am Morgen hatte allerdings ein kleines Nachspiel. Die geplante Forstsetzung der Tour über die Jöchelspitze

machte keinen Sinn mehr, die letzte Talfahrt mit der Jöchelspitzbahn war nicht zu erreichen. Aber viele Wege führen bekanntlich ins Tal. Der E5 nach Holzgau (1114m) ist sehr abwechslungsreich und machte allen großen Spaß. Das Glück war auch in dem Fall mit den Tüchtigen. Die beiden Fahrerinnen verzichteten auf den Einkehrschwung im Abstieg und erwischten mit nur fünf Minuten Wartezeit den Bus nach Elbigenalb, um die beiden Autos zur Gruppe zu holen.



Gemütliche Hütteneinkehr



Das Wetter kann die gute Laune nicht trüben



Im Nieselregen Richtung Krottenkopfscharte



Abstieg auf dem E5 Richtung Holzgau



Gruppenbild vor der Hermann-von-Barth-Hütte

Hochtourenkurs mit der BG Spaichingen

Von Timo Dietrich

Ziel der Ausbildung war das Erlernen grundlegender Techniken für Hochtouren in felsigem und vergletschertem Gelände. Der richtige Umgang mit Pickel und Steigeisen, das Einrichten von Fixpunkten in Fels und Eis, Sicherungs- und Bergungsmethoden, sowie Theoriemodule standen auf dem Programm. Um die begrenzte Zeit der Praxisausbildung im alpinen Gelände möglichst effizient nutzen zu können, war zunächst eine gute Vorbereitung angesagt. Bei einem ersten Treffen im Bergsteigerheim Spaichingen im April, wurden nach dem Kennenlernen die Themen Material- und Knotenkunde, sowie Tourenplanung behandelt. Im Mai wurde an der Skihütte in Spaichingen geprusikt, es wurden Flaschenzüge gebaut und Bremsknoten

überwunden, um die Spaltenbergung und Selbstrettung aus einer Gletscherspalte zu trainieren.

Anfang Juli war es dann so weit: Gut vorbereitet und hoch motiviert ging es endlich ins Montblanc-Massiv für den dreitägigen Praxisteil. Champex-Lac, ein kleines Feriendorf im Westwallis, war der Ausgangspunkt für den Zustieg zur Cabane d'Orny auf 2826 m. Die Umgebung dieser urigen Hütte bietet tolle Granitklettereien und viele Möglichkeiten für die ersten Kursinhalte im Fels.

An Tag zwei war die Eisausbildung geplant. Über den Glacier d'Orny stiegen wir in zwei Seilschaften auf das beeindruckende Plateau des Trientgletschers. Neben Pickel- und Steigeisentechnik konnten wir ausgiebig T-

Anker vergraben und die Spaltenbergung mittels loser Rolle üben. Nachmittags erreichten wir die Trient Hütte auf 3170m, wo wir weitere Mitglieder unserer Bergsteigergruppe trafen und somit Infos aus erster Hand zu den Bedingungen vor Ort bekamen. Nach dem Abendessen stand die gemeinsame Tourenplanung für den kommenden Tag an: Zum Abschluss der Ausbildung wollten wir die Aiguille du Tour besteigen.

Auch am dritten Tag hatten wir ideale Bedingungen und konnten bei guter Sicht und hartem Firn den Aufstieg über das weite Gletscherplateau starten. Die Kletterei auf den 3540 m hohen Gipfel konnten wir ohne viel Gegenverkehr genießen und dabei erlernte Techniken wie das gestaffelte Klettern und

das gleitende Seil anwenden. Am Gipfel wurden wir mit einem spektakulären Panorama vom Mont Blanc über den Grand Combin bis hin zum Matterhorn belohnt.

Der Abstieg erforderte noch einmal Konzentration, verlief jedoch reibungslos und führte uns wieder über die Cabane d'Orny (Kaffeepause) zur Bergstation La Brea (Belohnungsbier). Von dort konnten wir müde, aber glücklich mit dem Sessellift zum Parkplatz in Champex-Lac hinabschweben.

Dank des vielseitigen Tourengebietes, den guten Bedingungen, sowie der super Stimmung innerhalb der Gruppe, hatten wir eine richtig gute Zeit und konnten die Ausbildung mit einer gelungenen Tour abschließen - vielen Dank an alle, die dabei waren.



Trockenübungen zur Spaltenbergung, Skihütte Spaichingen rechts: Ausbildung Seiltechnik, im Hintergrund die Cabane d'Orny



Spaltenbergung Trientgletscher



Aufstieg Aiguille du Tour



Starkes Team, strahlende Gesichter, Gruppenbild vor der Trient-Hütte. Im Hintergrund Bildmitte das Tourenziel: Aiguille du Tour

FOTOS: TIMO DIETRICH, STEFFEN MAURER (BILD OBEN)

Alpinklettern rund um die Heinrich-Hueter-Hütte

Von Sascha Hirsch

Als wir dem Hüttenwirt erzählen, dass wir die direkte Ostwand des Saulakopfes (15SL 4+) vorhaben und ihn nach dem Wetter fragen, bekommt er große Augen und schüttelt nur den Kopf. Bei der Wetterlage ist die Ostwand definitiv nicht zu empfehlen! Das Wetter war gestern schon recht unbeständig und wir hatten befürchtet, dass die Tour sprichwörtlich ins Wasser fällt. Sollen wir doch einen Versuch wagen, oder gibt es vielleicht noch Alternativen? Jetzt ist guter Rat teuer.

Aber zurück zum Anfang: Die Tour ins Rätikon vom 12.-13.07. war von Kei Matsuyama ausgeschrieben. Es fand sich eine Dreier-Seilschaft, Kei, Tobias und ich. Zum Warm-up trafen wir uns am Stuhlfels im Donautal, um ein paar Mehrseilrouten zu klettern und alles funktionierte reibungslos. So trafen wir uns im Juli frühmorgens am K5, wo wir mit vielen anderen bergbegeisterten DAV-Mitgliedern zur Sektionsausfahrt ins Montafon starteten.

Nach der Ankunft in Vandans erreichten wir zu Fuß den Anschlussbus, um uns wichtige Zeit für den Aufstieg zu sparen. Ziel war es die erste Tour bei Tageslicht zu beenden. Geplant war eine Mehrseilroute auf die Zimba, die sich während der ganzen Fahrt komplett im Nebel versteckte. Erst auf dem Fußmarsch, während des letzten Stücks zur Hütte, erschien Sie in voller Pracht. Den

Großteil unseres Gepäcks ließen wir an der Hütte und nur mit dem Nötigsten ausgestattet, liefen wir Richtung Einstieg. Die frischen weiß-blau-weißen Markierungen wiesen uns den Weg. Später entdeckten wir die zwei Mäler, die den Weg neu markierten. Wir bedankten uns für die wichtige Arbeit und stiegen in



Einstieg über Sohmplatte

den Westgrat (7SL 3+) über die Sohmplatte ein. Weiter zum Roten Turm, über schroffe, teilweise brüchige Wandstellen bis hin zu Gehstellen, an denen wir auch gerne mal die Kletterschuhe gegen Zustiegsschuhe tauschten, bis zum Gipfel. Nach dem Gipfelvesper seilten wir uns über die Tour und letztendlich wieder über die Sohmplatte ab. Auf dem Zustiegsweg ging es bergab zur Hütte.

Nach einer erholsamen Nacht stehen wir vor der Wahl: Sollen wir versuchen in die Ostwand des Saulakopfes einzusteigen, oder doch den Klettersteig linksherum wählen, um vor Regeneinbruch am Gipfel zu stehen? Oder ganz absagen? Wir sind uns einig die ca. 40 min zur Wand zu gehen, um uns dann zu entscheiden. Dort angekommen, sehen wir schon eine Seilschaft, die im Saulakamin rechts von unserer Route klettert. Die Wettervorhersage ist immer noch schlecht und die Entscheidung fällt auf den Klettersteig, der mit Schwierigkeitsgrad D angegeben ist. Vom Einstieg nach links geht es an einer überhängenden Wand entlang, in der es kurze Zeit später steil nach oben geht. Im unteren Teil ist der Steig meist überhängend und nur an ein paar Stellen senkrecht. Weiter oben wird es dann weniger steil und wir erreichen eine Rinne in leichterem, gestuftem Gelände. Dort erwischt uns doch noch



Zustieg zur Zimba

der Regen, der zunehmend stärker wird. Zum Glück können wir über den Notausstieg ein wenig absteigen. Unter einem Felsvorsprung kauern wir uns zusammen, bis der Regen etwas nachlässt. Über freies Gelände und schließlich auf dem Normalweg steigen wir doch weiter nach oben und haben auf dem



Heinrich-Hueter-Hütte 1766 m mit der Zimba 2643 m (rechts oben im Hintergrund)

Gipfelplateau einen beeindruckenden Rundumblick. Im Süden unter uns, der türkisblaue Lüner See mit der Douglasshütte im Vordergrund, weiter westlich der leider vollständig in Nebel gehüllte Gipfel der Schesaplana. Den Abstieg zur Hütte erledigen wir über den Normalweg, bis wir auf der Westseite in eine

wunderschöne, mit Blumen übersäte Talzone kommen, wo wir uns eine Pause gönnen. Danach wandern wir zurück zur Hütte und genehmigen uns eine große Portion Kaiserschmarrn, bevor wir die Heimreise antreten. Kaiserschmarrn darf schließlich auf keiner Bergtour fehlen!

Das Jahr der Kajak- und Canadiergruppe der Bergsteigergruppe Rottweil

Von Diemar Stephan

In diesem Jahr haben wir neben den Canadierausfahrten auch einen Kajakkurs angeboten.

Das Konzept war einfach: Jede*r, der Lust hat einmal ein Kajak oder den Canadier auszuprobieren, war eingeladen mitzumachen. Bei unseren Ausfahrten war jedes Niveau willkommen – Vorkenntnisse waren nicht erforderlich. So entwickelten sich die Canadierausfahrten, zu Familienfahrten für Groß und Klein.

Anfang Juni starteten wir zu einer Ausfahrt auf dem Neckar ab Horb. Alle Kinder und Erwachsene hatten ihren Spaß und meisterten

bei sonnigem Wetter nicht nur die ersten Paddelschläge, sondern bezwangen auch die ersten Schwälle und Kehrwasser. Spritzen des Wasser und etwas Adrenalin vor schweren Passagen, die im Canadier in Teamarbeit zu befahren waren, führten bei allen Teams der sechs Canadier und zwei Kajaks zu strahlenden Gesichtern.

Zur Vorbereitung auf die erste Kajakausfahrt trafen sich die Anwärter*Innen vorab. Geübt wurden richtiges Einsteigen, Aussteigen, Verschließen der Spritzdecke, Paddelhaltung, Paddelschlag und sicheres Aussteigen bei gewolltem bzw. ungewolltem Kentern.

Ein Gruppenmitglied fasst das Training so zusammen: „Nach zwei Übungssessions im Indoor-Pool ging es für uns an die Wildwasseranlage im elsässischen Hüningen. Hier hatten wir die Gelegenheit, erstmals im vollen Ornat (Neoprenanzug, Helm und Schwimmweste) das Kajakfahren unter realistischen leichten bis mittelschweren Bedingungen kennenzulernen.“

Der Wildwasserkanal in Hüningen bot ideale Bedingungen, da wir auf kleinstem Raum für Alle passende Übungsstellen fanden und die Steine waren so rund, dass man sich nicht ernsthaft stoßen konnte. So konnten sich alle kontinuierlich steigern und ans persönliche Limit gehen und es gab nur begeisterte Rückmeldungen. Eine Mitpaddlerin schildert folgendes: „Eines der Highlights war für mich persönlich die Hilfsbereitschaft unter den Kajakfahrern. Als es mich gegen Ende des Ta-

ges in einer Welle umspülte und ich gezwungen war auszusteigen, schwammen Boot, Paddel und Frau ungebremst den Kanal hinab. Eine Trainerin des Kajakclubs Karlsruhe fasste mich und mein Boot beherzt und half mir, das bereits vollgelaufene, schwere Boot ans Ufer zu schleppen.“

Bei regnerischem Wetter, aber bei absolut gelungenem Wasserstand, haben sich Andreas Kuhn und Dietmar Stephan nicht abschrecken lassen, die Ausfahrt auf der Argen zu machen. Die braune Farbe der Argen hat an diesem Tag keinen Zweifel daran gelassen, dass eine flotte und kurzweilige Fahrt bevorstand.

Dank der JDAV Spaichingen, bei der wir uns fünf Canadier ausleihen durften, konnten wir mit 13 Canadiern und einem SUP Anfang Juli unsere Tour auf dem Hochrhein bei Eglisau starten.

„Dies war unsere erste Kanuausfahrt mit der ganzen Familie. Bei heißen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein haben wir es sehr genossen, uns den Rhein hinuntertreiben zu lassen. Auch das Badevergnügen kam nicht zu kurz. Alles war perfekt organisiert und vorbereitet“, erzählt eine Mitfahrerin. Warum lohnt es sich für Interessierte, im kommenden Jahr mitzupaddeln?

Nette Gruppe, gute Stimmung, ein Naturerlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Wer Lust auf Canadier- oder Kajakfahren hat, schreibt an:

Dietmar.Stephan@dav-obererneckar.de



Nach erfolgreichem Canadiertraining



Wildwasseranlage Hüningen



Paddelspaß auf dem Hochrhein bei Eglisau

Über Gletscher und Felsen auf den Piz Kesch – Gemeinsame Hochtour mit den Freunden vom SAC Brugg in Graubünden

Von Stefan Weinmann



Kletterei am Gipfelaufschwung des Piz Kesch nach der Gletscherquerung



Am Übergang vom Gletscher auf den Fels

Anfang Juli waren vier Mitglieder der Einladung der Schweizer Partnersektion aus Brugg gefolgt, gemeinsam eine Hochtour in den Albula-Alpen zu unternehmen. Wir fuhrten dabei mit dem Auto an die Schweizer Grenze, um von dort aus mit der Bahn klimafreundlich nach Madulain im Engadin zu fahren. Aufgrund einer Zugverspätung wurde von Tourenleiter Heinz Frei vom SAC kurzfristig ein Shuttle organisiert, um die Gruppe ein Stück weit den Albulapass hinaufzuchaufliegen. Dort warteten schon unsere vier Freunde vom SAC, um mit uns gemeinsam, bei wolkenverhangenem Himmel die dreitägige Tour zu starten. Auf schmalen Bergpfaden, vorbei an Wasserfällen und Gebirgsbächen, erreichte die Gruppe die gemütliche Chamanna d'Es-cha des SAC. Ein Teil der Gruppe bestieg von dort aus den aussichtsreichen gut 2.800m hohen Piz Belvair, mit herrlicher Abendsicht auf die Berninagruppe mit dem Piz Palü.

Frühmorgens starteten wir dann über Blockwerk und über schmale Pfade in Richtung Piz Kesch. Nachdem alle über eine kettenversicherte Scharte geklettert waren, bildete die Gruppe am Rand des Gletschers drei Seilschaften zur Querung des Porchabella-Gletschers. Trotz unsicherer Wetterlage entschlossen wir uns, die anschließende Gipfelbesteigung mit Klettereien im unteren 3. Schwierigkeitsgrad in Angriff zu nehmen. Am Gipfel auf 3.417m angelangt, wurden wir nach knapp zweistündiger Kletterei mit pas-

sabler Bergsicht und zunehmend sonnigem Wetter belohnt. Zurück über den Gletscher und auf diesem abwärts erreichten wir die moderne Keschhütte. Gerade rechtzeitig bevor draußen mit heftigem Regen, starkem Wind und Schneefall an den Gipfeln der Wetterumschwung hereinbrach.

Am nächsten Morgen war der Wetterspuk vorbei. Bei teils mystischer Stimmung durch umherziehende Wolkenketzen, erreichten wir auf schönen Wiesenpfaden das Bergdorf Bergün im Albulatal. In Bergün blieb noch Zeit für eine gemütliche Einkehr und den Besuch des Bahnmuseums, in dem die als UNESCO-Welterbe eingestufte Bahnstrecke vorgestellt wurde. Mit dieser Bahn startete dann auch bei guten Gesprächen unter Freunden die Rückfahrt zurück nach Brugg und in den Schwarzwald.

Fazit: Das Wetter war deutlich besser als erwartet und wir alle waren froh, dass wir die Tour durchgeführt und flexibel an die Bedingungen angepasst hatten. Die gemeinsamen Tage in der beeindruckenden Landschaft rund um den Piz Kesch haben alte Freundschaften gestärkt und neue entstehen lassen. Ein herzliches Dankeschön vor allem an Heinz für die perfekte Organisation und Tourenleitung und an alle Teilnehmenden für die gute Stimmung, die Kameradschaft und das gemeinsame Erlebnis in den Bergen. Wir freuen uns bereits auf die nächsten.



Die Bergsteigergruppe am Morgen nach der Besteigung des Piz Kesch im Hintergrund



Vorbereitung zur Anseiltechnik auf der Es-Cha für die Hochtour am Folgetag



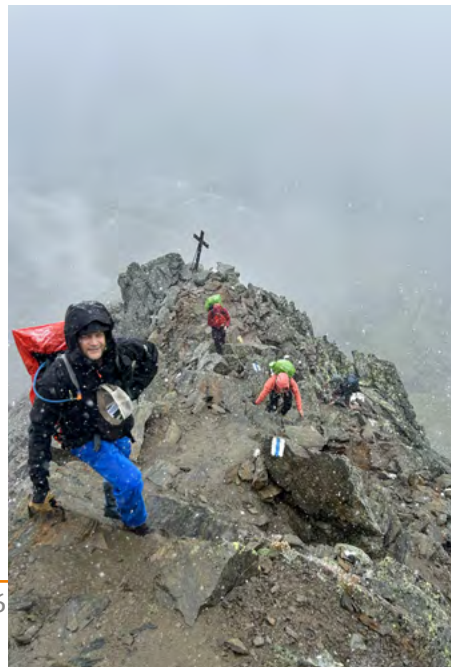
Blockgelände im Zustieg zur Porta d'Es-Cha

Walliser „Genusstour“ der BG Rottweil

Von Dominik Flad



Bordier Hütte



Mit dem IC starten wir, fünf Bergsteiger der BG Rottweil, um 07:32 Uhr von Singen nach Saas Fee. Am Hbf Zürich wird die Umsteigezeit genützt, um sich mit Schweizer Franken auszustatten. Ab Visp geht es mit dem Postbus weiter und um 12:04 Uhr sind wir gespannt und gut gelaunt in Saas Fee. Genau richtig, um sich im mondänen Tourismusort mit aus dem Migros beschafften Kleinigkeiten zu versorgen. Die Stärkung ist notwendig, denn zu Recht stuft der SAC den Hüttenzustieg mit T4 ein.

Bevor es anspruchsvoll wird, kann man sich allerdings noch entscheiden. Zur Hütte führt eine direkte Variante und eine Variante über

Hüttenzustieg am Diestelhorn

die Hannig Bahn, die den Zustieg um eine Stunde verkürzt. Ein Blick Richtung Himmel hilft bei der Entscheidung die 30 CHF für die Bahn zu investieren. Auf Höhe des Distelhorns, wo die technische Schwierigkeit und Ausgesetztheit ihren Höhepunkt erreicht, wird aus Regen Schnee. In etwas über der angegebenen Zeit von 3 h schaffen wir es auf die in 3340 müM gelegene Mischabelhütte und haben dort einen kurzen, aber trotz der Höhe angenehmen Aufenthalt.

Am nächsten Morgen startet unsere Unternehmung um 5 Uhr zunächst mit leichter Kraxelei an der Fortsetzung des Hüttenzustiegs, ehe wir kaum eine Stunde später auf den Hobalmgletscher stoßen. Vereinzelt reißt die Wolkendecke auf, dadurch können wir kurz die mächtige Nordwand der Lenzspitze erblicken. Über das Windjoch steigen wir weiter zum Ulrichshorn (3924 müM) auf. Bei starkem Nebel verrät uns dann das GPS, dass die aktuelle Position der Gipfel sein muss. Das Gipfelbild könnten wir auch an jedem anderen Ort aufgenommen haben. Die Sicht fällt zweitweise unter 50 m.

Die Passage vom Ulrichshorn zum Einstieg des Balfrin Südgrats dauert bei guter Sicht 20 min. Unsere Traverse über den Riedpass dauerte bei minimaler Sicht, schneidendem Wind und -7°C mehr als das Vierfache der Zeit. Angelangt am ersten Felsporn des Balfrin Südgrats kann sich die Gruppe zum ersten Mal nach dem Ulrichshorn wieder zusammenfinden (und sehen). Die Entscheidung

nicht über den Balfrin und das Großbiegerhorn zu steigen war in Anbetracht der mäßigen Sicht schnell beschlossen. Daher stiegen wir direkt über den Riedgletscher ab. Das Spaltenlabyrinth des Gletscherbruchs stellte aufgrund der mangelnden Sicht noch einmal eine Herausforderung dar. Nach dem Ablegen der Steigeisen war es noch ein leichtes bis zu unserer zweiten Unterkunft der Bordier Hütte. Am nächsten Morgen stiegen wir von dieser in das Mattertal ab und in Gasenried wieder in den Postbus ein. Aufgrund des Wetters war die Tour doch mehr Abenteuer als Genuss. Trotzdem trug sich jeder gleich am Bahnsteig in Visp den Termin für die nächste Genusstour ein.



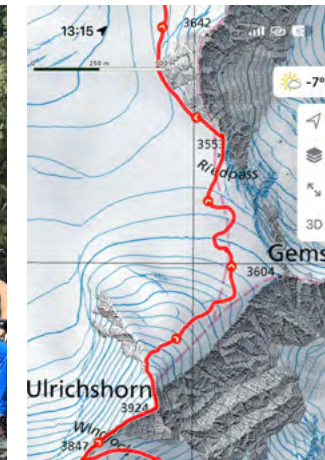
Durch den Gletscherbruch



Gipfelbild im Nebel



Von li.: Dominik Flad, Mathias Flad, Kerstin Nebel, Markus Hugger, Christof Birkel, Elias Fechter



GPS-Aufzeichnung macht Irrwege sichtbar

Die Familiengruppe der BG Spaichingen im Schneeschuhhimmel

Von Ursula Schmid



Kräfte sammeln vor dem letzten Anstieg zur Hütte

Schon Wochen im Voraus hat uns das geplante Schneeschuhwochenende im Appenzeller Land umgetrieben. Lust hatten wir alle – aber schaffen wir die knapp 700 hm mit vollem Gepäck? Und finden wir bei Neuschnee den Weg zur Hundsteinhütte? Was, wenn die Kinder unterwegs nicht mehr weiter wollen? Trotz aller Fragezeichen überwog die Neugier und außerdem sollten die vom Fastnets-stand-Gewinn angeschafften Schneeschuhe endlich zum Einsatz kommen.

Im Dezember machten wir eine Schneeschuh-Übungstour im Schwarzwald auf dem Jägersteig. Auch wenn wir mehr auf braunen Wiesen als auf weißem Schnee unterwegs waren, fühlten wir uns besser gewappnet für die Tour im Appenzell.

Am Samstag, 01. Februar 2025 machten sich 13 motivierte DAVler*innen, davon sechs Kinder, auf den Weg nach Brülisau. Am Parkplatz Pfannenstiel angekommen war vom versprochenen Sonnenschein erst einmal nichts zu sehen: im Nebel und mit wenig Schnee verteilten wir untereinander die Lebensmittel, Schneeschuhe und LVS-Sets. Nach einem kurzen Check der LVS-Geräte marschierten wir los. Schnell kamen wir ins Schwitzen und die Kinder ins Schimpfen, denn auf den ersten beiden Kilometern mussten schon 350 hm bewältigt werden.

Erste Rast machten wir auf dem Plattenbödli und konnten endlich die Schneeschuhe an und die Sonnenbrillen aufziehen. Gut gestärkt und mit deutlich besserer Laune ging



Aufstieg vom Parkplatz Pfannenstiel zum Plattenbödli

es entlang des Sämtiesersee in Richtung Bollenwees. Aufgrund des Lawinenlageberichts entschieden wir uns zwar für den etwas längeren, aber breiteren und weniger steilen Aufstieg. Je höher wir kamen, desto ungemütlicher piff der Wind durch das breite Tal, so dass wir nur noch kurze Pausen einlegen konnten. Erschöpft, nass geschwitzt, fluchend und schnaufend ließen wir uns nach insgesamt vier Stunden auf die Hausbank sinken und bemerkten, dass wir mitten im Schneeschuhhimmel angekommen waren: unberührter, glitzernder Schnee, soweit das Auge reichte. Blauer Himmel und Sonnenschein. Absolute Stille um uns. Eine kleine, aber feine Hütte mit allem nötigen ausgestattet.

Nachdem sich die Kinder mit Tee und Keksen ausgiebig regeneriert hatten, machten sie sich auf, um das Gelände um die Hütte zu erkunden und den besten Platz für ein Iglu und eine Rodelbahn auszukundschaften. Die Erwachsenen brauchten da schon etwas mehr Erholungszeit, aber auch hier halfen Kaffee und Kekse. Im Winterraum heizten wir den Ofen ein und bezogen die Matratzen. Leider waren wir nicht allein: wir teilten uns den Schlafplatz mit Mäusen – was bei manchem später zu einer schlaflosen Nacht führte. Nach dem Abendessen - Spaghetti mit Tomatensoße - verzogen sich die Kinder mit Stirnlampen wieder nach draußen und auch die Erwachsenen staunten über die vielen Sterne am klaren Nachthimmel.

Am nächsten Morgen stellten wir beim Blick aus der Tür überrascht fest, dass wir noch immer im Schneeschuhhimmel waren. Nach dem Frühstück vollendeten wir das Iglu und testeten die Rodelbahn. Mit dem Fernglas beobachteten wir Schneetourengeher und Steinböcke. Die Hütte wurde aufgeräumt und unsere Rucksäcke wieder gepackt. Etwas wehmütig machten wir uns auf den Rückweg, den die Kinder zum Teil rodelnd auf den Lawinschaufeln zurücklegten. So erreichten wir die Autos und machten uns auf den Heimweg. In unseren Rucksäcken aber hatten wir außer unserer Dreckwäsche etwas sehr Wichtiges: die Gewissheit, dass es den Himmel auf Erden wirklich gibt. Und dass man oft so viel mehr erreichen kann, als man sich zutraut.



Gruppenfoto vor der Hundsteinhütte



Gerade mal nicht am Schimpfen



Iglu fast fertig

Herbst-Kletterausfahrt der BG Schramberg

Von Florian Krause

Eine 15-köpfige Gruppe aus den Reihen der Bergsteigergruppe Schramberg hat auch 2025 ihre alljährliche Kletterherbstfahrt angetreten. Nordwestlich von Marseille, in der Nähe der Stadt Avignon und der Rhône, liegt der Naturpark Alpilles. Die kleine Kalkstein-Gebirgskette bietet Kletterrouten für Anfänger und Profis und lockte die 16-köpfige Klettergruppe der BG Schramberg in den Süden

der Provence. Die Anreise erfolgte klimaneutral mit dem Zug und Elektrofahrzeugen. Neben langen Seilen und anderer Ausrüstung hatten die Kletterer auch ein Buch mit zahlreichen Routen und topografischen Karten im Gepäck. In sieben Revieren mit insgesamt 15 Sektoren war für jeden etwas dabei. Es gab kurze, knackige zwölf Meter Routen, aber auch 35 Meter Routen im vierten Grad.

Das Wetter spielte mit, sodass jeden Tag geklettert werden konnte. Am zweiten Tag sah der Himmel jedoch kurzzeitig gar nicht gut aus. Die Gruppe entschied sich daher für eine Fahrt ins Tal des Flusses Gardon, wo es tatsächlich 26 Grad warm war. Unterwegs waren immer wieder Wegweiser mit der Aufschrift „Pont du Gard“ zu sehen. Das Aquädukt aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. zählt zu

den wichtigsten erhaltenen Brückenbauwerken der antiken römischen Welt und ist eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Südfrankreichs.

Ein weiteres Highlight ist die Gegend um das historische Städtchen Les Baux-de-Provence. Der touristische Ort mit nur knapp 300 Einwohnern wird von einer Burgruine beherrscht und ist offiziell als eines der schönsten Dörfer Frankreichs klassifiziert. Hier teilte sich die Gruppe – wer wollte, ging wandern.

Am letzten Tag gab es dann noch Gelegenheit zu einem Stadtbummel in Avignon mit Besichtigung der berühmten Brücke „Pont Saint-Bénézet“.

Neben dem Sport kamen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Auf dem Campingplatz wurde mit frischen Kräutern vom Fels gekocht und gegrillt und das Angebot der umliegenden Restaurants wurde gerne genutzt.



Frisch gestärkt nach dem Frühstück – bereit für einen neuen Klettertag



Klettergebiet Orgon



Orgon – super Towing an griffigem Fels



Kulinarische Genüsse bei einer gemütlichen
Einkehr am Abend

rechts: Herausforderungen im Boux



Wilde Skitage im Lechtal

Von Stefan Weinmann

Schon seitdem die Anhalter Hütte fertig war planten wir den Winterraum im Rahmen einer zweitägigen Skitour zu besuchen. Doch drei Winter mussten vorüberziehen, bis dieses Vorhaben am Fasnets-Wochenende endlich umgesetzt werden konnte. Elf Tourenger aus den Bergsteigergruppen Spaichingen, Schramberg und Rottweil trafen nach der Anfahrt mit dem sektionseigenen VW-Bus am Freitagabend im Lechtal ein. Die Schneelage im Tal sah nicht besonders motivierend aus und so war die Gruppe am Samstagmorgen

gespannt, welche Verhältnisse man die nächsten beiden Tage vorfinden würde. Startpunkt war der leere Parkplatz in Namlos, von wo wir als erstes Etappenziel die Anhalter Hütte anlaufen wollten. Die ersten Höhenmeter auf dem gemütlich ansteigenden Forstweg hatten eine solide Schneeunterlage und Tourenleiter Rony Dreher wählte den Weg über das Faselfeital rechts am Tschachau vorbei. Am frühen Nachmittag erreichten wir die Anhalter Hütte und setzten den Ofen in Betrieb. Der Großteil der Gruppe war noch

motiviert den Tschachau zu besteigen und an der Ostflanke wieder im Pulverschnee abzufahren. An diesem Tag kamen somit schon gut 1.200 Höhenmeter zusammen. Anschließend wurde gemeinsam gekocht und mit Suppe und Pasta die Kraftreserven wieder aufgefüllt. Der Winterraum war gut aufgewärmt und riesige Schneemengen wurden auf dem Ofen geschmolzen, um für den Folgetag genug Wasser für Frühstück und Marschtee zur Verfügung zu haben.

Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein und Kaiserwetter. Zunächst aber wurde der Winterraum aufgeräumt, der Müll eingepackt und alles wieder verriegelt. Dann ging es hinunter ins Brennhüttental, von wo das Tagesziel, die Namloser Wetterspitze in Angriff genommen wurde. Steil führte der Weg in vielen Spitzkehren hinauf zum Grubigjoch und zur ersten Rast. War der Weg im Gratverlauf noch schön verschneit, änderte sich die Situation dann beim Richtungswechsel gen Norden plötzlich und Grashänge bestimmten das Bild. In einem anstrengenden Wechsel von Ski am Rucksack tragen, abfahren, auf- und abfellen, navigierten Rony und seine Tourenleiter-Kollegen Markus und Andreas die Gruppe schließlich bis unter den Gipfel der Wetterspitze. Vom dortigen Ski-Depot waren es dann noch 100 einfache Höhenmeter mit Skischuhen, bis wir am frühen Nachmittag am Gipfelkreuz standen und die traumhafte Rundumsicht genießen konnten.

Die Sonne hatte die nach Süden gerichteten Hänge schon gut aufgeföhrt. Im bis zu 40° steilen Abfahrtshang war dann Konzentration und Kondition gefordert, um zwischen den manchmal schmalen Schneebahnen zum Putzenjoch abzufahren. Dort wurde der Schnee pulvriger und die Abfahrt ein Genuss, wenn da nicht noch apere Schotterrinnen zu queren und kürzere Waldstücke als Tragepassagen zu bewältigen gewesen wären. Die Getränkestation in Fallerschein kam zum richtigen Zeitpunkt und die anschließende

Abfahrt bis zur Hauptstraße war problemlos. Den Tourentag verbuchten wir mit nochmals ca. 900 Höhenmetern und einem hervorragenden Training hinsichtlich unzähliger Spitzkehren, Auf- und Abfell-Vorgängen und vielfachem Skitrage. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, genossen wir noch leckeren Strudel im Café in Stanzach und verabschiedeten uns dort herzlich. Zwei großartige, aber auch fordernde Tage in den wilden Lechtaler Alpen werden uns in Erinnerung bleiben.



Abendstimmung auf der Bank beim Feierabendbier



Traumhafte Winterlandschaft im Faselfeital unter dem Tschachau



Noch hat's Schnee am Grat



Kaiserwetter am Gipfel der Namlosen Wetterspitze



Powder-Abfahrt vom Tschachau in der Nachmittagssonne

Trossinger Bergsteiger im Schwarzwald auf Konditionstour um Baiersbronn

Von Wolfgang Rebhan und Joachim Eppmann



Vor dem Start: Alle sind noch gutgelaunt!



Kleine Pause

Es ist bei den Trossinger Bergsteigern schon eine Tradition, zu Beginn der jährlichen Bergsaison den persönlichen Leistungsstand durch eine Konditionstour „abzufragen“. Die diesjährige Konditionstour wurde von unseren Bergfreunden aus Baiersbronn, Sonja Gaus und Bernhard Gaiser, ausgearbeitet und geführt. Die Baiersbronner nehmen schon seit Jahren an unseren Konditionstouren teil, und so war es dieses Jahr Zeit für einen Gegenbesuch. Sechs Trossinger und vier Baiersbronner Bergsportler nahmen an der Tour teil. Der Frauenanteil von 50% war ein absoluter Rekordwert. Die Tour führte über 36 km und 1200 Höhenmeter rund um Baiersbronn und war durchaus Muskelkater verdächtig. Das Wetter war zum Wandern geradezu ideal: Kühl aber sonnig! Die vielen schmalen Wanderwege und -Pfade waren trocken und prima zu begehen. Von den vielen verschiedenen Bergen in der Runde hatten wir immer wieder einen anderen Blick auf Baiersbronn. An der bei Gourmets sehr beliebten Traube in Tonbach wurde vorbeigelaufen, aber aus Sicherheits- und Zeitgründen nicht eingekehrt. Sicherheit deswegen: Wer kann nach einem Festessen in der Traube in Tonbach gewährleisten, dass das restliche Tourenprogramm noch erfolgreich „abgearbeitet“ werden kann. Dafür gab es am Abend eine Einkehr auf einem Bauernhof, der sonntags bewirtet ist. Zusammenfassend kann man feststellen: Eine tolle, anspruchsvolle und beglückende Tour.

FOTOS: WOLFGANG REBHAN

Fünf Trossinger Bergsteiger am Petit Fourche - Hochtour im Mont Blanc Gebiet

Von Ingo Schieler und Joachim Eppmann

Der Startpunkt der Tour in Champex-Lac war in 15-20 min vom schweizerischen Martigny erreichbar. Weil Niederschläge angekündigt waren, wurde der Sessellift auf die La Brea genommen, was eine Einsparung von 2 h und 700 Hm einbrachte. Doch ab der Cabane d'Orny kam dann doch der Regen. Die letzte Stunde mit ca. 350 Hm wurde sehr feucht, so dass wir alle völlig durchnässt auf der Cabane du Trient ankamen. Am nächsten Morgen ging es um 5:30 Uhr mit frisch getrockneter

Kleidung über den Gletscher Plateau du Trient zum Col du Tour (3100m). Wir stiegen über eine seilversicherte Kletterstelle hinunter zum Glace du Tour, auf französisches Hoheitsgebiet. Von dort aus ging es in einem Linksbogen hinauf zum 3394 m hochgelegenen Col Blanc. Nach dem Col Blanc zuerst auf einen Firnhang, später dann in leichter Kletterei auf den Gipfel der Petit Fourche (3513m). Nach kurzem Gipfelaufenthalt stiegen wir ab und auf dem gleichen Weg zurück.

Erneut auf dem Col Blanc angelangt gab es pünktlich um 9:00 Uhr das „Znüni“ (auf Deutsch: Vesper oder zweites Frühstück). Frisch gestärkt ging es weiter. Um zwei Bergschrunde zu überwinden, seilten wir uns 50 m hinunter zum Plateau du Trient ab (s. Bild). Nach kurzer Schneedusche, durch herabfallenden Schnee, erfolgte der weitere Abstieg zum Plateau du Trient in Richtung Col d'Orny. Als Abstiegsvariante, zum Hüttenweg der Cabane du Trient, wählten wir den Weg über den Glace du Orny und dann zurück zum Sessellift mit folgender Talfahrt nach Champex-Lac. Rechtzeitig bevor das nächste Schlechtwetter anrückte, wurde die Heimfahrt angetreten. Im Gepäck schöne Erinnerungen an eine großartige Gletscherlandschaft, viele Felsenzacken und ein wahnsinniges Wolkenkino. Kurzum eine sehr gelungene Hochtour.



Beim Abstieg auf den Gletscher



Endlich oben

FOTOS: INGO SCHIELER (FOTO LINKS) / FRANK MAURER (FOTO RECHTS)

Wanderung im Alpstein zur Tierwis

Von Josef Göttle



Panorama – Wildhuser – Schafberg – Churfirsten – Silberplatten

Am Samstag um 6 Uhr starteten drei Frauen und drei Männer bei bestem Wetter mit dem DAV-Busle vom K5 nach Unterwasser im schönen Toggenburg. Nach problemloser Fahrt starteten wir zu den Thurwasserfällen und dann weiter über schöne Alpwiesen nach Laui. Von dort ging es dann steiler hinauf. An einer Bank mit Aussicht pausierten wir und

trafen ‚das Heidi‘, das gleich nebenan in einer kleinen Hütte wohnte und mit dem wir lebhaft, lustig ins Gespräch kamen. Heiß war es, doch brachte ein leichtes Lüftchen etwas Kühlung. Dann ging es weiter durch prächtige Wiesen nach oben. Die Sicht weitete sich auf die Churfirsten, den Wilhauser Schafberg, den Säntis und die Silberplatten. Da wir noch

zeitig dran waren, machten wir oben bereits mit Sicht auf das Bergasthaus Tierwis nochmal Pause und genossen das Panorama. Anschließend gelangten wir über eindrucksvolle Felsplatten zur Tierwis und staunten über die wunderbare Aussicht nach Süden und Norden. Wir bezogen das urige Lager, das wir ganz für uns hatten. Abends genossen wir das köstliche und reichliche Abendessen von der Hüttenwirtin Brigitte und die Gemeinschaft. Am nächsten Morgen - nach reichlichem Frühstück - wanderten wir z.T. über Blockgelände vorbei an den Silberplatten zum Stoßsattel, von dort hinab zur Schreinitt. Es ging weiter entlang herrlicher Blumenwiesen und bester Aussicht zum Gräppelensee, wo wir ein erfrischendes Bad nahmen. Der letzte Abstieg führte uns nach Unterwasser und wir traten zufrieden die Heimfahrt an.

FOTOS: TOBIAS REINER UND JOSEF GÖTTLE



Vor der Tierwis



Pause vor den Churfirsten

SUNDONAU STATT
SUNDOWNER

NATÜRLICHES DONAURADLER BLUTORANGE
DER FRUCHTIGE SUNDOWNER FÜR DEN GANZEN TAG.

WWW.HIRSCHBRAUEREI.DE

Skitour mit dem SAC Brugg

Von Franziska-Luise Bauknecht

Im Rahmen der langjährigen Freundschaft zwischen dem SAC Brugg und der Bergsteigergruppe Schramberg wurde 2025 wieder eine gemeinsame Skitourenaufahrt unternommen. Dazu hatte sich eine zwölköpfige Gruppe aus jeweils sechs Schweizern und sechs Deutschen zusammengefunden. Ziel war in diesmal das Safiental in der Surselva im Kanton Graubünden. Die Alpe Gün, ein urgemütliches Selbstversorgerhaus mit schönem Specksteinofen, war dabei Stützpunkt der dreitägigen Unternehmung.

Die Wetterverhältnisse waren zunächst gut. Da am ersten Tourentag das bestehende Hoch noch nicht zusammengebrochen war, startete die Gruppe bei gutem Wetter direkt von der Haustür der Alpe Gün zum Güner Lückli, einem auf 2470 m.ü.M. gelegenen Saumpass. Nachdem insgesamt 880 Hm umfassenden Anstieg, mit kurzer Steilstufe am Schluss, genoss die Gruppe oben angekommen den Blick in das benachbarte Val Lumnezia.

Im Laufe der darauffolgenden Nacht brach das Hoch zusammen. Die 40 cm Neuschnee bescherten der Gruppe am Morgen zwar etwas eingeschränkte Tourenbedingungen, dafür aber tolle unverspurte Powder-Hänge. Die Gruppe stieg erneut im Gebiet des Güner Lückli 500 Hm auf und nutzte die Gelegenheit, um Lawinen Verschütteten Suche und -Sondierung für den Notfall zu üben. Die anschließende Abfahrt war ein purer Genuss.

Zum Montag hin verschlechterte sich das

Wetter zunehmend und bereits am Morgen fegte der Wind auf dem Parkplatz am Talchluss des Safientals derart heftig, dass an den geplanten Aufstieg zum Tomülpass nicht zu denken war. Deshalb wählte die Gruppe eine Schlechtwetteralternative aus und entschied sich für einen sicheren Aufstieg von Safien Platz aus, der 500 Hm zwischen Alpen und Häusern umfasste. Die Abfahrt erfolgte in recht schwerem Schnee und erinnerte die Gruppe daran, dass es doch bemerkenswert

ist, wie unterschiedlich die Schneeverhältnisse auf Skitouren sein können.

Vor der Heimfahrt rundete ein gemeinsamer Restaurantbesuch im Heidiland die gemeinsame Zeit gelungen ab. Trotz der etwas speziellen Verhältnisse waren es drei richtig schöne Skitoutentage und erneut eine schöne freundschaftliche Gemeinschaft zwischen dem SAC Brugg und der DAV-Bergsteigergruppe Schramberg.



Deutsch-Schweizer Gruppe auf gemeinsamer Skitour

FOTO: STEFAN WEINMANN

KOMM IN UNSER TEAM



Eine Ausbildung bei Schuler ist alles, außer gewöhnlich. Besonders professionell, besonders umfassend und besonders zukunftssicher. Über 30 Auszubildende und Studenten in technischer und kaufmännischer Fachrichtung profitieren derzeit davon.

/// AUSBILDUNGSBERUFE UND STUDIENGÄNGE m/w/d

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| – ZERSpanungsmechaniker | – BACHELOR OF ENGINEERING |
| – Industriemechaniker | Maschinenbau |
| – Fachkraft für | – BACHELOR OF ENGINEERING |
| Metalltechnik | Wirtschaftsingenieurwesen |
| – Mechatroniker | – BACHELOR OF SCIENCE |
| – Maschinen- & Anlagenführer | Wirtschaftsinformatik |
| – Techn. Produktdesigner | – STUDIUM PLUS |
| – Industriekaufmann | Maschinenbau & Mechatronik |
| – Fachinformatiker für | – BACHELOR OF ARTS |
| Systemintegration | BWL-Industrie |
| – Produktionstechnologe | |

Mehr erfahren unter
www.zukunft-bei-schuler.de

Schuler Präzisionstechnik KG

Am Forchenwald 7
78559 Gosheim

+49 7426 5283 – 0

personal@schuler-praezision.de





**Das Beste für
Kletterfans:
Eine Förderung,
die spitze ist.**

Hoch hinaus mit der Kreissparkasse Rottweil.

Den gemeinsamen
Kletterausflug oder
die Jugendförderung
im Verein:
Wir unterstützen den
Klettersport
in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Rottweil**